

**Bezirks  
Jugendring**  
Mittelfranken

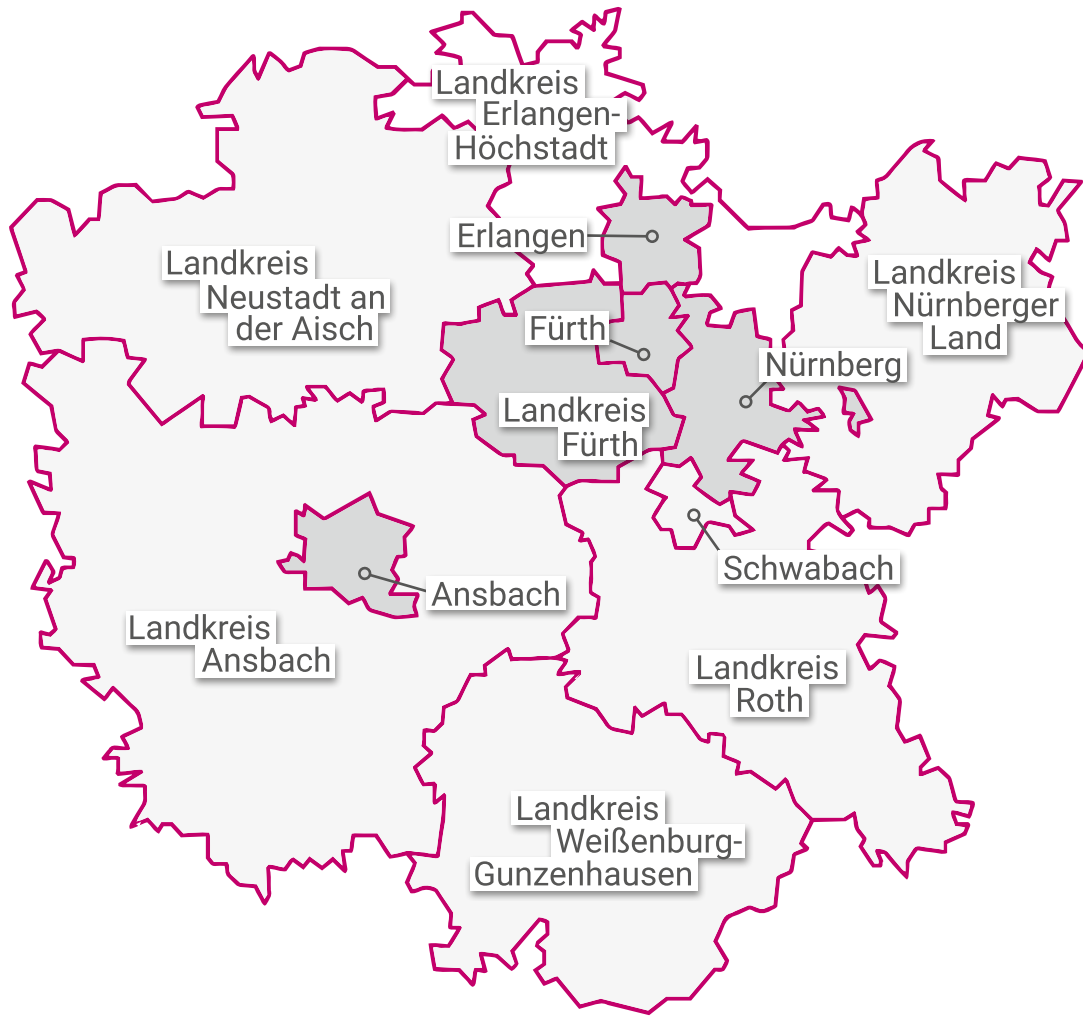
# Jahresbericht

April 2023 – März 2024



# Inhaltsverzeichnis

<b>Aus dem Vorstand</b>	4
Ausgewählte Themen im Vorstand	6
Vertretungen des Vorstands	9
<b>Aus der Geschäftsstelle</b>	12
<b>Förderung</b>	13
<b>Vernetzung und Qualifizierung</b> <b>...ehrenamtlicher und hauptberuflicher</b> <b>Mitarbeiter*innen in der Jugendarbeit</b>	15
<b>Projekte</b>	
Du bist Mittelfranken!	20
Über Morgen – jugendliche Perspektiven auf Zukunft in Mittelfranken	21
Diversitätsbewusste Jugendarbeit	22
Internationale Jugendarbeit	28
Medienfachberatung für den Bezirk Mittelfranken	30
Fachberatung Kinder- & Jugendkultur für den Bezirk Mittelfranken	44
Politische Bildung	53
<b>Aus den mittelfränkischen</b> <b>Stadt- und Kreisjugendringen</b>	58
<b>Aus den mittelfränkischen</b> <b>Jugendverbänden</b>	84
<b>Kontakt</b>	117
<b>Impressum</b>	120



Titelillustration des Jahresberichts 2023/24 von @sofiezsch

## Das Vorstandsteam im Berichtszeitraum



Das Vorstandsteam mit einigen Mitarbeiterinnen

Christian Löbel	Vorsitzender
Anna-Lena Salomon	stellvertretende Vorsitzende, SJD – Die Falken
Didem Karaca	BDAJ, Vertreterin der VJMs
Maurizio Schneider	KJR Nürnberger Land
Matthias Sand	Deutsche Beamtenbundjugend
Blanka Weiland	Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg und KJR Erlangen-Höchstadt
Anna Wiemer	Evangelische Jugend Mittelfranken
Brunhilde Schmidt	Sprecherin der Kommunalen Jugendarbeit

## Das Team der Geschäftsstelle im Berichtszeitraum

Yvonne Schulz	Geschäftsführung
Andrea Niebler	Sachbearbeitung
Sabine Breuning	Sachbearbeitung
Roula Matta	Sachbearbeitung
Julia Derian-Paterek	Sachbearbeitung (bis 07.23)
Sena Aktas	Sachbearbeitung (ab 05.23)
Tobias Genßler	Sachbearbeitung Vertretung (ab 12.23)
Sybille Körner-Weidinger	pädagogische Mitarbeiterin, Fachberatung Kinder- und Jugendkultur (bis 08.23)
Laura Mittenzwei	pädagogische Mitarbeiterin, Fachberatung Kinder- und Jugendkultur (ab 09.23)
Theresa Lang	pädagogische Mitarbeiterin, Projektleitung „Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft“
Aneta Reinke	pädagogische Mitarbeiterin, Fachstelle Internationale Jugendarbeit und politische Bildung
Maleen Schulz-Kallenbach	pädagogische Mitarbeiterin, Projektleitung mischen!
Ronja Bauer	Hochschulpraktikantin /studentische Aushilfe
Paul Lerch	studentische Aushilfe (bis 11.23)
Kseniia Podoinicina	studentische Aushilfe (ab 02.24)
Benjamin Seel	studentische Aushilfe (bis 09.23)
Franziska Brandts	studentische Aushilfe (ab 10.23)
Claudia Röder	Reinigungskraft

...und natürlich unser Medienfachberater Klaus Lutz  
mit seinem Büro im Medienzentrum Parabol

# Ausgewählte Themen im Vorstand

## Vollversammlungen

Im Berichtszeitraum haben zwei Vollversammlungen in Präsenz stattgefunden.

Bei der Frühjahrsversammlung Mitte Mai durften wir uns über Grußworte von Peter Daniel Forster, CSU, Bezirksrat, in Vertretung des Bezirkstagspräsidenten, Paul Brunner, Bündnis 90/Die Grünen, Bezirksrat und Alexandra Wunderlich, CSU, Bezirksrätin und Vorsitzende des Jugend-, Sport- und Regionalpartnerschaftsausschusses des Bezirks Mittelfranken freuen.

Wir beschäftigten uns mit dem „Pflichtprogramm“, der Absenkung des Wahlalters in Bayern und der Kampagne Vote 16. Außerdem wurde der KJR Roth von Dr. Eva Riedl, Landeskoordinatorin von Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage, offiziell als Lokalkoordination im Landkreis Roth für Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage benannt.



Grußworte von Peter Daniel Forster bei der Frühjahrsvollversammlung 2023

Bei der Vollversammlung im Herbst freuten wir uns über Grußworte von Peter Daniel Forster, CSU, Bezirk Mittelfranken, Bezirkstagspräsident, Gabi Schmidt, Freie Wähler, MdL, Christian Zwanziger, Bündnis 90/Die Grünen, MdL, Horst Arnold, SPD, MdL, Jenny Baier, CSU, Bezirksrätin, Marco Meier, Freie Wähler, Bezirksrat und Vorsitzender des Jugend-, Sport- und Regionalpartnerschaftsausschusses des Bezirks Mittelfranken, Magdalena Reiß, SPD, Bezirksrätin.

Inhaltlicher Schwerpunkt war ein Input von Klaus Lutz: Wird Künstliche Intelligenz (KI) unser Leben radikal verändern? Versuch einer Standortbestimmung sowie einer Einordnung für die pädagogische Praxis.



Vollversammlung im Herbst mit Peter Daniel Forster und unseren Vorstandsvorsitzenden



Frühjahrsvollversammlung 2023



Vollversammlung im Herbst 2023

## Fortschreibung des Mittelfränkischen Kinder- und Jugendprogramms



Gruppenfoto bei der Fortschreibung des Mittelfränkischen  
Kinder- und Jugendprogramms

Unser Auftrag als Bezirksjugendring ist es, gute Rahmenbedingungen für das Engagement junger Menschen zu schaffen und die notwendige Unterstützung sicherzustellen. Aber auch dafür Sorge zu tragen, dass alle jungen Menschen gute Bedingungen für ihr Heranwachsen (und damit auch ihr Engagement) in Mittelfranken haben. Ganz unabhängig vom Geldbeutel der Eltern, von Hautfarbe, Geschlecht, sexueller Orientierung oder ob sie im Rollstuhl sitzen oder nicht.

Die jüngste Fortschreibung des gemeinsamen Kinder- und Jugendprogramms des Bezirks Mittelfranken und des Bezirksjugendrings ist ein gemeinsames Bekenntnis zu diesem Auftrag!

Die Grundhaltung des Kinder- und Jugendprogramms ist gleichermaßen Wertschätzung und Anerkennung des Engagements junger Menschen sowie der Respekt vor der Selbstorganisation junger Menschen.

Das KJP berücksichtigt aktuelle Entwicklungen und auch Herausforderungen – mit Corona-Pandemie, Krieg in Europa, Aufstieg der extremen Rechten, Verschwörungs-Erzählungen und Klimakatastrophe seien hier nur einige genannt – ohne ins Jammern zu verfallen. Ganz im Gegenteil: Es will Mut machen die Zukunft mitzugestalten!

Mit den Themen

- Demokratiebildung, Partizipation, Frieden;
- Vielfalt & Diversität sowie
- Nachhaltigkeit

setzt das Programm klare, und – wie ich finde – genau die richtigen, Schwerpunkte.

Ohne aber die vielen anderen wichtigen Themen und die Vielfalt der Jugendarbeitslandschaft zu vernachlässigen, für die alle (Heraus-) Forderungen und Perspektiven beschrieben wurden.

Die Grundlage hierfür bildete zum einen die hervorragende Zuarbeit des Instituts für Praxisforschung und Evaluation der Evangelischen Hochschule Nürnberg, die ihren Niederschlag insbesondere im Kapitel „Jung sein 2022/2023“ gefunden hat.

Zum anderen aber vor allem der Expertise der Mitglieder des Arbeitskreises, der sich aus Vertreter\*innen des Bezirks sowie aus den unterschiedlichen Feldern der Jugendarbeit zusammengesetzt hat. Und nicht unter den



Cover der Fortschreibung des Kinder- und Jugendprogramms 2023

Tisch fallen soll auch die Expertise unserer Mitglieder der Vollversammlung die sich auf mehreren Sitzungen mit dem Programm auseinandergesetzt haben!

Entstanden ist ein Programm für eine Jugendpolitik, die sich den aktuellen Herausforderungen annimmt und konkrete Empfehlungen ausspricht, das fachlich fundiert und dabei praxistauglich ist.

Vielen Dank an alle Beteiligten für die wunderbare Zusammenarbeit!

## Bezirkstagswahlen 2023: Du bist Mittelfranken

Im Oktober 2023 fanden die Bezirks- und Landtagswahlen in Bayern statt. Um die Wahlen für die wichtige dritte Kommunale Ebene, den Bezirk, zu unterstützen, hatten alle Direktkandidat\*innen der Parteien, die eine Interessensbekundung abgegeben hatten, die Möglichkeit ihre Positionen zu folgenden Fragen in einem Video darzustellen:

- Wer bin ich?  
Persönliche Vorstellung und eine markante Aussage zur Jugendpolitik/-arbeit
- Junge Menschen engagieren sich in Jugendverbänden und in Bewegungen wie Fridays for Future für Themen die ihnen wichtig sind. Wie wollen Sie junge Menschen in Ihrem Engagement unterstützen?



- Junge Menschen wachsen nicht mit den gleichen Chancen auf. Was wollen sie dafür tun, dass niemand auf Grund seiner Hautfarbe, seines Geschlechts, seiner Behinderung oder dem Geldbeutel der Eltern Nachteile erleidet oder diskriminiert wird?
- Welcher Haushaltsposten im Bezirkshaushalt 2023 ist zu hoch? Welcher zu niedrig?

Rund 50 Kandidat\*innen folgten unserem Aufruf ins Medienzentrum Parabol zum Videodreh. Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals sehr für die Unterstützung der Medienfachberatung ohne die dieses Projekt nicht möglich gewesen wäre.

Die Videos sind weiterhin unter [www.du-bist-mittelfranken.de](http://www.du-bist-mittelfranken.de) abrufbar.

## Weiterentwicklung der Arbeitsfelder durch Drittmittelprojekte

Auch in anderen Bereichen hat sich der Vorstand mit der Akquise von Drittmitteln beschäftigt, die weitestgehend realisiert werden konnten. Insbesondere konnten Projekte über den Bayerischen Jugendring gefördert werden, so zum Beispiel das Projekt Jugend im Übermorgen aus dem Fachprogramm Partizipation und Demografie. Im Bereich von Digital Streetwork und Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft ist der Bezirksjugendring Kooperationspartner und Anstellungsträger der Projekte in Mittelfranken.

Auch der Bereich Internationale Jugendarbeit wurde zu fast 100% aus Drittmitteln (Erasmus+, DFJW, DPJW) finanziert.

Insgesamt muss der Vorstand bei der Beantragung von Drittmitteln immer eine Abwägung von Aufwand und Nutzen vornehmen, da die Beantragung sehr viele Ressourcen bindet. Eine Verstetigung der Arbeitsbereiche die durch Drittmittel aufgebaut wurden, ist angestrebt.

# Vertretungen des Vorstands

## Bezirkstag von Mittelfranken – Ausschuss für Jugend-, Sport- und Regionalpartnerschaften

Der Bezirksjugendring ist im zuständigen Ausschuss für Jugend-, Sport- und Regionalpartnerschaften des Bezirkstags mit Christian Löbel und Anna Salomon, als sogenannte „Sachverständige“ vertreten. Im Berichtszeitraum fanden 3 Sitzungen statt. Der Ausschuss widmete sich im Bereich der Jugendarbeit

besonders der Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck, der Medienfachberatung, der allgemeinen Arbeit des Bezirksjugendrings sowie den Zuschüssen für die Jugendverbände. Daneben hatte der Bezirksjugendring Gelegenheit seine Positionen zu verschiedenen Themen einzubringen.

## BJR – Vollversammlungen

Im Berichtszeitraum fanden zwei BJR Vollversammlungen statt, an denen Christian Löbel als Delegierter für den Bezirksjugendring

Mittelfranken teilnahm. Außerdem ist Christian Löbel auch Mitglied im Landesvorstand des BJR, welcher alle zwei Jahre gewählt wird.

## Arbeitstagung Bezirksjugendringe

Die Arbeitstagung der Vorsitzenden der Bezirksjugendringe dient zur Abstimmung und zur kollegialen Beratung. Neben dem allgemeinen Austausch und Berichten der Bezirksjugendringe

und des BJR wurde die BJR Vollversammlung thematisiert. Es finden zwei Arbeitstagungen pro Jahr statt, an denen Christian Löbel und/oder Anna Salomon teilnehmen.

---

## Beirat der Burg Hoheneck

Die Burg Hoheneck (Träger: KJR Nürnberg-Stadt) wird seit 1995 als Jugendbildungsstätte mit bezirklicher Bedeutung durch den Bezirk Mittelfranken gefördert. Im Beirat der Burg Hoheneck ist der Bezirksjugendring durch die stellvertretende Vorsitzende Anna Salomon

vertreten. Der Beirat tagt einmal jährlich, um das Jahresprogramm für das kommende Jahr zu beraten sowie über aktuelle Themen der Jugendbildungsstätte zu informieren und diese zu diskutieren.

---

## Bürgerbewegung für Menschenwürde

Der Bezirksjugendring ist Mitglied bei der mittelfränkischen „Bürgerbewegung für Menschenwürde“. Vorsitzender der Bürgerbewegung ist Nürnbergs OB Marcus König, stellvertretender Vorsitzender ist Bezirkstagspräsident Peter Daniel Forster. In der Mitgliederversammlung

der Bürgerbewegung sind Christian Löbel und Anna Salomon als Vertreter\*innen des Bezirksjugendrings tätig. Von der Bürgerbewegung werden unter anderem Projekte der Jugendarbeit sowie Schulprojekte, die sich für Menschenwürde einsetzen, gefördert.

---

## Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg

Im Herbst 2009 ist der Bezirksjugendring Mittelfranken der „Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg“ beigetreten.

Der Allianz geht es vor allem darum, den Widerstand gegen rechtsextremistische Aktivitäten zu stärken und möglichst viele Menschen bei aktuellen Anlässen zu mobilisieren; eine offensive öffentliche Auseinandersetzung mit dem Thema Rechtsextremismus zu fördern; die Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen Kommunen und zivilgesellschaftlichen Organisationen zu intensivieren; den Austausch von Erfahrungen, Informationen und best-practice-Beispielen durch regelmäßige Tagungen und durch eine Website zu unterstützen;

regionale und überregionale Aktionen gegen Rechtsextremismus zu organisieren und zu koordinieren und bisher noch nicht aktive Städte und Gemeinden zu sensibilisieren und für eine Mitwirkung in der Allianz zu gewinnen.

Unser Vorsitzender Christian Löbel ist seit Herbst 2011 im Koordinierungskreis der Allianz vertreten und arbeitet insbesondere in deren „Aktionsgruppe“ mit.

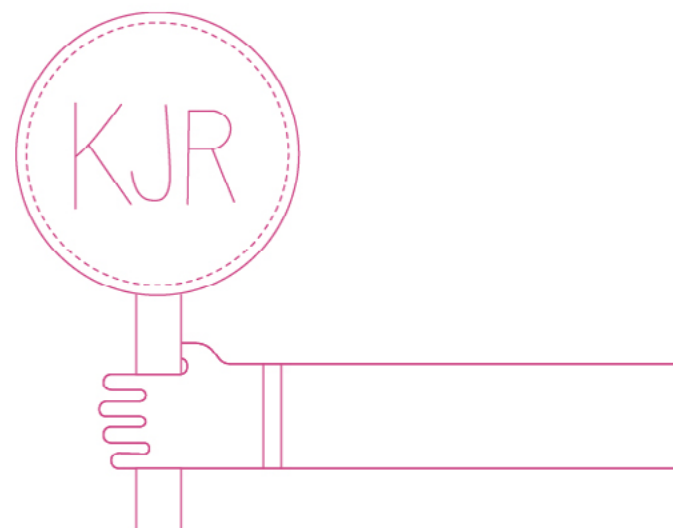
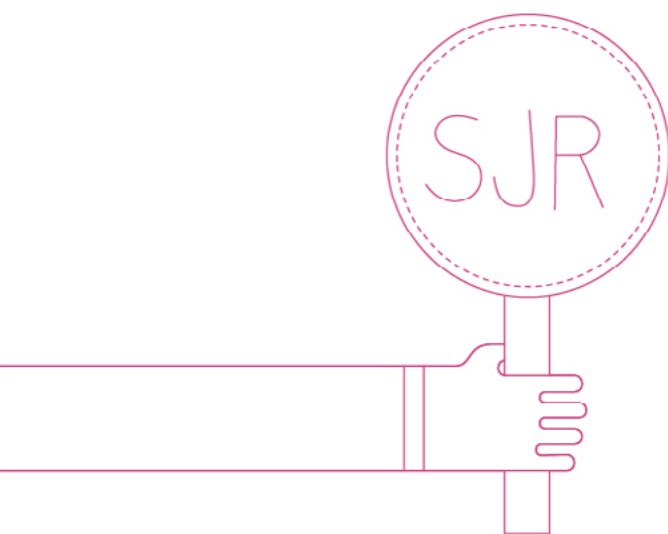
## Vollversammlungen der Stadt- und Kreisjugendringe

Die Vertretung des Bezirksjugendrings Mittelfranken bei den Stadt- und Kreisjugendringen ist traditionell auf die einzelnen Mitglieder aufgeteilt. Der Vorstand des Bezirksjugendrings ist bei den Vollversammlungen der SJR/KJR vertreten und steht auch sonst zu Kontakten, Gesprächen und Beratung bereit.

---

## Vorstandsmitglieder und Vertretungen

Anna Wiemer	SJR und KJR Ansbach
Didem Karaca	KJR Nürnberg-Stadt und KJR Erlangen-Höchstadt
Maurizio Schneider	SJR Erlangen und KJR Weißenburg-Gunzenhausen
Matthias Sand	KJR Nürnberger Land, SJR Schwabach
Blanka Weiland	KJR Neustadt/Aisch-Bad Windsheim, KJR Roth
Anna Salomon	SJR Fürth und KJR Fürth/Land



## Teamtag

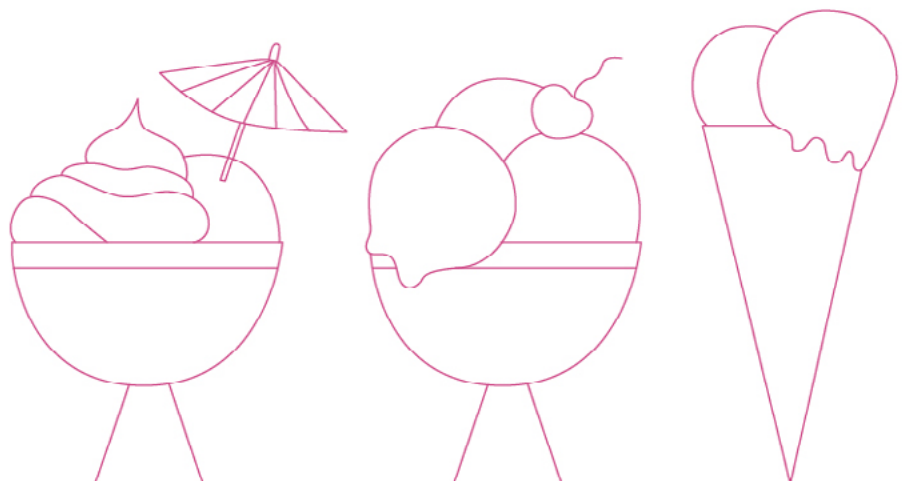
Am 23.03.2023 fand der Teamtag des Bezirksjugendrings Mittelfranken in den Räumlichkeiten des Medienzentrums Parabol mit dem Workshop Fotografie in Theorie und Praxis statt. Der Teamtag dient der internen Fortbildung.

---

## Betriebsausflug

Beim diesjährigen Betriebsausflug, bei dem alle Mitarbeiter\*innen und Vorstandsmitglieder des Bezirksjugendrings Mittelfranken zusammenkamen, sollte eigentlich von Nürnberg nach Fürth spaziert werden, evtl. eine Runde Minigolf eingelegt und der Abend beim Pizza

essen beschlossen werden. Aufgrund der Temperaturen, die mit 37 Grad im Schatten nicht zum Spazieren einluden, wurde der Ausflug sehr verkürzt und es blieb bei Eis und Pizza essen. Einige Mutige stürzten sich zwischendrin noch ins kalte Nass der Regnitz.





# Förderung aus Mitteln des Bezirks Mittelfranken

Die Jugendarbeit hat sich nach den schwierigen Pandemie Jahren erholt, was sich auch in der Förderung bemerkbar machte. Wir konnten alle Mittel ausschöpfen und zusätzlich über 6.000 Euro aus der zweckgebundenen Rücklagen ausschütten.

## **Förderbereich Projekte**

2023 konnten wir 20 Projekte mit rund 29.000 Euro fördern. Das Antragsvolumen war damit höher als im Vorjahr.

## **Förderbereich Bildung – AEJ**

2023 konnten wir 13 Anträge bearbeiten und mit 6.190 Euro bezuschussen. Das Antragsvolumen war damit höher als im Vorjahr.

## **Förderbereich Bildung – JBM**

2023 wurde in diesem Förderbereich ein Antrag gestellt und mit rund 2.000 Euro bezuschusst.

## **Förderbereich**

### **Internationale Jugendarbeit**

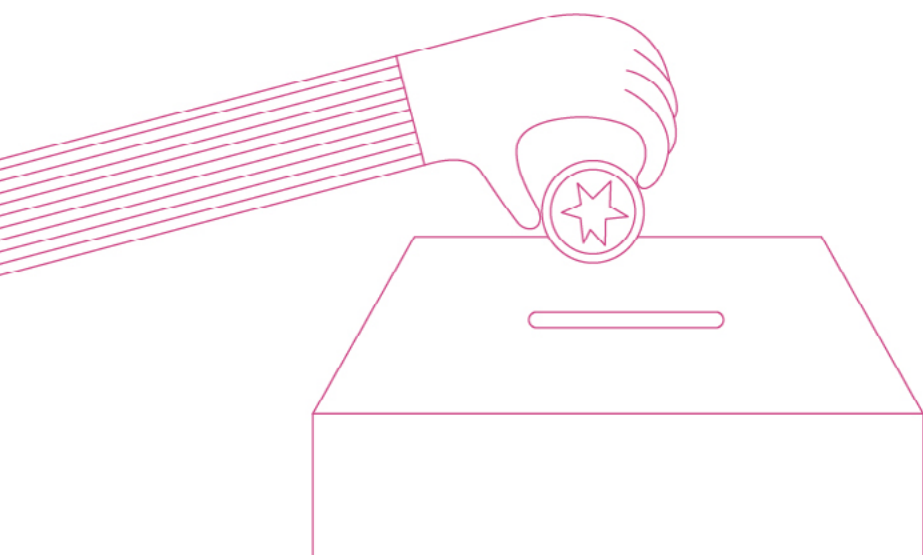
2023 konnten wir 2 Anträge bearbeiten und mit 4.000 Euro bezuschussen. Das Antragsvolumen war damit höher als im Vorjahr.

### **Förderbereich Leuchtturmprojekte**

2023 wurde in diesem Förderbereich kein Antrag gestellt.

### **Grundförderung von Jugendverbänden**

Der Gesamtbetrag für die so genannte Grundförderung lag, wie bereits in den Jahren zuvor, bei 76.700 Euro.



## Arbeitstagung für Vorsitzende der Stadt- und Kreisjugendringe in Mittelfranken

Im Berichtszeitraum haben zwei Arbeitstagungen für Vorsitzende der Stadt- und Kreisjugendringe stattgefunden. Die Arbeitstagung dient dem gemeinsamen Erfahrungsaustausch und der Abstimmung von verschiedenen Arbeitsabläufen. Je nach Bedarf werden verschiedene Schwerpunktthemen behandelt.

Bei der Tagung im Herbst 2023, welche im Veranstaltungsraum DELTA des KJR Nürnberg-Stadt stattfand, ging es um das Schwerpunktthema Europawahl und um die Berichte des Bayerischen Jugendrings, des Bezirksjugend-

rings Mittelfranken sowie eine Abstimmung zur BJR Vollversammlung und aktuellen Informationen aus den Jugendringen.

Die Tagung im Frühjahr 2024 fand in der Geschäftsstelle des Bezirksjugendrings in Nürnberg statt.

Es fand eine Austauschrunde der Stadt- und Kreisjugendringe statt und es wurden die Berichte des Bezirksjugendrings Mittelfranken und des Bayerischen Jugendrings behandelt.

---

## Arbeitstagung für Geschäftsführer\*innen der Stadt- und Kreisjugendringe in Mittelfranken

Die Arbeitstagung der Geschäftsführer\*innen der Stadt- und Kreisjugendringe dient dem gemeinsamen Erfahrungsaustausch und der Abstimmung von verschiedenen Arbeitsabläufen. Der Bedürfnislage entsprechend gibt es auch Schwerpunktthemen.

Im Oktober 2023 fand die Tagung im AUREX in Schwabach statt. Als Schwerpunkt hatte man sich das Thema „Ökologie und Nachhaltigkeit – wie können wir gemeinsam nachhaltiger werden“ festgelegt. Julia Traxel von der Fachstelle Nachhaltigkeit beim KJR München-Stadt gab einen Input und viele wichtige Hinweise zur Weiterentwicklung des Themas bei den Stadt- und Kreisjugendringen in Mittelfranken.

Die Tagung im Frühjahr 2024 umfasste zwei Tage mit dem Schwerpunktthema „Politische Haltungen bei jungen Menschen – gibt es den Rechtsdruck wirklich?“.

Außerdem wurden die Berichte des Bayerischen Jugendrings, der Sprecherin der Geschäftsführenden in Mittelfranken sowie des Bezirksjugendrings Mittelfranken behandelt.

## Arbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeit

Der Bezirksjugendring Mittelfranken bietet in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen Jugendpfleger\*innen in Mittelfranken jährlich zwei Arbeitstagungen für Mitarbeiter\*innen in der Kommunalen Jugendarbeit an.

Im April 2023 fand die Tagung im Caritas-Pirckheimer-Haus in Nürnberg mit dem Schwerpunkt Kinderrechte statt. Hier fand eine Exkursion zur Straße der Kinderrechte im Nürnberger Stadtpark unter sachkundiger Führung von Cornelia Scharf, Stadt Nürnberg, Kinderkommission, statt.

Außerdem gab es einen Wechsel bei den Sprecher\*innen der Kommunalen Jugendpfleger\*innen Mittelfranken. Im Amt bestätigt wurde Bruni Schmidt, als ihre neue Stellvertreterin

fungiert Verena Bialas, die ihre Kollegin Susanna Regelsberger-Sacco ablöst. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit!

Zudem wurden auch verschiedene Informationen und Berichte behandelt.

Die Arbeitstagung im Herbst 2023 fand im cph in Nürnberg statt. Schwerpunkt war das Thema Ehrenamt und nebenberufliche Tätigkeiten in der Jugendarbeit. Außerdem fand auch noch ein Erfahrungsaustausch unter allen Kommunalen Jugendpfleger\*innen statt.



v. l. n.r.: Bruni Schmidt, Verena Bialas, Susanna Regelsberger-Sacco nach der Neuwahl der Sprecher\*innen



Exkursion zur Straße der Kinderrechte



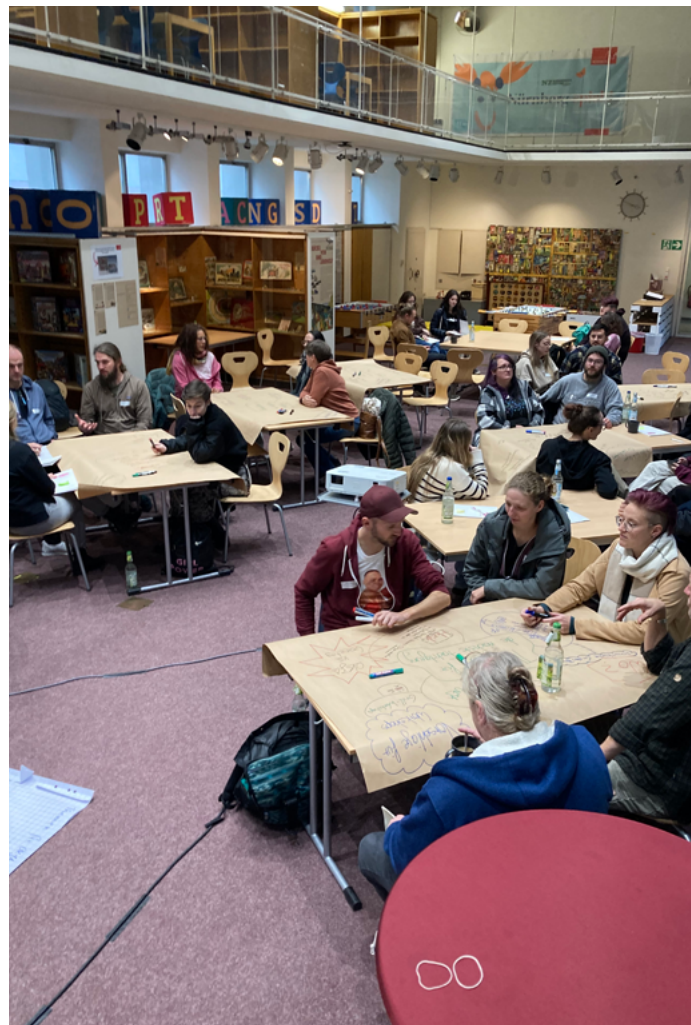
## Fachtagungen für Mitarbeiter\*innen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, mobilen Jugendarbeit (OKJA), Gemeindejugendarbeit

Im Jahr 2023 fanden wieder zwei Fachtagungen für Mitarbeiter\*innen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Mittelfranken statt.

Am 07.03.2023 drehte sich bei der ersten Fachtagung des Jahres im Jugendzentrum AUREX in Schwabach alles um das Thema „Aktuellen Herausforderungen begegnen!“. Der Blick wurde auf den Alltag der Mitarbeiter\*innen der OKJA gerichtet und stellte fachliche, sowie an die eigene Person und die Arbeitssituation gerichtete Herausforderungen in den Mittelpunkt des Fachtags. Zu Beginn thematisierte Nives Homec, Personalrätin der Stadt Nürnberg, Dipl.-Sozialpädagogin, in ihrem Vortrag das Verhältnis der Mitarbeiter\*innen der OKJA zwischen Anspruch, Motivation, Ideen, Anforderungen und Notwendigkeiten. Sie ging der Frage nach, inwiefern der\*die Mitarbeiter\*innen diesem vielfältigen Spektrum gerecht werden kann. Danach gab es die Möglichkeit, in zwei Runden in den gemeinsamen Austausch zu gehen. Vier Arbeitsgruppen standen dafür den Teilnehmenden zur Wahl:

- **Arbeitsgruppe 1:** Austauschrunde zur Situation des Personals in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit
- **Arbeitsgruppe 2:** Praktische Impulse zur Förderung von Resilienz
- **Arbeitsgruppe 3:** How to Queer Treff mit Denise Herbolzheimer
- **Arbeitsgruppe 4:** Austauschrunde zur postmigrantischen Gesellschaft als Herausforderung und Ressource für Jugendarbeit im Offenen Treff

Der zweite Fachtag des Jahres fand im Haus des Spiels in Nürnberg am 24.10.2024 zum Thema „Gaming in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit“ statt.



Fachtagung für Mitarbeiter\*innen der OKJA im Haus des Spiels

Der Blick wurde gerichtet auf die Räume und Anlässe zum digitalen Spielen, die im Rahmen der OKJA geschaffen werden, und die Aufgabe der Mitarbeiter\*innen der OKJA, Kinder und Jugendliche dabei zu begleiten. Es wurden keine Vorkenntnisse aus der Gamingwelt für die Teilnahme vorausgesetzt. Der Vortrag „Games for future – Digitale Spiele in der OKJA“ von Jürgen Slegers, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Medienforschung und Medienpädagogik an der TH Köln, stimmte zu Beginn auf das Thema ein. Darauf folgte die Workshop-Phase. In zwei Runden konnten die Teilnehmenden zwei von insgesamt drei Workshops besuchen:

- „Digitale Spiele in der OKJA: Anregungen. Ausprobieren. Austausch.“ Mit Jürgen Slegers
- „Gaming-Events in der Jugendarbeit“ mit Veit Hartung von der Medienfachberatung des Bezirks Mittelfranken
- „Faszination Gaming – Spiele praktisch erfahren“ mit Sonja Breitwieser und Paula Ludwig von der Medienfachberatung des Bezirks Mittelfranken.

Die Fachtagung fand in Kooperation mit der Medienfachberatung des Bezirks Mittelfranken und dem Haus des Spiels in Nürnberg statt.

# OKJA

## Arbeitstagung der Jugendverbände am 08.02.2024

„(K)ein Auge zudrücken?! Rechten Tendenzen im Jugendverband begegnen“

In einem kurzweiligen Input gab Martin Stamm-ler vom Caritas-Pirckheimer-Haus einen Überblick über aktuelle Studienergebnisse zum Wahlverhalten und Einstellungen zur Demo-kratie von jungen Menschen. Einen praktischen Einblick in ihre Arbeit gegen Rechts gaben Heiko

Tammena aus der Perspektive der Katholischen Landjugendbewegung Bayern, sowie Denise Kießling der DGB-Jugend Mittelfranken. Gemein-sam mit den Teilnehmer\*innen entstanden lebhaft Diskussionen und ein reger Austausch über eigene Erfahrungen aus der Jugendarbeit.

Die Dokumentation der Arbeitstagung ist auf unserer Webseite [hier](#) zu finden.



Denise Kießling, rechts im Bild berichtet über ihre Arbeit bei der DGB Jugend Mittelfranken



Martin Stammler während seines Vortrags

## Juleica-Kongress 2023

Der Juleica-Kongress 2023 fand am 11. und 12. November am Emil-von-Behring-Gymnasium in Spardorf bei Erlangen statt.

Der praktische Charakter der 3-stündigen Workshops, die vormittags (10–13 Uhr) und nachmittags (14–17 Uhr) parallel angeboten wurden und die große Vielfalt machten es möglich, dass jede Person ein passendes Angebot finden konnte. So z.B. einen „Kochen mit Gruppen“-Workshop, das Thema Inklusion und der Umgang mit Kindeswohlgefährdung. Teilnehmende Jugendleitende sollten etwas für ihre Jugendarbeit mitnehmen können, aber auch selber Spaß haben und ausprobieren dürfen.

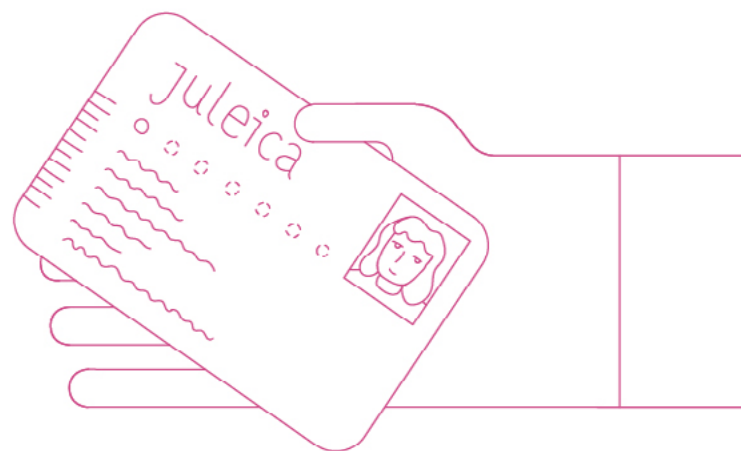
Zu den Veranstaltern des Juleica-Kongresses gehören die Jugendringe Erlangen-Höchstadt, Nürnberg und Erlangen mit dem Projekt „Demokratie leben!“ sowie die Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck und der Bezirksjugendring Mittelfranken.

Juleica ist die Abkürzung für Jugend-Leiter\*innen-Card. Wer im Besitz einer Juleica ist, konnte mit Unterstützung des Teams und

mindestens drei besuchter Workshops direkt „vor Ort“ eine Verlängerung beantragen.

Eingeladen waren alle Ehren- und Hauptamtlichen der Jugendarbeit, die Ideen für ihre Gruppenstunden suchten oder Einblicke in politische oder gesellschaftliche Themen erhalten wollten.

Alle Informationen zum nächsten Juleica-Kongress im November 2023 befinden sich unter [www.juleica-kongress.de](http://www.juleica-kongress.de).



---

## Cipkom Anwendertreffen

Die Cipkom-Anwender\*innen-Tagung fand im Januar 2024 in Präsenz statt. Die Tagung wurde unter fachkundiger Leitung von Bernhard Abt veranstaltet.

Im Mittelpunkt der Tagung standen die Tätigkeiten der Buchhaltungskräfte zum Jahresabschluss. Anschließend gab es noch die Möglichkeit individuelle Fragen zu stellen.

## Du bist Mittelfranken!

Die Jugend ist eine Minderheit, die im Bezirk Mittelfranken gehört werden muss. Sie muss aber auch befähigt werden, sich in den Bezirk einzumischen. Viele junge Menschen können nur schwer einordnen, was die Aufgaben und Funktion des Bezirks Mittelfranken sind. Die Wahl zum Bezirkstag 2023 und der Tag der Franken mit einer Ständemeile der Jugendarbeit boten gute Gelegenheiten, um auf Probleme zu reagieren und vor allem Jugend und Politik zusammenkommen zu lassen.



### Du und Dein Bezirk – ein Actionbound im Bezirksrathaus

Womit beschäftigen sich die Politiker\*innen und was geht das junge Menschen eigentlich an?

Wir luden Jugendliche dazu ein, den Bezirk und dessen Rolle näher kennenzulernen und in Kontakt mit Mittelfrankens Politik zu kommen. Bei einem interaktiven Actionbound im Bezirksrathaus in Ansbach konnten die Teilnehmer\*innen mehr über verschiedene Themen rund um den Bezirk und Mittelfranken erfahren. Ganz konkret ins Gespräch kamen die Jugendlichen der Wirtschaftsschule Lauf mit Fritz Weispfenning als Vertreter der Bezirksverwaltung und Alexandra Wunderlich von Seiten der Bezirkspolitik. Großes Interesse zeigten auch die Schülersprecher\*innen der Förderschulen in Mittelfranken, die das Angebot im Rahmen ihrer bezirksweiten Tagung erlebten und mitgestalteten. Beim Gespräch



Jugendliche der Wirtschaftsschule Lauf im Gespräch mit Alexandra Wunderlich und Fritz Weispfenning im Bezirksrathaus

mit Fritz Weispfenning und Peter Daniel Forster, damals Beauftragter für Jugend und Sport reichte die angesetzte Stunde kaum aus, um die vielen Fragen und Themen der Jugendlichen zu beantworten.

## Infostand für Demokratie und Speeddating mit Kandidat\*innen

Die Öffentlichkeit am Tag der Franken, 02.07.2023 sollte genutzt werden, um auf einem Infostand für Demokratie über die Entwicklungen der Demokratie in Mittelfranken zu diskutieren und zu informieren, insbesondere wurde über die Aufgaben des Bezirks und dessen Rolle in Bezug auf die Jugend informiert. Bei einem Speeddating mit Kandidat\*innen, Gästen und Vertreter\*innen der Jugendarbeit entstanden Gespräche mit Besucher\*innen.



Rege Unterhaltung beim Speeddating mit Vertreter\*innen aus Bezirkstagspolitik und Jugendarbeit. Foto: Jim Albright

# Über Morgen – jugendliche Perspektiven auf die Zukunft in Mittelfranken

Tag der Franken und Tag der Jugendarbeit  
am 02.07.2023 in Bad Windsheim



Stand der Fischerjugend beim Tag der Jugendarbeit @Jim Albright

Der Tag der Franken fand am 02.07.2023 im Freilandmuseum Bad Windsheim statt. Er wird alle drei Jahre vom Bezirk Mittelfranken veranstaltet.

Wir waren traditionell mit unserem Tag der Jugendarbeit, diesmal unter dem Titel „Über Morgen – jugendliche Perspektiven auf Zukunft in Mittelfranken“ mit 12 Mitgliedsverbänden und Einrichtungen der Jugendarbeit und 85 Aktiven dabei.

Bei zahlreichen Mitmachstationen konnten über 500 Kinder und Jugendliche hüpfen, basteln, Trickfilme aufnehmen, sich über die Möglichkeiten des internationalen Jugendaustausches informieren und über die Absenkung des Wahlalters auf 16 diskutieren. Im Rahmen des Bühnenprogramms fand auch das politische Speeddating mit Kandidat\*innen des Bezirks Mittelfranken statt. Mit viel Mut haben sie sich den Fragen der Jugendlichen zum Ehrenamt und Klimawandel, zur Bildung und Inklusion gestellt.

Vielen Dank an beteiligte Verbände und Institutionen aus Mittelfranken, die das bunte Programm mitgestaltet haben:

- Bayerische Jungbauernschaft e.V.
- Fischerjugend Mittelfranken
- Bezirksjugendwerk der AWO Ober- und Mittelfranken
- Stiftung Jugendaustausch Bayern
- Kreisjugendring Ansbach
- Kreisjugendring Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim
- Evangelische Jugend im Dekanat Bad Windsheim
- Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) – Regionalverband Neustadt
- Jugendtreff Schneiderscheune; Bayerische Sportjugend
- Nordbayerische Bläserjugend
- Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck
- mischen! Kinder- und Jugendkulturtag des Bezirks Mittelfranken
- Medienfachberatung für den Bezirk Mittelfranken



[Zu den Eindrücken vom Tag der Franken](#)



# Diversitätsbewusste Jugendarbeit

## Netzwerkarbeit

### Netzwerktreffen Mädchen\*arbeit am 04. Mai 2023

Let's talk about...Menstruation, Zyklus und Perioden! Sonja Adam vom Frauen & Mädchen Gesundheitszentrum Nürnberg e. V. stellte Methoden vor, wie Zyklus und Menstruation jungen Frauen\* anschaulich erklärt werden und die Vielfalt an Produkten dargestellt werden können. Neben einer ganz persönlichen Auseinandersetzung der Teilnehmerinnen warfen wir den Blick vor allem ganz konkret auf die Praxis: Wie kann das Thema Menstruation in der Jugendarbeit eingebracht werden? Welche Erfahrungen können geteilt werden? Welche Rolle spielt die Forderung nach kostenlosen Periodenprodukten in der Jugendarbeit?

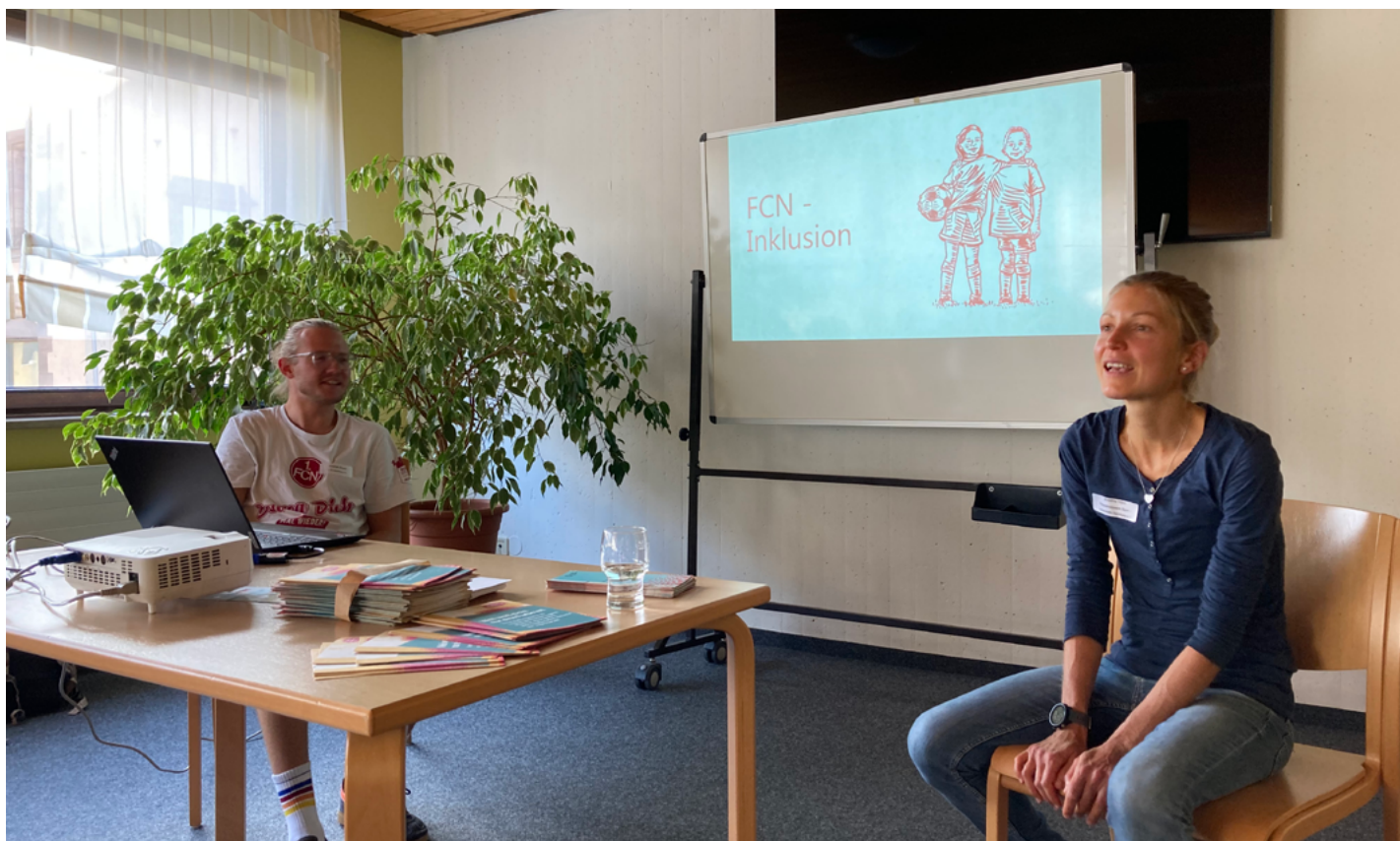


Sonja Adam veranschaulichte anhand verschiedener Materialien, wie jungen Frauen der Zyklus erklärt werden kann

## Netzwerktreffen Inklusion am 17. Oktober 2023

Zum Thema „Freizeit gestalten“ gaben Aktive des Theaters Dreamteam praktische Einblicke, wie Improtheater das gemeinsame Theaterspielen von Menschen mit und ohne Behinderung ermöglicht und dabei viel Spaß bereitet.

Jonathan Zimpel vom 1. FCN und Kristina Höhn vom Freizeitnetzwerk Sport der Lebenshilfe Nürnberg berichteten, wie ein Miteinander im Inklusionsteam am Beispiel des Clubs gestaltet werden kann.



Kristina Höhn und Jonathan Zimpel berichteten, wie Fußball für alle funktionieren kann.

## Netzwerktreffen Jungen\*arbeit am 09. November 2023

Beim Novembertreffen stellte Frank Tschiesche die Arbeit des Jungenbüros Nürnberg vor und gestaltete die Auseinandersetzung der Netzwerkmitglieder zum Umgang mit (sexuell) grenzverletzenden Kindern und Jugendlichen. Anhand eines Fallbeispiels setzten sich die Teilnehmer\*innen mit aufkommenden Emotionen, sowie fachlichen Fragen und Unsicherheiten auseinander.



Ergebnisse der Fallarbeit zu einem sexualisierten Übergriff eines Jugendlichen. Welche Emotionen kommen auf? Welche Fragen und Unsicherheiten bestehen?

## Workshopangebote

Im Rahmen mehrerer Workshopangebote setzten sich Multiplikator\*innen mit Fragen rund um eine rassismuskritische und diversitätssensible Jugendarbeit auseinander.

Folgende Workshops fanden statt:

- 25.03.2023: Vielfalt in die Jugendarbeit – Juleica Workshop
- 22.06.2023: Workshop Barrierearme Öffentlichkeitsarbeit
- 27.09.2023: Workshop Vielfalt in die OKJA, Forum Kinder- und Jugendarbeit Nürnberg
- 15.11.2023: Online-Workshop Rassismus ist...auch in der Jugendarbeit
- 07.02.2023: Antirassismus-Workshop mit Mitarbeiter\*innen der OKJA in Erlangen
- 04.03.2024: Workshop Barrierearme Öffentlichkeitsarbeit mit Aktiven des Bonsai-Festivals der LUISE-the cultfactory
- 05.03.2024: Haltung gefragt!? Vertiefungsworkshop für eine rassismuskritische Perspektive auf die Jugendarbeit



Abyan Nur stellte beim Juleica-Workshop in Ansbach die Ebenen von Rassismus vor.

## Vernetzungstreffen Jugendarbeit, Empowerment- und Geflüchtetenarbeit

Gemeinsam möchten wir einen Überblick gewinnen, wer an welchem Ort mit welchen Angeboten aktiv ist. Daher haben wir seit Oktober 2023 gemeinsam mit AGABY zu Vernetzungstreffen mit Aktiven aus der Jugendarbeit, Empowerment-Arbeit und/ oder der Arbeit mit Geflüchteten eingeladen. Ziel der Treffen ist es, Ideen zu sammeln, wie die Zielgruppe von jungen Menschen mit Migrations- oder Fluchtbiografie, sowie BIPOC insbesondere im ländlichen Raum erreicht werden und ein gemeinsamer Austausch entstehen kann. Im Oktober ging es vor allem um ein erstes Kennenlernen



Mitarbeiter\*innen des Bayerischen Flüchtlingsrats stellten beim Vernetzungstreffen ihre Arbeit vor



und Austausch von Bedarfen, beim vergangenen Mal im Januar stellte der Bayerische Flüchtlingsrat seine Arbeit vor, die Referent\*innen konnten sich mit den Teilnehmer\*innen vernetzen. Im Rahmen einer kollegialen Beratung wurden konkrete Fragestellungen im zweiten Teil bearbeitet.

Einen Überblick über Aktive in Mittelfranken gibt die gemeinsam entwickelte Netzwerkkarte.

Diese ist [hier](#) verfügbar.



Die Netzwerkkarte gibt einen Überblick über Aktive in Mittelfranken

## Fachtagung für Diversität

Ein Highlight zum Jahresende stellte wieder einmal die Fachtagung für Diversität dar, welche gemeinsam mit AGABY und dem Caritas-Pirckheimer-Haus veranstaltet wurde. Bei dem diesjährigen Thema „Wie gelingt Partizipation in der diversen Gesellschaft? Aktuelle Diskussionen und Herausforderungen in der Praxis“ wurde in diesem Jahr nicht nur über Partizipation gesprochen, sondern

auch eine stärkere Einbindung der Teilnehmenden erprobt. Bei einem Organisationen-Speeddating hatten beispielsweise verschiedene Aktive die Möglichkeit die eigene Arbeit vorzustellen und mit den Teilnehmenden über Zugänge und Möglichkeiten der Partizipation in den Austausch zu kommen.



Einblicke in die Fachtagung für Diversität am 06.12.2023



Einblicke in die Fachtagung für Diversität am 06.12.2023

## Empowermentangebote für BIPOC-Jugendliche, Geflüchtete und junge Menschen mit Migrationsbiografie:

### Black Community Treffen

Einen wichtigen Schwerpunkt stellte weiterhin die Unterstützung aktiver (Selbst-)Organisationen dar. Hierzu gehört die Unterstützung des Black Community Treffens von we integrate e. V.. Bei diesem regelmäßigen Treffen für Mitglieder der Schwarzen Community wurde ein Raum für Schwarze Menschen geschaffen, um sich zu vernetzen, auszutauschen, zu unterstützen und gemeinsam Freizeit zu verbringen.

Das Programm wird von der Gruppe selbst gestaltet. Unterstützt wurde ein Kinobesuch, ein Empowerment-Workshop und ein Kreativ-Abend. Wie kann das Thema Menstruation in der Jugendarbeit eingebracht werden? Welche Erfahrungen können geteilt werden? Welche Rolle spielt die Forderung nach kostenlosen Periodenprodukten in der Jugendarbeit?



Kreativabend beim Black Community Treffen am 14.11.2023



Kreativabend beim Black Community Treffen am 14.11.2023

---

### N\*Wort stoppen Nürnberg am 27.10.2023

Auf die Initiative der Noirsociety München hin wurde im Rahmen von ju&mi die Kampagne N\*Wort stoppen Bayern unterstützt. Die Kampagne ist bayernweit angelegt und wurde in Nürnberg federführend von we integrate, dem Bezirksjugendring Mittelfranken, dem KJR Nürnberg-Stadt und AGABY unterstützt. Ziele

der Kampagne sind die Ächtung des N-Wortes und Sensibilisierung gegenüber rassistischer Sprache und Diskriminierung.

Nach der erfolgreichen Durchführung einer ersten Veranstaltung im Oktober 2023 im Kinder- und Jugendhaus GOST mit rund

50 Besucher\*innen entstand eine Folgeveranstaltung, die nun im Februar 2024 in der LUISE – the cultfactory mit fast 100 Personen stattfand und eine Mischung aus thematischen Programmpunkten darstellte, sowie auch viel Raum für kulturelle Begegnungen bei einer Fashion Show und bei der Afterparty ließ. Das Kinderprogramm wurde rege besucht.



Filmgespräch mit Amuna Wagner



Jiréh Emanuel bei N\*Wort stoppen Nürnberg am 27.10.2023

## 50 Jahre Hip-Hop

Im Rahmen der gemeinsamen ju&mi-Aktivitäten zu 50 Jahre Hip-Hop, wurde in Kooperation mit dem KJR Nürnberg-Stadt ein Video zum Thema Jugendarbeit, Hip-Hop und Empowerment produziert. Im Interview stellt Hamudie Saleh, Honorarkraft im Rapstudio der LUISE – the cultfactory in Nürnberg die eigenen Erfahrungen und Zusammenhänge von Jugendarbeit und Rap dar. Auch Andro berichtete aus der Perspektive eines Jugendlichen und Nutzers des Rapstudios, welche Wirkung und Bedeutung Rap für ihn hat. Ein eigens für die Videoaufnahme geschriebener Song wurde von Andro vor Ort durch Hamudie Saleh aufgenommen. So konnte Empowerment live im Studio und später auch beim Auftritt von Andro und Hamudie Saleh bei der gemeinsamen Veranstaltung in München am 11.11.2023 erlebbar werden.

Weitere Infos zum Thema Hip Hop – Jugend, Migration und Empowerment findet ihr [hier](#).



Hamudie Saleh und Andro bei der Aufnahme im Rapstudio der LUISE.

# Internationale Jugendarbeit

## YouPart 3 – ein Seminar zur Jugendpartizipation für ehrenamtliche und hauptberufliche Mitarbeiter\*innen der Jugendarbeit aus Polen, Tschechien, Frankreich und Deutschland

Vom 25. bis zum 30.09.2023 kamen 41 Fachkräfte aus Pommern, Südmähren, Nouvelle-Aquitaine und Mittelfranken zusammen. Das Seminar in Danzig war das dritte von vieren der Reihe „YouPart“, eines gemeinsamen Projekts des Bezirksjugendrings Mittelfranken mit unseren Partnerorganisationen Ognisko Pracy Pozaszkolnej (OPPS) und EDUQ (Polen), CRAJEP (Frankreich) und Horizont (Tschechien). Die Auseinandersetzung mit dem Thema Jugendpartizipation stand im Mittelpunkt der Seminare. Die Teilnehmer\*innen reflektierten dabei ihr eigenes Wirken unter dem Aspekt „Wie kann ich meine Arbeit partizipativer, inklusiver, nachhaltiger, internationaler gestalten?“. Diesmal konnten die Fachkräfte mit Hilfe der Betzavta Methoden Antworten auf

die Frage rund um Partizipation und Teilhabe suchen. In Trainingseinheiten lernten sie Betzavta-Übungen kennen, die vom Adam Institut in Jerusalem entwickelt wurden. Es ging darum, Kompromisse zu schließen, Bedürfnisse Anderer anzuerkennen, möglichst viele am „Kuchen“ teilhaben zu lassen und darum partizipative Prozesse in der Jugendarbeit zu stärken.

Wie schon bei den vorangegangenen Seminaren in Nürnberg und Bordeaux bekamen die Teilnehmer\*innen Einblicke in die Jugendarbeit vor Ort. Dazu zählten Studienbesuche bei Partnerorganisationen, die ihre Angebote für Kinder und Jugendliche in den ländlichen Gebieten durchführen.



Betzavta-Methoden



Teilnehmer\*innen hospitieren bei polnischen Organisationen

Sie konnten täglich dank der Sprachanimation in jede Landessprache hineinschnuppern, ihre Fremdsprachenkenntnisse bei vielen Diskussionen und Gesprächen verbessern, die Kultur der Region Kociewie kennenlernen und auch Einblicke in die Nachkriegsgeschichte Polens bekommen.

Die Geschichte des YouPart Projekts wird im kommenden Jahr 2025 in Südmähren fortgeschrieben.

 [zu YouPart 3](#)



Gruppenfoto von YouPart-Teilnehmer\*innen



## Medienfachberatung für den Bezirk Mittelfranken

### Künstliche Intelligenz – eine neue Herausforderung für die Medienfachberatung

#### Was ist Künstliche Intelligenz?

Ist von Künstlicher Intelligenz (KI) die Rede, gibt es die unterschiedlichsten Vorstellungen, was damit gemeint ist. Es handelt sich um einen Sammelbegriff, der nicht abschließend definiert werden kann. Im weitesten Sinne ist Künstliche Intelligenz ein Programm, mit dessen Hilfe ein Rechner eine kognitive Aufgabe (z.B. Daten auswerten und anschließend Prognosen treffen) erledigt, die normalerweise von einem Menschen übernommen würde. Der Begriff steht demnach für Anwendungen, bei denen Rechensysteme menschenähnliche Intelligenzleistungen erbringen. Das Ziel bei der Entwicklung von Künstlicher Intelligenz besteht darin, menschliche Intelligenz mithilfe von Computersystemen zu rekonstruieren. Demzufolge sollte eine erfolgreiche KI lernen zu urteilen sowie selbstständig Probleme lösen zu können. Zur

genaueren Definition kann Künstliche Intelligenz in schwache und starke KI unterteilt werden. Eine starke KI würde sich dadurch auszeichnen, dass sie der Komplexität der menschlichen Intelligenz ebenbürtig wäre und somit Probleme jeglicher Art autonom lösen könnte. Starke KI findet sich nur in Science-Fiction-Filmen wie „Terminator“ oder „Matrix“. Schwache KI dagegen taucht bereits in zahlreichen Anwendungen des täglichen Lebens auf. Schwache KI-Systeme wurden für bestimmte Bereiche entwickelt und können daher nur Probleme lösen, für die sie speziell trainiert wurden. Chatbots, virtuelle Sprachassistenzsysteme oder die Gesichtserkennung von Foto- und Video-Apps, gehören zu den typischen Beispielen für schwache Künstliche Intelligenz.

---

#### KI und Medienpädagogik

Die Relevanz von künstlicher Intelligenz ist in den letzten Jahren nahezu exponentiell angestiegen – und das, obwohl die Technologie vor einigen Jahren noch wenig kommerzielle Anwendung gefunden hat. Der technische Fortschritt rückt die KI immer mehr in das Blickfeld der Medienpädagogik.

Die Medienfachberatung entwickelte Projekte, Seminare und Handreichungen, die eine Einordnung und das Verstehen der wichtigsten KI-Entwicklungen unterstützt.

## Newsletter

Der Newsletter ist mittlerweile ein fester Bestandteil des Services der Medienfachberatung geworden. Zurzeit erscheint der Newsletter vier Mal im Jahr, ein häufigeres Erscheinen ist aufgrund des hohen Aufwands der Erstellung nicht möglich. Die Zahl der Abonnenten ist auf über 500 angestiegen; die vielen positiven Rückmeldungen auf den Newsletter bestätigen die Medienfachberatung darin, dieses Format beizubehalten.

Der Newsletter ist auf der Webseite der Medienfachberatung unter folgender Adresse zu finden:

 [zum Newsletter](#)

## Öffentlichkeitsarbeit

Die Medienfachberatung ist immer bemüht, die Presse über die Aktivitäten der Medienfachberatung wie z.B. dem Mittelfränkischen Kinderfilmfestival, Hört Hört!-Hörwettbewerb und Hörfest berichten zu lassen. Außerdem ist es wichtig, dass die Medienfachberatung aufgrund ihrer Expertise von der Presse wahrgenommen wird. Dies ist in den letzten Jahren auch sehr gut gelungen. Seit Herbst 2020 veröffentlicht die Medienfachberatung z.B. monatlich unter dem Titel „Swipe des Monats“

eine eigene Kolumne bei der medienpädagogischen Fachzeitschrift Merz. Hierbei geht es um die Auseinandersetzung mit dem Einfluss der Medien auf unseren Alltag.

Die Kolumne ist auch auf der Internetseite der Medienfachberatung zu finden:

 [zur Kolumne](#)

## Betreuung von Jugendradiogruppen

### Jugendradio FreeSpirit des Kreisjugendrings Nürnberg Stadt

Im Rahmen des Mediaschool Bayern Anbieterverein Nürnberg e.V. hat die Jugendarbeit die Möglichkeit, eine Sendung von 60 Minuten zu produzieren und wöchentlich dreimal bei MAX NEO zu senden. Diese Möglichkeit nimmt der Kreisjugendring Nürnberg Stadt jetzt schon seit mehr als 17 Jahren wahr. Fachlich betreut und beraten wird er dabei von der Medienfachbera-

tung. Es gibt regelmäßige Treffen mit den Teamer\*innen und die Medienfachberatung moderiert die Konflikte, die zwischen der Programmleitung des MAX NEO und den Teamer\*innen immer wieder, z.B. aufgrund unterschiedlicher Qualitätsansprüche, entstehen.

## Die Jungen Talente auf egoFM

Die Zusammenarbeit der Redaktion der Jungen Talente mit der Redaktion des Jugendfernsehmagazins Polaris auf Franken Fernsehen hat sich sehr bewährt. So bekommen die Redakteur\*innen auf diesem Weg einen umfassenden Einblick sowohl in die Radio- als auch Fernseharbeit.

Es gibt nach wie vor eine enge Zusammenarbeit mit den beiden anderen Junge Talente-Redak-

tionen in München und Augsburg. Zurzeit liefert jede Redaktion ein bis zwei Beiträge pro Woche und die Moderation wird über einen abgestimmten Modus gleichwertig rotiert.

Auch die Redaktionsarbeit hat sich durch die Pandemie verändert, dabei wurde einiges auch nach Ende der Pandemie beibehalten. Online-tools wie Zencast oder Zoom sind ein fester Bestandteil der Redaktionsarbeit geworden.

---

## Das 19. Mittelfränkische Kinderfilmfestival



Bezirkstagspräsident Peter Daniel Forster und Christian Löbel, Vorsitzender des Bezirksjugendrings Mittelfranken, im Interview mit MiKi und FiFe auf der Festivalbühne

Dass der Wettbewerb und das Festival des Mittelfränkischen Kinderfilmfestivals zu einer festen kinderkulturellen Größe im Bezirk Mittelfranken zählen, wurde auch im Jahr 2023 wieder bewiesen. Über 40 Kinderfilmgruppen reichten ihre Produktionen zum Wettbewerb ein und zeigten damit die Vielfältigkeit der Produktionswege und -orte. Neben Schulklassenprojekten aus den Städten Nürnberg und Fürth waren Ferienprojekte aus Erlangen und dem Landkreis Erlangen-Höchstadt dabei, aber auch von Kindern komplett eigenständig

produzierte Kurzfilme. Der Fokus bei den betreuten Projekten lag auch in diesem Jahr wieder auf der Unterstützung der offenen Kinder- und Jugendarbeit im gesamten Bezirk und der Weiterentwicklung der medienpädagogischen Filmarbeit zusammen mit den Pädagog\*innen in den Einrichtungen.

Alle zum Wettbewerb eingereichten Produktionen erhielten dann die Chance, für das große Festival im E-Werk Erlangen nominiert zu werden. Das Auswahlgremium entschied sich für



26 Produktionen, die vom 06. bis 08. Dezember 2023 auf der großen Leinwand präsentiert wurden. Rund 1200 kleine und große Filmfans konnten in vier verschiedenen Filmprogrammen begrüßt werden – durch dieses führten wieder MiKi und FiFe mit allerlei besonderen Aktionen auf der Bühne, wie den Filmhunden, und natürlich auch wieder mit den Interviews der Filmgruppen. Damit alle Besucher\*innen das Bühnen- und Filmprogramm gleichberechtigt verfolgen konnten, wurde wieder eine Induktive Höranlage installiert sowie das Programmheft komplett online veröffentlicht und so inklusiv wie möglich gestaltet.

Im Anschluss an das Filmprogramm wurden dann auch wieder die Aktionen zum Mitmachen angeboten. Hier stand der Blick hinter die Kulissen rund um das Thema Film im Vordergrund und vor allem das aktive Mitmachen und Ausprobieren. Die Kinder konnten in der Stuntschule oder beim Schauspieltraining üben, Filmtricks



BlueBox-Tricks bei den Aktionen zum Mitmachen

am Tablet kennenlernen, ihrer Lieblingsfigur ihre Stimme geben oder eine Autogrammkarte mit ihrem Foto mit nach Hause nehmen. Der Workshop der Hundetrainerin mit ihren Tieren, die viel dazu erzählte wie Filmhunde arbeiten, war auch in diesem Jahr wieder „der Renner“! Auch bei den Aktionen wurde auf einen inklusiven Zugang Wert gelegt und hierfür extra eine Ansprechperson benannt, die im Bedarfsfall unterstützen konnte.

---

## Das 35. Mittelfränkische Jugendfilmfestival

Bereits zum 35. Mal wurde der Mittelfränkische Jugendfilmwettbewerb ausgeschrieben, der alle jungen Menschen aus Mittelfranken im Alter von 13 bis 26 Jahren einlud, ihre selbstgedrehten Clips und Kurzfilme einzureichen. Die Zahl der Einsendungen, die durch Corona-Nachwirkungen und Ausschreibungsfrist-Verkürzung schon im Vorjahr eingebrochen war, ging nochmals leicht zurück und lag bei 44 Produktionen (Gesamtspieldauer ca. 6 Stunden), die allerdings sehr hochwertig waren und ein abwechslungsreiches Programm ermöglichten.

Das 35. Mittelfränkische Jugendfilmfestival fand als Höhepunkt und Abschlussveranstaltung des Wettbewerbs am 21. und 22. April 2023 im Nürnberger Multiplexkino Cinecittà statt. Aus den Einreichungen haben die Veranstalter nach einer Vorauswahl ein Programm von 40 Produktionen (5 Stunden und 10 Minuten reine Spielzeit) zusammengestellt.

Durch die geringere Einsendezahl und die hohe filmische Qualität mussten nur wenige Einreichungen abgelehnt werden. So konnte dem medienpädagogischen Bestreben, möglichst vielen jungen Filmschaffenden eine Plattform zu bieten und sie damit weiter zu motivieren, Rechnung getragen werden. Die bunte Vielfalt reichte dabei vom charmanten Erstlingswerk bis hin zu erstaunlich professionell gemachten Filmen.

In den Filmen ging es um die Themen, die Jugendliche bewegen, wie Liebe und Trennung, Lebens- und Zukunftsbewältigung, Ausgrenzung und Integration, Jugendkultur und die Suche nach der eigenen Identität. Aber auch gesellschaftliche Themen wie Flucht, Krieg, soziale Ungleichheit, Rassismus und Umweltschutz spielten eine wichtige Rolle. Den Ideen der Wettbewerbsteilnehmer\*innen waren keine Grenzen gesetzt und so fanden sich beim

Festival alle Themen und Genres: packende Kurzspielfilme, Nachdenkliches neben Witzigem, cliphafte Unterhaltung neben interessanter Dokumentation.

Die Arena-Bühne im Cinecittà erwies sich wieder als sehr gut geeignet für diese medienpädagogisch geprägte Jugendkulturveranstaltung und bot einen würdigen Rahmen für die Präsentation aller nominierten Filme aus dem Wettbewerb.

Der im Rahmen des Jugendfilmfestivals angebotene Workshop „Von der Idee zum eigenen Film“ wurde am 2. April 2023 online angeboten und von den 16 Teilnehmenden gut angenommen. Beim Festival selbst wurde am Samstagnachmittag die „JuFiFe Film-Werkstatt Basic“ angeboten, eine offene Filmwerkstatt für alle, die noch unsicher waren, die ersten Ergebnisse zeigen mochten oder sich den einen oder anderen Tipp abholen wollten. Außerdem gab es kleine Übungseinheiten, bei denen man

mit dem eigenen Equipment sein Basiswissen vertiefen konnte.

Feierlicher Abschluss des Jugendfilmfestivals war auch in diesem Jahr die Preisverleihung am Samstagabend. Aus Anlass des kleinen Jubiläums (35.) wurde die Preistrophäe – der „Lobo“ völlig neugestaltet. Aus dem aufrecht sitzenden Windhund mit gespitzten (und leider sehr fragilen) Ohren wurde ein liegender Wolf, der von einem Künstler mit Behinderung gestaltet und in bewährter Weise vom Team des Kinder- und Jugendhauses Bertha in Nürnberg in der benötigten Anzahl in Gips gegossen und bemalt wurde.

In diesem Jahr qualifizierten sich fünf Filme des Mittelfränkischen Jugendfilmfestivals für das BAYERISCHE KINDER & JUGEND FILMFESTIVAL, das vom 18. bis 21. Juli 2024 in Passau stattfinden wird.



Glanzvolles Festival und Preisverleihung des 35. Mfr. Jugendfilmfestivals



Stolze Preisträger\*innen des Hörwettbewerbes auf der Bühne des Kulturforum Fürth

Das Radio in Deutschland feiert seinen 100. Geburtstag und der Hört Hört! Wettbewerb wird volljährig.

„Achtung! Achtung! Hier Sendestelle Berlin im Vox-Haus auf Welle 400“. So begann vor 100 Jahren – am 29. Oktober 1923 – die erste offizielle Rundfunksendung in Deutschland.

„Und der 3. Preis in der Kategorie Hörspiel geht an folgende Produktion“. So begann die Preisverleihung des 18. Hört Hört! Wettbewerbs am Samstag, den 11. November, im Kulturforum Schlachthof.

Viele Nachwuchs-Radiojournalist\*innen und -Hörspielmacher\*innen aus ganz Franken hatten sich am Samstagabend im Kulturforum Fürth eingefunden und warteten gespannt, ob vielleicht ihre Produktion ausgezeichnet wird – mit einem der Preise, die in verschiedenen Alterskategorien für journalistische Beiträge und Hörspiele sowie für die beste Moderation eines jungen Radioformats der Sonderpreis „Aircheck“ vergeben wurden.

Ausgewählt wurden die Preisträger\*innen aus insgesamt 130 Produktionen durch Fachjurs in den Kategorien Hörspiel, Aircheck und journalistische Beiträge. Nach einigen mehrstündigen Sitzungen und engagierten Diskussionen bedachten die Jurymitglieder insgesamt 17 Produktionen mit Preisen oder lobenden Erwähnungen.

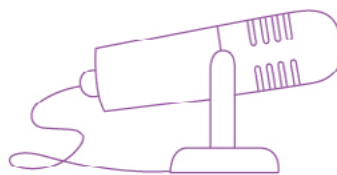
Die Einsendungen stammten sowohl aus Schulproduktionen als auch aus Jugendgruppen und Ferienprojekten. Mehr als die Hälfte der Einreichungen für den gesamtfränkischen Hörwettbewerb kamen dabei aus Mittelfranken, wo vor allem durch die Jugendradioredaktionen und verschiedene etablierte Schulradios die aktive Radioarbeit stärker gewichtet ist als in den anderen beiden Bezirken.

Grußworte an die Zuschauer\*innen richtete nicht nur Markus Braun von der Stadt Fürth aus, sondern auch die Stellvertreterin des Bezirkstagspräsidenten Christa Heckel als Vertreterin des Bezirks Mittelfranken.

Auch in diesem Jahr wurden nicht nur Preise vergeben. Als kultureller Act begeisterten Gabriel Drempetic und Tim Steinheimer vom Theater Mumpitz mit dem Live Hörspiel „Um Gelado Por Favor“ in Interaktion mit dem Publikum.

Durch die langjährige gute Kooperation zwischen der Medienfachberatung Mittelfranken und dem Jugendmedienzentrum Connect wurde die Veranstaltung ein großer Erfolg. Am Ende feierten viele Festivalteilnehmer\*innen,

glückliche Gewinner\*innen und Zuschauer\*innen noch im Foyer des Kulturforums. Und dabei wurden – wie man im Vorbeigehen hören konnte – schon die Produktionsideen für den nächsten Wettbewerb im Jahr 2024 entwickelt.



## Games

### FrankenFinals

Die FrankenFinals fanden 2023 im fünften Jahr in Folge statt. Sie sind ein „League of Legends“-Turnier, das gemeinsam mit dem Gaming-Verein TheLanCrancks organisiert wird. Das Besondere in diesem Jahr war, dass das Finale aus dem Studio des bayerischen Rundfunks gestreamt wurde. Da ein Jugendlicher der FrankenFinals mittlerweile eine Ausbildung beim Bayerischen Rundfunk zum Bild und Tongestalter macht, ergab sich diese Möglichkeit. Die Jugendlichen hatten an zwei Tagen selbstverantwortlich die gesamte Technik des Bayerischen Rundfunks zur Verfügung. Sie zahlten das Vertrauen des Bayerischen Rundfunks mit einem hochwertigen Stream zurück und erhielten auch sehr viel Anerkennung von den Ausbildern des Bayerischen Rundfunks für ihre Arbeit.



Große „Technikschlacht“ bei den FrankenFinals im Gemeinschaftshaus Langwasser

### Gaminggruppe mit Schwerpunkt MineCraft

Seit Oktober 2022 bietet das Medienzentrum Parabol in Zusammenarbeit mit der Medienfachberatung eine regelmäßige Gaminggruppe mit dem Schwerpunkt Minecraft an, die sich jeden Freitagnachmittag im Haus des Spiels trifft. Gemeinsam diskutieren wir Neuigkeiten aus der Gaming-Welt und setzen uns mit Spielmechaniken und Spielverhalten auseinander. Natürlich spielen wir auch zusammen und

probieren viel Neues aus. Interessierte Jugendliche können gerne einfach vorbeikommen oder sich bei uns weitere Infos holen. Die nötige Zusatzfinanzierung ist durch das Fachprogramm Medienpädagogik des Bayerischen Jugendrings möglich geworden.

## Games&Festival

Vom 07. bis zum 09. Juli 2023 fand das diesjährige Games&Festival statt. Das Festival ist ein Projekt, das das Medienzentrum Parabol gemeinsam mit dem Nürnberger Haus des Spiels und der Medienfachberatung organisiert. Es ist ein Event für digitales und analoges Spielen, das Menschen spielerisch zusammenbringen will. Für das Festivalwochenende bespielten wir das Haus des Spiels mit verschiedenen Veranstaltungen und kuratierten auch Veranstaltungen von Dritten, wenn sie gut zu diesem Festival passten.

Außerdem kooperierten wir dieses Jahr auch mit dem zeitgleich stattfindenden Nürnberg Digital Festival und beteiligten uns dort mit unseren Programmpunkten.

Das Games&Festival wird auch 2024 wieder stattfinden. Mit dem Jugendmedienzentrum Connect konnte ein neuer Kooperationspartner gewonnen werden.



Gemeinsames Zocken beim Games&Festival im Juli 2023 im Haus des Spiels

---

## Informationen zum Thema Computerspielen

Computerspiele sind bei Jugendlichen eine sehr beliebte Freizeitbeschäftigung. Bezüglich des Umgangs mit Computerspielen erreichen die Medienfachberatung viele Anfragen. Deshalb hat die Medienfachberatung zu diesem Thema auch ein neues Padlet entwickelt, das auf der [Webseite der Medienfachberatung](#) abrufbar ist.



---

## Videospiele: Empfehlungen für Einrichtungen

Diese Spiele können für Kinder in Einrichtungen problemlos ohne Aufsicht zum Spielen freigegeben werden:



[Videospiele: Empfehlungen für Einrichtungen \(padlet.com\)](#)

# Fachtagung

## Politische Bildung und Medien

Das Internet wird zunehmend zu einer Schaltstelle im politischen Handeln – auch bei Jugendlichen. Ein Klick auf den „Gefällt mir“-Button kann nur eine flüchtige Stellungnahme sein, aber auch Ausdruck einer wohlgedachten politischen Äußerung. Das Web bietet eine Vielzahl an Gelegenheiten von politischer Beteiligung. Um alle Jugendlichen an diesen Möglichkeiten teilhaben zu lassen, ist Medienbildung von zentraler Bedeutung. Jugendliche dabei anzuleiten, die neuen medialen Möglichkeiten im Sinne ihrer Interessen zu nutzen, ist eine der großen Herausforderungen für die Medienpädagogik der nächsten Jahre.

Gerade Jugendliche sind vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen Wandels mit vielfältigen Unklarheiten konfrontiert. Es ist eine zentrale Aufgabe der Pädagogik, ihnen zu ermöglichen, ihre eigenen gesellschaftlichen und politischen Interessen zu entwickeln und einzubringen. Die Medien können hierbei die Rolle eines

Katalysators spielen. Gelingt es, junge Menschen zu motivieren, sich mit ihrem Medienhandeln stärker in den gesellschaftlichen Diskurs einzubringen, gelingt es gleichzeitig neue Partizipationsmöglichkeiten zu eröffnen. So könnte die Demokratiebildung auf eine neue Stufe gehoben werden.

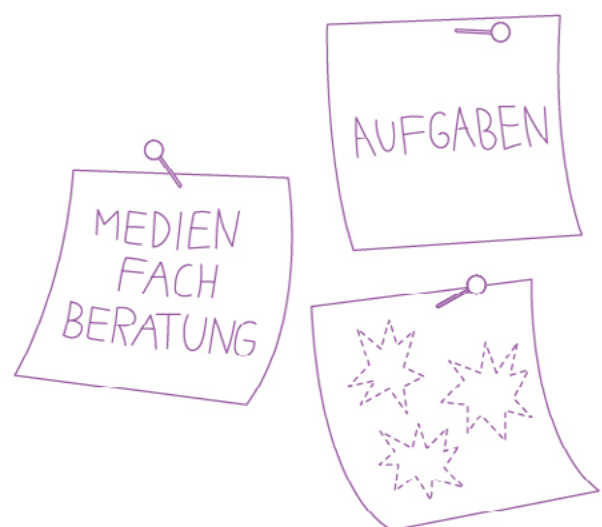
Die Bildung eines politischen Bewusstseins durch Demokratielernen fördert die Identifikation mit dem Gemeinwesen und dessen Institutionen. Sie schafft außerdem soziale sowie gesellschaftliche Integration.

Im Rahmen der Fortbildung gingen wir der Frage nach, welche Rolle den Medien in der politischen Bildung zukommt und mit welchen Methoden „Demokratiebildung“ mit Medien vermittelt werden kann. In den Workshops zeigten wir auf, wie aktive Medienarbeit im Kontext politischer Bildung gestaltet werden kann.

---

## Aufgaben der Medienfachberatung sind im Wesentlichen nach wie vor:

- Beratung von Jugendlichen und Multiplikator\*innen in medienpädagogischen Fragen
- Durchführung von medienpädagogischen Qualifizierungsmaßnahmen für Mitarbeiter\*innen aus der Jugendarbeit
- Anregung medienpädagogischer Projekte im Bezirk Mittelfranken
- Durchführung medienpädagogischer Modellseminare und -projekte
- Initiierung und Durchführung medienpädagogischer Aktionen und Wettbewerbe im Bezirk Mittelfranken
- Erstellung von Informationsmaterial für die praktische Medienarbeit



## Anbei eine kurze tabellarische Aufstellung der Aktivitäten: Überblick 2023

Projekt-/ Veranstaltungsart	Ort	Referent*innen	Zielgruppe
Fake News Projekt „Fake or Real“ in der OT	Jugendtreff, Don, Georgensgmünd	Medienfachberatung	Jugendliche
Infoabend „Soziale Kontakte und Mediennutzung bei Kindern und Jugendlichen“	Online für KJR Ansbach	Medienfachberatung	Multiplikator*innen, Jugendleiter*innen und Eltern
Juleica – Umgang mit Medien für Jugendleiter*innen	KJR Erlangen Höchstadt	Medienfachberatung	Jugendleiter*innen
Medienkompetenztrainings (x10) im Sonderpädagogi- schen Förderzentrum Roth, gebucht durch KJR Roth	FÖZ Roth	Medienfachberatung	Multiplikator*innen, Eltern, Jugendliche
Infoabend „Safer Internet Day – Soziale Netzwerke und Jugendliche“ in Kooperation mit KJR Erlangen-Höchstadt	Jugendhaus Rabatz, Herzogenaurach	Medienfachberatung	Multiplikator*innen, Eltern, Jugendliche
Fake News Projekt „Fake or Real“ mit Jungen Humanisten	Medienzentrum Parabol	Medienfachberatung	Jugendliche, Jugendleiter*innen
Vortrag „Verschwörungen, Hetze und Fakes im Netz“ für Freiwillige Feuerwehr Erlangen Höchststadt	Landratsamt Erlangen Höchststadt	Medienfachberatung	Jugendleiter*innen
Austauschtreffen OKJA des Bezirksjugendrings Mittelfranken „Aktuelle Medientrends“	Medienzentrum Parabol	Medienfachberatung	Fachkräfte
Mittelfränkisches Jugendfilmfestival, 21./22.04.23	Cinnecitta Kino, Nürnberg	Medienfachberatung	Jugendliche
Juleica Workshop „Kreative Apps für die Gruppenstunde “ für SJR Fürth	SJR Fürth	Medienfachberatung	Jugendleiter*innen

Projekt-/ Veranstaltungsart	Ort	Referent*innen	Zielgruppe
Fortbildung „Methoden zum Thema Fake News in der OT“ in Kooperation mit Radikalisierungsprävention Nürnberg	Haus des Spiels, Nürnberg	Medienfachberatung	Fachkräfte
Fake News Projekt „Fake or Real“ in der OT	Jugendtreff Allersberg, Roth	Medienfachberatung	Jugendliche
Beratung zu Jugendpartizipation und Betreuung der Jugendzukunftswerkstatt Wörnitz für KJR Ansbach	Wörnitz, Ansbach	Medienfachberatung	Jugendliche, Fachkräfte
Games&Festival, 07.–09.07.23	Nürnberg	Medienfachberatung	Jugendliche, Fachkräfte
Info-Stand bei Gaming-Schnitzeljagd von ESE im Rahmen des Kinder- und Jugendgipfels Erlangen	Erlangen	Medienfachberatung	Jugendliche, Fachkräfte
FrankenFinals, eGaming-Event, September/Oktober	Franken, Finale im Gemeinschaftshaus Langwasser, Nürnberg	Medienfachberatung	Junge Menschen
Testlauf “Handycheck-Workshop – Mein erstes Smartphone”	Medienzentrum Parabol	Medienfachberatung	Jugendliche, Eltern
Fachtagung OKJA des Bezirksjugendring Mittelfranken „Gaming in der Jugendarbeit“	Haus des Spiels, Nürnberg	Medienfachberatung	Fachkräfte
Vortrag zum Thema „Jugendliche und Soziale Medien – Weg in die Einsamkeit oder heraus?!“, Landratsamt Ansbach	Dinkelsbühl, Ansbach	Medienfachberatung	Fachkräfte, Eltern
Juleica Schulung der Trachtenjugend zum Thema „Faszination Medien“	Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck	Medienfachberatung	Jugendleiter*innen



Projekt-/ Veranstaltungsart	Ort	Referent*innen	Zielgruppe
Mittelfränkisches Kinderfilmfestival, 6.–8.12.23	E-Werk, Erlangen	Medienfachberatung	
Newsletter „Kreative Klicks“ der Medienfachberatung Mittelfranken 5-mal im Jahr	online	Medienfachberatung	Fachkräfte, Eltern, Jugendliche
Wöchentliche Gaminggruppe mit Schwerpunkt Minecraft	Haus des Spiels, Nürnberg	Medienfachberatung	Jugendliche
10 Videoprojekte mit Kindergruppen	Nürnberg, Ansbach, Roth, Eckental, Lauf, Erlangen, Fürth, Fürth Land, Herzogenaurach, Flachslanden, Weißenburg	Medienfachberatung	Kinder
5 Medienprojekte mit Schulklassen	Nürnberg, Fürth, Nürnberger Land, Ansbach, Gunzenhausen, Neustadt	Medienfachberatung	Jugendliche
7 Infoabende zum Thema „Aufwachsen mit Medien“	Nürnberg, Erlangen, Fürth, Ansbach, Fürth Land, Nürnberger Land, Herzogenaurach, Lauf	Medienfachberatung	Eltern, Lehrer*innen, Fachkräfte
5 Infoabende zum Thema „Hilfe, mein Kind spielt den ganzen Tag Computer“	Nürnberg, Fürth, Ansbach, Erlangen, Lauf	Medienfachberatung	Eltern, Sozialpädagog*innen
6 Videoprojekte mit Jugendlichen	Nürnberg, Erlangen, Fürth, Lauf	Medienfachberatung	Jugendliche
Dreitägiges Seminar zum Thema: „Filmarbeit mit Kindern“	Medienzentrum Parabol Nürnberg	Medienfachberatung	Ehrenamtliche aus der Jugendverbandsarbeit
Hörwettbewerb Hört-Hört!	Fürth	Medienfachberatung	Kinder- und Jugendliche
Erstellung von Materialien	<a href="#">Digitale Pinnwände – Medienfachberatung</a>	Medienfachberatung	Eltern, Lehrer*innen, Fachkräfte

# Veröffentlichungen

- (Kritisch) aktive Medienarbeit Nr.3/ August 2023
- 2023/03: (Kritische) Aktive Medienarbeit - merz - medien + erziehung - zeitschrift für medienpädagogik (merz-zeitschrift.de)
- Swipe des Monats Swipe des Monats - merz - medien + erziehung - zeitschrift für medienpädagogik (merz-zeitschrift.de)
- Mein Alltag, die Medien und ich kopaed 2023
- kopaed :: Fachverlag für Medien/pädagogik Kunst/pädagogik Kultur/pädagogik

---

## Digital Streetwork

### Ausgangssituation

Junge Menschen wachsen sowohl in der analogen als auch in der digitalen Welt auf, d.h. sie bewegen sich von Anfang an in beiden Welten bzw. nehmen sie überhaupt nicht als zwei Welten wahr, sondern als eine Einheit. Während es bei den niederschweligen Angeboten der mobilen aufsuchenden Jugendarbeit im analogen Raum Angebote gibt, bleibt die digitale

Welt bisher für Angebote der niederschweligen Jugendarbeit weitestgehend unerreichbar. Im Lockdown, bedingt durch die SARS-CoV-2-Pandemie, ist dabei eine Zunahme des Rückzugs von Jugendlichen bei gleichzeitiger schlechter werdender Erreichbarkeit deutlich zu verzeichnen.

---

### Ziel des Angebots

Ziel von Digital Streetwork ist es, Jugendliche nicht nur in der analogen Wirklichkeit, sondern auch in ihren digitalen Lebensräumen niedrigschwellig zu erreichen. Das Angebot beschränkt sich aber nicht nur digital, sondern Jugendliche werden auch auf das Angebote in der analogen Welt aufmerksam gemacht. Durch eine Verzahnung mit Angeboten der Jugendarbeit

in freier und öffentlicher Verantwortung, etwa Jugendeinrichtungen wie Jugendzentren und Beratungsstellen, kann der Realität des mediatisierten Aufwachsens junger Menschen begegnet werden.

---

### Praktische Umsetzung:

Digital Streetwork meint die gezielte Präsenz von Sozialarbeiter\*innen in digitalen Räumen, speziell auf bzw. in den von Adressat\*innen genutzten digitalen Plattformen und Social Media-Anwendungen. Im Gegensatz zu rein web- bzw. onlinebasierten Angebotsformen und Konzepten, handelt es sich bei Digital

Streetwork um ein zusätzliches Zugangs- und Kontaktangebot, das sich als Ergänzung des bisherigen Spektrums aufsuchender Arbeit versteht und in das bestehende Konzept integriert bzw. eingebunden ist. Mögliche Orte virtuell-aufsuchender Arbeit im digitalen Streetwork sind unter anderem:

- Soziale Netzwerke oder digitale Plattformen wie YouTube, Twitch, Discord, Instagram oder TikTok
- Messenger-Dienste wie WhatsApp, Signal, Threema oder Snapchat
- Virtuelle Spielwelten bzw. digitale Spiele, wie Fortnite, World of Warcraft oder FIFA
- aber auch digitale Plattformen des Online-, Glücks- und Wettspiels

Zusätzlich werden ergänzende, eigene Plattformen explizit für Digital Streetwork, aber auch zur Information, aufgebaut.

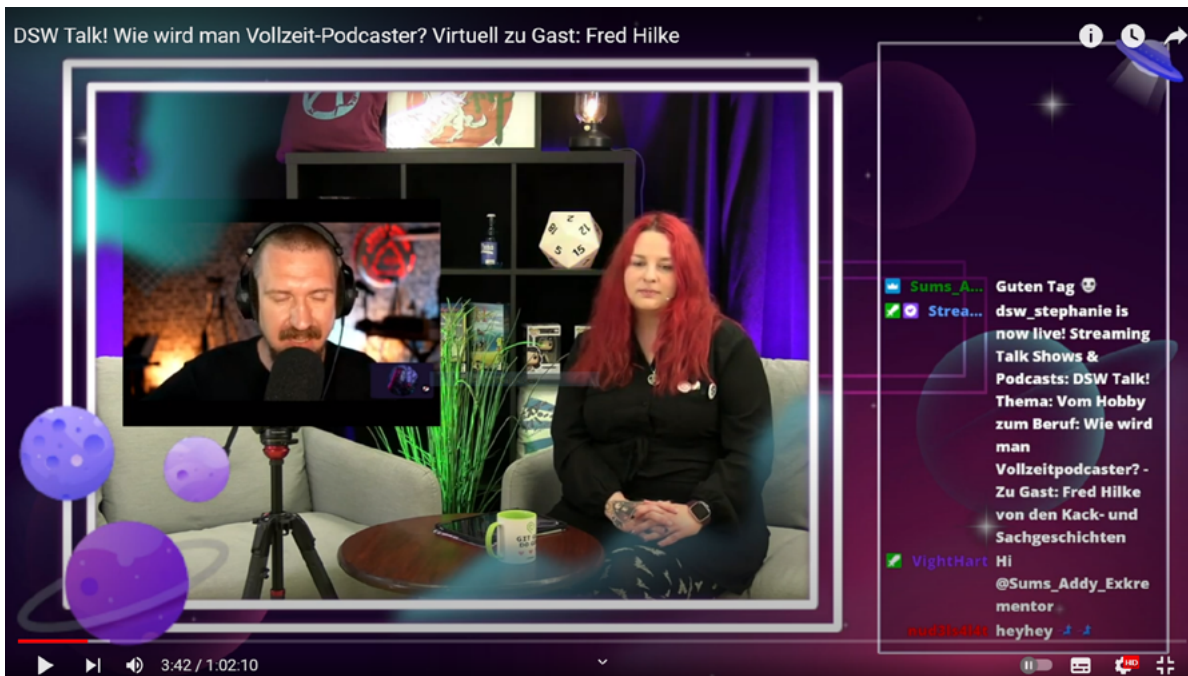
Die digitalen Streetworker\*innen sind mit der Zielgruppe Jugendliche und junge Erwachsene sowohl virtuell-aufsuchend als auch in der online-gestützten Einzelberatung und in der Projektarbeit tätig. Themen, die dabei im Vordergrund stehen, sind z.B. Gaming, Hate Speech und Extremismus. Darüber hinaus zeichnet Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung die Arbeit der digitalen Streetworker\*innen aus.

Für die Umsetzung des Angebots waren in Mittelfranken 2023 zwei digitale Streetworker\*innen eingesetzt. Stephanie Rifkin – angegliedert an die Medienfachberatung und Joana Baumgarten – angegliedert an den Stadtjugendring Schwabach.

Das innovative Projekt digitale Streetworker hat im Jahr 2023 weiter professionalisiert und wird von jungen Menschen gut angenommen. Ziel ist es nach Beendigung der Projektphase Ende 2025, eine Verstetigung des Projekts zu erreichen.

Die Gesamtkoordination des Projektes liegt beim Bayerischen Jugendring (BJR). Die inhaltliche Begleitung, Beratung und Konzeptentwicklung sowie die wissenschaftliche Begleitung erfolgt durch das JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis.

[Startseite – Digital Streetwork Bayern \(digital-streetwork-bayern.de\)](https://digital-streetwork-bayern.de)



## Fachberatung Kinder- & Jugendkultur für den Bezirk Mittelfranken

Die Fachberatung für Kinder- und Jugendkultur richtet sich an Akteur\*innen der Jugendhilfe, insbesondere an ehrenamtliche und hauptberufliche Mitarbeiter\*innen der Jugendarbeit, sowie an Künstler\*innen, Kulturschaffende und weitere Multiplikator\*innen aus kinder- und jugendkulturellen Szenen. Die Fachberatung Kinder- und Jugendkultur für den Bezirk Mittelfranken ist ein Kooperationsangebot des Bezirks Mittelfranken und des Bezirksjugendrings Mittelfranken. Sie wird finanziert aus Mitteln des Bezirks Mittelfranken.

Die Themen einer persönlichen und individuellen Beratung sind vielfältig.

- Drittmittelakquise, Antragstellung und Fördermöglichkeiten
- Vermittlung von Referent\*innen, Kooperationspartner\*innen und Fachkräften aus den Bereichen Kunst, Kultur, Spiel und Bewegung
- Ideenaustausch, Projektplanung und -umsetzung
- Einbindung von Querschnittsthemen  
Diversität, Inklusion und Nachhaltigkeit

---

### Jugendkultur & Resilienz

Skateboardfahren macht nicht nur Spaß, sondern ermöglicht ganz besondere, wertvolle Erfahrungen im Sinne einer ganzheitlichen Erlebnispädagogik: Skateboard Fahrer\*innen lernen systematisch wie es sich anfühlt aus der Komfortzone herauszugehen, über sich selbst hinauszuwachsen und schließlich ein selbst gestecktes Ziel zu erreichen. Wenn man hinfällt, steht man auf und versucht es einfach nochmal. Auf dem Skateboard sind alle gleich und das Alter, Geschlecht, oder die soziale Herkunft spielen keine Rolle. Insofern ermöglicht das Skateboard Fahren spielerisch die Erfahrung von echten sozialen Grundwerten wie Toleranz, Integration, Freundschaft und den respektvollen Umgang miteinander. Daher wurde 2023 im Rahmen der Initiative „Jugendkultur & Resilienz“

der Fachberatung Kinder- und Jugendkultur das Skateboard Fahren in der Jugendarbeit im Bezirk Mittelfranken gezielt gefördert. Zum einen wurde eine Qualifizierung für Mitarbeiter\*innen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit angeboten und zum anderen fanden im ganzen Bezirk insgesamt 10 Skate-Workshops für Kinder und Jugendliche statt, bei denen die Mitarbeiter\*innen das Erlernte direkt in der Praxis erproben konnten. Umgesetzt wurde das Ganze in Kooperation mit dem Skate Coach Olaf Küsgens.

## Qualifizierung: Skateboardfahren in der Jugendarbeit

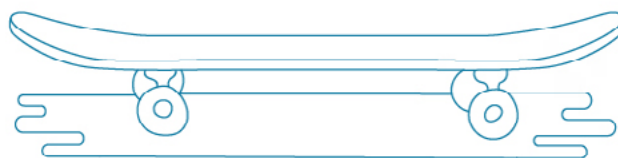


Teilnehmer\*innen der Qualifizierung „Skatboardfahren in der Jugendarbeit“ mit Skate Coach Olaf Küsgens (vorne)

Dieser Kompaktkurs richtete sich an alle Mitarbeiter\*innen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und vermittelte in Theorie und Praxis alle nötigen Themen, um das Skateboardfahren mit Jugendlichen sicher auszuprobieren:

- Didaktik & Methodik im Skateboardfahren
- Psychologische Grundlagen (Umgang mit Angst, Selbstwirksamkeit & Motivation)
- Sicherheitsaspekte (typische Verletzungen und Prävention, Hilfestellungen)
- Gemeinsames Ausprobieren eines typischen Workshop Programmes im Rahmen der Jugendarbeit

Vorkenntnisse waren hilfreich – aber nicht zwingend notwendig für die Teilnahme. Der Kurs fand im Mai im Jugendhaus Catch up in Fürth bzw. im Skatepark Fürth unter der Leitung von Olaf Küsgens statt und es nahmen zehn Personen teil.



## Skateboardworkshops für Kinder und Jugendliche

Im Zeitraum von Mai bis September wurden insgesamt 10 Skateworkshops für Kinder und Jugendliche in ganz Mittelfranken durchgeführt. Angeboten wurden die eintägigen Workshops vom Kinderhaus/Aktivspielplatz Südstadtinsel in Nürnberg, Jugendhaus Stein, Fortuna Kulturfabrik in Höchststadt a.d. Aisch, Jugendhaus Roth, Stadtjugendpflege Baiersdorf, Jugendtreff Lazarett in Neustadt a.d. Aisch, Jugendbüro Eckental, Jugendbüro Feuchtwangen, Jugend-

pflge Puschendorf und von der Evangelischen Jugend in Windsbach. Die Teilnehmendenzahl war auf 10 Kinder und Jugendliche begrenzt. In fast allen Workshops konnten alle Plätze besetzt werden. In einigen mussten Anmeldungen sogar abgelehnt werden, da die Nachfrage so hoch war. In Höchststadt wurde aufgrund der hohen Nachfrage die Teilnehmendenzahl sogar auf 20 hochgesetzt.

Alle Workshops waren ein Erfolg: Die Teilnehmer\*innen lernten – ganz egal welche Vorerfahrung – fahren, bremsen und lenken, viele von ihnen übten auch Tricks ein. Alle Einrichtungen möchten einen solchen Workshop

wieder anbieten. Viele planen nach dem großen Erfolg der Workshops weiterführende Skateangebote oder schafften Skateboards für die Einrichtung an, um an den Erfolg anzuknüpfen.

## „Kultur macht stark“ in Mittelfranken

Mehr Chancengleichheit durch kulturelle Bildung, Selbstwirksamkeit und gesellschaftliche Teilhabe erleben, neue Lernwelten erschließen und Bündnisse für Bildung als lokale Netzwerke für die Zukunft etablieren: Das sind die Ziele des Bundesprogramms „Kultur macht stark“. Die Fachberatung Kinder- und Jugendkultur erwirkte die Förderung von zwei Projekten durch das

Programm in Mittelfranken. Das Paritätische Bildungswerk Bundesverband e.V. mit seinem Programm „jung engagiert phantasiebegabt“ fungierte dabei als Förderer. Ein zusätzliches Ziel des Bündnisses war es, Einrichtungen und Akteur\*innen der Jugendkulturarbeit in Mittelfranken zu empowern, selbst Projekte zu planen und Fördermittel zu beantragen.

## Skate- und Tanzworkshop im Quibble



Üben im Skatepark

Gemeinsam mit dem JugendKinderKultur Quibble, eine Einrichtung des KJR Nürnberg-Stadt, und dem Kinderhort Hintere Bleiweißstraße formierte der Bezirksjugendring Mittelfranken ein Bündnis für Bildung und beantragte das



Skate-Clip-Kino im Quibble

Projekt „Skate- und Tanzworkshop für Mädchen\*“. Der Skate- und Tanzworkshop richtete sich dabei explizit an Mädchen\* und ging auf die Aktivierungskampagne 2022 zurück, im Rahmen derer von September bis Dezember bereits ein

Kurs im Quibble stattgefunden hatte. Der Skatekurs wurde von dem feministischen Skatekollektiv Synesisters durchgeführt unter der Leitung einer pädagogischen Fachkraft des Quibbles.

Ergänzend zu den wöchentlich stattfindenden Skatekursen wurde alle zwei Wochen ein Tanzworkshop angeboten. Ein Highlight war auf jeden Fall der Ausflug zum neuen Bauernfeind-

Skatepark in Nürnberg. Die Workshops fanden im Zeitraum von April bis Dezember 2023 statt. Die Nachfrage war vor allem bei den Skateworkshops sehr hoch und die maximale Teilnehmerszahl von 12 wurde fast jedes Mal erreicht. Die Teilnehmer\*innen waren zwischen 9 und 14 Jahren alt. Da das Projekt ein großer Erfolg war, möchte das Bündnis weiterhin aktiv sein und das Projekt fortsetzen.



Tanzaufführung im Quibble



Aufwärmen im Tanzraum

## Theaterwerkstatt Scheinfeld „Jung sein in Franken“

Die Theaterwerkstatt im Rahmen des Projekts „Jung sein in Franken – Theaterpädagogische Annäherung“ war ein regelmäßiges außerschulisches Angebot, das in Kooperation mit dem Freilandtheater Bad Windsheim, dem Bezirksjugendring Mittelfranken und der Mittelschule in Scheinfeld, hier mit der Jugendsozialarbeit an Schulen, durchgeführt wurde. Das Projekt fand mit 11 Teilnehmerinnen zwischen 11 und 13 Jahren im zweiten Schulhalbjahr statt. Geleitet wurde das Projekt vom Theaterpädagogen Christian Laubert und es wurde von zwei Schauspieler\*innen mitgestaltet. Um Interessierte und Motivierte Schüler\*innen für das Projekt gewinnen zu können, wurde ein Mini-Workshop zum Schnuppern vor Projektstart von zwei Theaterfachkräften in der Schule angeboten.



Impressionen vom Wandertheater in Scheinfeld

Diese fanden direkt in den 6. und 7. Klassen der Mittelschule Scheinfeld statt und ermöglichten den Mädchen\* einen kreativen und theaterpädagogisch inszenierten Einblick in das Projektvorhaben. Am letzten Projekttag präsentierten die Teilnehmerinnen in mehreren Durchgängen öffentlich ihr erarbeitetes Theaterstück in der Stadt Scheinfeld als Wandertheater vor den

anderen Schüler\*innen der Schule, Eltern, Verwandten und Passant\*innen. Diese gemeinsame Aufführung als Projektabschluss war definitiv ein Erfolgsfaktor. Die Teilnehmer\*innen nahmen dies als gemeinsame Herausforderung an und wuchsen daran – als Gruppe aber auch jede für sich.



Impressionen vom Wandertheater in Scheinfeld

## Netzwerktreffen Jugendkulturarbeit

Am 13.07.2023 fand das zweite Netzwerktreffen Jugendkulturarbeit statt, an dem 26 Mitarbeiter\*innen der Jugendarbeit, Kunst- und Kulturschaffende und pädagogisch Tätige teilgenommen haben. Eingeladen waren alle Akteur\*innen und Multiplikator\*innen aus jugendkulturellen Szenen, die an der Schnittstelle von Bildung, Kunst und Kultureller Bildung tätig sind oder sich in diese Richtung orientieren möchten. Ziel der Veranstaltung war das Kennenlernen anderer Aktiver in der Jugendkulturarbeit und die Möglichkeit zur Vernetzung, der Vorstellung eigener Projekte, Projektideen und das Einbringen aktueller Anliegen. Fachlichen Input gab es von Philipp Hautmann, freiberuflicher Kulturpädagoge zu Phänomenen in Hip-Hop Kultur, zum Thema Umgang mit

Deutschrapp in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Sein dialogisches Vortragsformat umfasste den Umgang mit Zäsur, was wird gehört und wo ist das Publikum. Gemeinsam mit den Teilnehmer\*innen wurden die Fragestellungen sowohl aus soziologischen, pädagogischen als auch politischen Blickwinkeln betrachtet, um Handlungsmöglichkeiten für die soziale Arbeit auszuloten. Das zweite Netzwerktreffen Jugendkulturarbeit war eine Kooperationsveranstaltung der Fachberatung für Kinder- und Jugendkultur für den Bezirk Mittelfranken, dem Jugendamt der Stadt Nürnberg – Fachstelle für Kulturelle Bildung, POP Rot Weiß!, der Musikzentrale Nürnberg e.V. und der LUISE – the cultfactory.



## Austauschtreffen Digitale Jugendkulturarbeit

Mit dem Ziel über aktuelle Medientrends und deren Wirkungsweisen zu informieren, zu beraten und sich für einen kollegialen Austausch zu vernetzen, fand am 28.03.2023 das fünfte Austauschtreffen Digitale Jugendkulturarbeit in Zusammenarbeit der Medienfachberatung und der Fachberatung Kinder- und Jugendkultur des Bezirksjugendrings Mittelfranken statt. Online via Zoom trafen sich 21 Mitarbeiter\*innen der Jugendarbeit, um sich über aktuelle (Jugend-) Medientrends zu informieren und auszutauschen. Sonja Breitwieser von der Medienfachberatung gab einen fachlichen Impuls zum Thema ChatGPT. Das auf künstlicher Intelligenz basierende autonome Chatsystem hat einen extremen Hype auf der ganzen Welt ausgelöst und wird die Art und Weise, wie wir in naher Zukunft Informationen im Netz suchen und finden grundlegend verändern. Welche Auswirkungen auf künftige technologische Entwicklungen sowie welche Berührungspunkte mit und in der Kinder- und Jugendarbeit daraus resultieren, wurde im Anschluss mit den Teilnehmenden diskutiert.



Einen zweiten Input gab Paula Ludwig von der Medienfachberatung zu den sozialen Netzwerken BeReal und TikTok Now.

Welche Idee steckt hinter der Instagram-Alternative, was sind die Besonderheiten und welche Herausforderungen ergeben sich für die Kinder- und Jugendarbeit? Es entstand ein spannender Austausch unter den Teilnehmenden und Referent\*innen, der viele Ideen aber auch weiterführende Fragen aufwarf.

## mischen! Kinder- und Jugendkulturtage



### mischen!

- sind die seit 2006 stattfindenden Kinder- und Jugendkulturtage des Bezirks Mittelfranken, durchgeführt vom Bezirksjugendring Mittelfranken
- steht für die Vielzahl der Möglichkeiten, sich zielgruppenspezifisch mit einem bestimmten Thema kreativ auseinander zu setzen
- bedeutet Zusammenarbeit von Groß und Klein, Künstler\*innen, Jugendringen, Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, Vereinen, Verbänden und Teilnehmer\*innen

- unterstützt Kinder und Jugendliche ihr künstlerisches Potenzial zu entdecken und umzusetzen
- fördert den Zugang zu Kultureller Bildung in Mittelfranken durch kostenfreie Angebote

Im Jahr 2023 liefen die Jugendkulturtage unter dem Motto MUSIKKULTUR und hatten die Zielgruppe der 12 bis 27-Jährigen. Im Jahr 2024 wenden sich die Kinderkulturtage unter dem Motto FARBEN & FORMEN an die Zielgruppe der 6 bis 12-Jährigen.



“Music Connects People” aus dem Graffitiworkshop mit Sonja Panzer im Dekanat Windsbach



Hip-Hop und Breakdance Choreografie aus dem Workshop von Olga Anschütz und der Kolpingjugend in Lauf an der Pegnitz



Rappen und Recorden beim Multimedia Hip-Hop Workshop mit Philipp Seelig, Andreas Schneider und David Schmierer in der Johannis-Kern-Mittelschule Schwabach

## Workshops

Unter dem Motto „mischen makes music“ haben in verschiedenen Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit sowie selbstverwalteten Zentren 15 interaktive Workshops stattgefunden. Die Workshops bewegten sich zwischen DJ-ing, Sound Recording, Musikvideo Creating, Plattencover Design und Breakdance und fanden in ganz Mittelfranken statt. Drei davon wurden unterstützt durch das Fachprogramm Medienpädagogik des BJR.



## Mitmachaktion

Die Mitmachaktion lud mit dem Aufruf „Gimme, gimme gimme some music!“ dazu ein, eigens komponierte Songtexte oder Musikstücke, Beats oder Videos einzureichen. Lieder der

verschiedensten Genres – zwischen Pop, Punk und Hip-Hop – wurden eingereicht und die Gewinner\*innen beim Abschlussfestival prämiert.

## Abschlussfest



digitale Ausstellung der entstandenen Werke am Abschlussfestival



Schallplatten Upcycling mit dem Vieleck Kultur am Abschlussfestival

Das Abschlussfestival fand am 14.10.2023 unter dem Namen „SOUND ON!“ in der Kulturwerkstatt auf AEG, Nürnberg statt. Neben der digitalen sowie analogen Ausstellung der musikalischen mischen! Werke, gab es Aktionen vom Tanzworkshop, über die Schallplattenwerkstatt bis zur Graffiti- und Polaroid-Station. Das Highlight des Festivals waren die Konzerte von bazzlooka (SynthDub), amariz (FemaleRap), edle brüder (TrapRap) und den Gewinner\*innen der Mitmachaktion sowie das DJing der Teilnehmer\*innen aus den DJ-Workshops.



amariz und Ari performen female rap beim Abschlussfestival



[zur Videodokumentation  
des Abschlussfestivals](#)

Folgende Workshops haben im Rahmen von mischen! 2023 stattgefunden:

- **Selfmade Musikvideo** mit Armando Murolo in Kooperation mit dem KJR Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim im Jugendtreff Lazarett in Neustadt a. d. Aisch. Die Teilnehmenden produzierten ein eigenes Musikvideo zu einem selbstgewählten Song. Unterstützt durch den BJR.
- **Fernsehen leicht gemacht** – „Polaris TV“ mit Christine Friedel in Kooperation mit der Medienfachberatung, dem KJR Fürth und dem Jugendhaus Stein. Die Teilnehmenden erstellten einen Fernsehbeitrag über das Brückenfestival Nürnberg.
- **DJ Workshop** mit Luca Sellerer aka. Duft in Kooperation mit dem SJR Fürth im Soziokultur Fürth e.V. Die Teilnehmenden lernten die Grundlagen des DJings, Beatmatchings und Mixings. Unterstützt durch den BJR.
- **Musikclips selber machen** mit Jutta Röcklein in Kooperation mit dem KJR Fürth im Jugendtreff Veitsbronn. Die Teilnehmenden erstellten eigene kleine Musikvideoclips.
- **(Platten-)Cover-Design** mit Carlos Lorente in Kooperation mit dem KJR Roth im Jugendhaus der Stadt Roth. Die Teilnehmenden gestalteten zu selbstausgewählter Musik eigens erdachte Cover.
- **STREET\_ART und Stencil-Graffiti** mit Thomas Mohi in Kooperation mit dem KJR Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim in der Schneiderscheune Bad Windsheim. Die Teilnehmenden erstellten Stencil-Werke zu den Sounds von Hip-Hop.
- **Hip-Hop Workshop** mit Philipp Seelig, Andreas Schneider und David Schmierer in Kooperation mit dem SJR Schwabach in der Johannis-Kern-Mittelschule Schwabach. Die Teilnehmenden produzierten eigene Musikstücke im Hip-Hop Stil, diese wurden gemeinsam aufgenommen und ein Musikvideo gestaltet. Unterstützt durch den BJR.
- **Performative Calligraphy** mit Carlos Lorente in Kooperation mit dem SJR Fürth im Catch Up Fürth. Die Teilnehmenden gestalteten intuitive Schrift-Kunstwerke zu ausgewählter Musik. Jonglage Performance mit Jens Fissenewert in Kooperation mit dem KJR Weißenburg-Gunzenhausen in der Altmühlfranken-Schule in Weißenburg. Die Teilnehmenden erarbeiteten Jonglage-Choreografien zu Musik.
- **How to Podcast** mit Lisa Hübner in Kooperation mit dem KJR Fürth im Jugendzentrum Herz Cadolzburg. Die Teilnehmenden führten Interviews für eigene Podcastbeiträge durch.
- **DJing für Anfänger\*innen** (FLINTA\* only) mit Ina Ritter aka. Anna Butter in Kooperation mit dem SJR Erlangen im Zentrum am Wiesengrund Erlangen. Die Teilnehmenden sammelten erste Erfahrungen mit DJ-Equipment und dem Erarbeiten von Mixing-Techniken. Unterstützt durch den BJR.
- **Graffitiworkshop** mit Sonja Panzer in Kooperation mit dem KJR Ansbach und der Evangelischen Jugend im Dekanat Windsbach im Gemeindehaus am Münster. Die Teilnehmenden entwickelten und verwirklichten eigene Graffiti-Ideen zum Thema Musik.
- **Bandcoaching** mit Paul Lerch in Kooperation mit dem KJR Nürnberg Stadt in der Luise – the Cultfactory Nürnberg. Nachwuchsbands beschäftigten sich mit Themen von Social Media bis Songwriting.
- **Bodypercussion** mit Franziska Kiesel in Kooperation mit dem KJR Weißenburg-Gunzenhausen im Sonderpädagogischen Förderzentrum Gunzenhausen. Die Teilnehmenden übten gemeinsam den „Cup-Song“ ein.
- **Hip-Hop und Breakdance** mit Olga Anschütz in Kooperation mit dem KJR Nürnberger Land in der Kolpingjugend in Lauf an der Pegnitz. Die Teilnehmenden erarbeiteten und übten verschiedene Tanz-Choreografien.

## Politische Bildung

### SMV Arbeit



Die vorgestellte Strategie von „Mut zum Blut“ beim SMV-Austauschtreffen zu kostenlosen Periodenprodukten an Schulen

Die SMV-AustauschTreffen waren auch in 2023 wieder gut besucht. Beim Treffen im Mai ging es um ein Thema, das viele SMV-Aktive an den Schulen bewegt: kostenlose Periodenprodukte. Nach einem Austausch zu Herausforderungen und der Erarbeitung von Lösungen stellte sich die in Fürth von Schüler\*innen gegründete Initiative „Mut zum Blut“ mit einem Strategie-vorschlag zur Umsetzung vor. Zum Abschluss wurden gemeinsam Argumente erarbeitet mit deren Hilfe sich die Jugendlichen für kostenlose Produkte an ihrer Schule einsetzen können.

Das Treffen im Juli stand im Gegenteil ganz unter dem Motto von Sommer, Sonne und Kennenlernen. Bei Picknick und Spielen auf der Wöhrder Wiese war ein ungezwungener Austausch möglich. Im November tauschten sich die Teilnehmer\*innen des Treffens offen über aktuelle Themen an ihrer Schule aus und vernetzten sich.

# Bezirksjugendring Mittelfranken ist die Regionalkoordination des Projekts Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage



## SMV Arbeit

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage ist ein Projekt von und für Schüler\*innen. Es ermöglicht ihnen, das Klima an ihrer Schule aktiv mitzugestalten, indem sie sich bewusst gegen Rassismus und jede Form von Diskriminierung, Mobbing und Gewalt wenden.

In den letzten Jahren haben 160 Schulen in Mittelfranken das Schild „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ an ihren Türen angebracht. Es ist ein Zeichen dafür, dass sich die Schule auf den Weg gemacht hat, jede Art der Ungleichbehandlung in der Schulgemeinschaft vorzubeugen und dieser aktiv und entschlossen zu begegnen.

## Herzlich willkommen!

Im Berichtszeitraum konnten wir folgende Schulen aus Mittelfranken ins Netzwerk aufnehmen:

- Friedrich-Staedtler-Mittelschule, Nürnberg
- Grundschule Weißenburg
- Fachschulen für Heilerziehungspflege und Heilerziehungspflegehilfe, Fürth
- Gymnasium Hipoltstein
- Johannes Scharrer Realschule, Hersbruck
- Berufsfachschule für Pflege, Fürth

## Projekthandbuch 2023

Die im Schuljahr 2022/2023 stattgefundenen Aktivitäten der Schulen wurden von der Regionalkoordinationsstelle Mittelfranken in einem Projekthandbuch veröffentlicht.

 [Zum Projekthandbuch](#)



Das Projekthandbuch 2023

## Wir sind Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanager\*innen

Wir bleiben nach der Titelverleihung am Ball. Wir wissen, dass es oft sehr schwierig ist, nachhaltige Strukturen an den Schulen aufzubauen und das Projekt am Leben zu erhalten. Die Nachhaltigkeit des Projekts ist für uns ein sehr wichtiges Ziel. Deshalb bieten wir unsere Unterstützung vor Ort an den

Schulen an. Wir beraten zu Aktivitäten und helfen Projektideen zu entwickeln und umzusetzen. Um Nachhaltigkeit und Qualität der Projekte zu gewährleisten, führen wir Workshops, Seminare und Tagungen für Schüler\*innen und Lehrer\*innen durch.

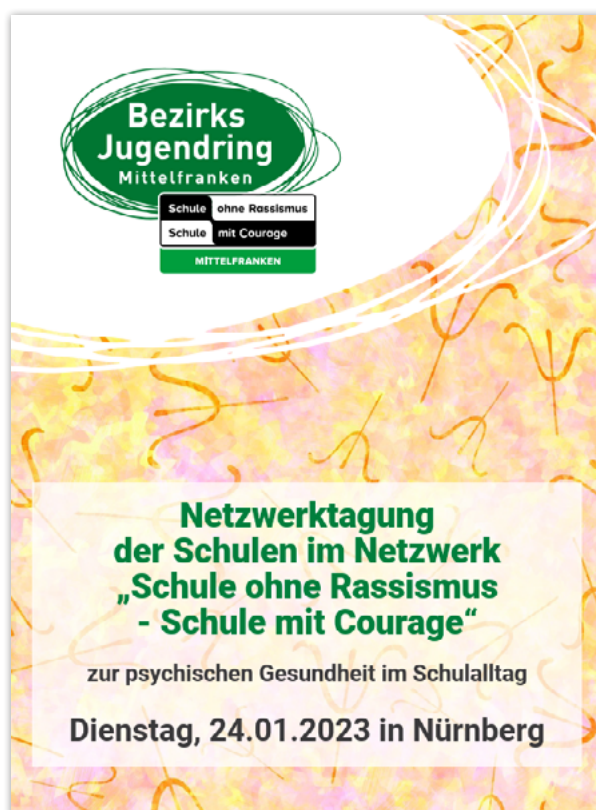
## SOR-SMC Runder Tisch für Pädagog\*innen am 19.04. und 06.12.2023

Im Jahr 2023 haben zwei Runder Tische für die Betreuer\*innen der Projekte an den SOR-SMC Schulen stattgefunden. Die Runden Tische ermöglichen, voneinander zu lernen, etwa durch Kennenlernen von gelungenen Projekten oder Aktionen, machen Mut für das Engagement im Projekt und helfen dabei sich zu

vernetzen. Die thematischen Schwerpunkte der Runden Tische lagen auf der gewaltfreien Kommunikation und Auswirkungen des Nahostkonflikts auf die Schüler\*innen und das Schulleben.

## SOR-SMC Netzwerktagung am 24.01.2023 zur psychischen Gesundheit im Schulalltag

Zwei Jahre Pandemie, der Krieg in der Ukraine und darauffolgende wirtschaftliche Krisen hatten einen sehr großen Einfluss auf die psychische Gesundheit der Schüler\*innen und Lehrer\*innen an unseren Schulen. Depressionen, Essstörungen und Ängste nahmen immer mehr Raum in den Schulen ein. Es rückten neue Diskriminierungsformen in den Fokus. Während der Netzwerktagung 2023 beschäftigten wir uns mit folgenden Fragen: Was können wir als Netzwerk für belastete Schüler\*innen und Lehrer\*innen tun? Wie gehen wir mit der Diskriminierung der Schüler\*innen aufgrund psychischer Belastungen um? In verschiedenen Formaten wie Workshops, Lesungen und Mitmachstationen bekamen die rund 200 Teilnehmer\*innen neue Ideen, machten sich gegenseitig Mut für die Arbeit an den Schulen und konnten Kontakte zu Engagierten aus Mittelfranken knüpfen.



Flyer Netzwerktagung

## Courage Coach an der Burg Hoheneck, 12.–13.07.2023 in Ipsheim

Es kamen 16 Schüler\*innen aus verschiedenen Schulen zusammen, um sich zwei Tage lang zu vernetzen, sich über an den Schulen laufende Projekte auszutauschen und an der Nachhaltigkeit des Projekts zu arbeiten. Die Schüler\*innen

konnten sich intensiv mit den Themen Diskriminierung, Zivilcourage und Projektmanagement unter Anleitung von erfahrenen Couragetraîner\*innen auseinandersetzen.

## Gemeinsame Aktion der Nürnberger SOR-Schulen im Rahmen von Wochen gegen Rassismus „MischDichEin!“ am 24.03.2023

Mit ca. 1400 Schüler\*innen von 21 Nürnberger Schulen fand am 24.03.23 am Jakobsplatz eine Aktion gegen Rassismus und für eine vielfältige Stadtgesellschaft statt. Gestaltet wurde die Auftaktveranstaltung mit Musik und Redebeiträgen von Schüler\*innen. Anschließend fand ein Flashmob und eine Menschenkette vom Weißen Turm bis zur Lorenzkirche statt, wo die

Schüler\*innen sich mit T-Shirts und Plakaten gegen Rassismus und Diskriminierung und für eine vielfältige Stadtgesellschaft stellten.

Zu den Eindrücken von der gemeinsamen Aktion geht es hier:



[Zum YouTube Video](#)



Schüler\*innen bei MischDichEin! @olgakomarova



## Courage-Teamer\*innen im Einsatz

Auch dieses Jahr fanden zahlreiche Beratungsgespräche mit Lehrer\*innen und Schüler\*innen statt. Die Courage-Teamer\*innen besuchten die neu aufgenommenen Schulen im SOR-SMC Netzwerk. Sie veranstalteten Workshops zu den Themen:

- Basics von Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
- Rassismus erkennen und handeln
- nachhaltige Projektentwicklung

## Neue Außenstellen der Regionalkoordination Mittelfranken

Im Jahr 2023 wurde die Regionalkoordinationsstelle Mittelfranken in ihrer Arbeit durch die mittelfränkischen Kreis- und Stadtjugendringe unterstützt.

Im Landkreis Roth hat der Kreisjugendring Roth, im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen der

Kreisjugendring Weißenburg-Gunzenhausen die Koordinierungsarbeiten und die Aufgaben der Regionalkoordination übernommen. Wir danken den Mitarbeitenden und Vorständen für die Begleitung der Schulen, die neuen Ideen und ihr unerschöpfliches Engagement für eine rassistis-freie Gesellschaft.

## Unsere Kooperationspartner\*innen

Im Jahr 2023 wurden unsere Aktivitäten in Kooperation mit folgenden Kooperationspartner\*innen durchgeführt:

- Institut für Pädagogik und Schulpsychologie der Stadt Nürnberg
- DoKuPäd, Kreisjugendring Nürnberg Stadt
- Caritas-Pirckheimer-Haus und Akademie
- Kulturladen Loni-Übler-Haus
- Kreisjugendring Roth
- Stadtjugendring Fürth
- Kreisjugendring Weißenburg-Gunzenhausen

**Wir bedanken uns für Eure Ideen und Engagement und Unterstützung, die das Netzwerk voranbringen.**



## Stadtjugendring Ansbach

### Jahresrückblick

Im Jahr 2023 konnten beim SJR Ansbach alle etablierten Veranstaltungen durchgeführt werden. So durften wir über das gesamte Jahr ca. 700 Kinder und Jugendliche in den Veranstaltungen willkommen heißen. Insgesamt fast

40 ehrenamtliche Leiter:innen sorgten leidenschaftlich für die Gestaltung der Freizeit und die pädagogische Begleitung der uns anvertrauten jungen Menschen.

### Jahresprogramm

In unserem Jahresprogramm starteten wir in den Osterferien mit den Kinder-Kunst-Wochen in der Weinbergschule. Unter der Anleitung zweier Künstlerinnen und der Betreuung unserer ehrenamtlichen Jugendleiter:innen gestalteten die Kinder kreative Ideen zu den Themen „Spiel der Farben“ und „Osterfest der Waldtiere“.

In den Pfingstferien veranstalteten wir die Mini-Kinderzeltstadt mit fast 80 Kindern. Die vier Betreuungstage bieten einen Vorgeschmack für die große Kinderzeltstadt in den Sommerferien.

Positiv war wieder die Teilnahme am Kinderflohmarkt am Altstadtfest. Samstag und Sonntag breiteten sich über 100 Stände in der Pfarrstraße und am Montgelasplatz aus.

Turnusgemäß (alle zwei Jahre) besuchte eine Gruppe von 20 Kindern und Jugendlichen die Partnerstadt Anglet. Ziel der 10-tägigen Fahrt ist die Begegnung und Vernetzung, also die Stärkung der deutsch-französischen Freundschaft. 2024 wird uns dann wieder eine Gruppe aus Frankreich besuchen. Die Fahrt wird in

Kooperation mit der Stadt Ansbach vertreten durch Debora Reichherzer veranstaltet.

Die größte Veranstaltung im Jahr, die Kinderzeltstadt, war vollständig ausgebucht. Pro Woche waren im Schnitt 150 Kinder und Jugendliche angemeldet. In den letzten drei Wochen in den Sommerferien wurde den jungen Menschen ein breites Freizeit- und Betreuungsangebot zuteil. Die ehrenamtlichen Jugendleiter:innen des SJR legten sich ins Zeug: Nicht nur die als Anspiel gestaltete Wochen-Rahmengeschichte, sondern auch zahlreiche Bastel-, Kreativ- und Actionangebote, machen die KiZe einmalig und zu einer festen Institution in Ansbach. In dieser Form fand die Veranstaltung zum 28. Mal statt.

Im Rahmen der Landtagswahl veranstalteten wir in Kooperation mit den Kreisjugendringen Ansbach und Weißenburg-Gunzenhausen unsere politische Podiumsdiskussion „Roasted – Das große Kandidatengrillen“. Außerdem nahmen bei der „U18-Wahl“ fast 500 Kinder und Jugendliche aus den Stimmkreisen Ansbach-Nord und Ansbach-Süd teil.

In den Herbstferien besuchten wir mit 15 Jugendlichen und drei ehrenamtlichen Leiter:innen unsere Hauptstadt Berlin. Uns erwartete ein breites Angebot an jugendpolitischen Bildungsangeboten, aber auch ganz viel Freizeit zur Erkundung der Stadt. Neben den Besuchen im Bundesrat, Bundestag und im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend,

beeindruckte uns die Stadtführung durch eine Wohnungslose des „querstadtein e.V.“.

Den Abschluss unserer Veranstaltungen bildete der Aktive Weihnachtsmarkt. Im Gemeindezentrum St. Johannis bastelten die Kinder an zwei Tagen Geschenke für ihre Familien.

---

## Kreisjugendring Ansbach

### Vorstandschaft

Im Jahr 2023 traf sich die Vorstandschaft des KJR zu insgesamt 10 Vorstandssitzungen. Während am 25. April die Frühjahrsvollversammlung im Schützenhause Colmburg stattfand, wurde die Herbstvollversammlung am

16. November im Landratsamt Ansbach durchgeführt. Bei beiden Vollversammlungen war die Versammlung beschlussfähig. Im November ist Heike Rosenkranz als neue Beisitzerin dazugestoßen.

---

### Tag der Jugendarbeit

Der Tag der Jugendarbeit wurde vom Bezirksjugendring Mittelfranken ausgerichtet und war eingebettet in den diesjährigen Tag der Franken im Freilandmuseum. Der KJR Ansbach beteiligte sich am Sonntag, 2. Juli 2023 in Bad Windsheim mit einem Stand. Regen Anklang bei den jungen Besucher\*innen fand unser Bubble Soccer. Hier wurde fleißig gespielt, gekugelt und gelacht!



Bubble Soccer beim Tag der Jugendarbeit

---

### Jugendkulturtage

Die Jugendkulturtage gingen in die 31. Runde. Neben einem neuen Erscheinungsbild wurde eine Maske eingeführt. Insgesamt wurden in diesem Jahr 24 Veranstaltungen in zehn Kommunen angeboten. Von Schmieden bis Escape Room, Poetry Slam über Theater u.v.m. ist einiges für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene geboten.



Kinder mit der JUKUTA-Maske sitzend auf dem Tisch

# Stadtjugendring Erlangen

## Kinder- und Jugendgipfel

Anfang 2023 bekam der Stadtjugendring Erlangen den Auftrag des Erlanger Stadtrates einen Kinder- und Jugendgipfel auszurichten. Ziel des Gipfels sollte sein, Kinder, Jugendliche, Vereine, Verbände und Institutionen zu ihren Belangen, Wünschen und Nöten zu befragen, um daraus Handlungsempfehlungen für die Politik der nächsten Jahre ableiten zu können.

Der SJR hat den Auftrag gemeinsam mit dem Jugendamt angenommen und sich ein halbes Jahr auf den Weg der Gipfelbesteigung gemacht. Nach und nach haben sich über 30 Partner angeschlossen und ihre eigenen Themen mit in den Gipfelrucksack gepackt. Diese waren u.a. Arbeit des Jugendparlamentes, Queer sein in Erlangen, Ein Platz der Kinderrechte, Wahlrecht, Ferienangebote, Öffentlicher Nahverkehr.

Rund um alle Themen wurden am Wochenende des 29.09. bis 01.10.23 eine dezentrale Veranstaltung mit Workshops, Mitmachaktionen und Infoständen gestrickt. Teilgenommen haben auf die ein oder andere Art und Weise ca. 7.500 Personen von 0 bis 105 Jahren, die ihre Ideen,



Kinder- und Jugendgipfel 2023

Meinungen und Wünsche über Umfragen, Gespräche, Modellbau, Graffiti etc. eingebracht haben. Nun sind wir dabei die Ergebnisse zu sichten und so aufzuarbeiten, dass diese in den Jugendhilfeausschuss und den Stadtrat eingebracht werden können.

Hier sind die Eindrücke rund um den Kinder- und Jugendgipfel auf [www.kinder-jugendgipfel.de](http://www.kinder-jugendgipfel.de) bzw. auch über den parallel entstandenen Film, der sich bei YouTube auf der Seite der Videogruppe „unbequem“ befindet, zu finden.



Kinder- und Jugendgipfel 2023

## Unterstützung der Vereine und Verbände

Bereits 2022 konnten wir in Erlangen eine neue Stelle im SJR schaffen, die die Unterstützung der Vereine und Verbände während und nach Corona zum Ziel hat. Niklas Thiel berät seither bei allen Fragen rund um Jahresplanung, Mitgliedergewinnung, Ehrenamt. Unterstützung in der konkreten Umsetzung von Angeboten bekommt er durch die Inhaber\*innen der

zeitgleich eingerichteten FSJ-Stelle im SJR. In der Kombination können wir nun seit über einem Jahr jungen Menschen die Möglichkeit bieten sich im SJR ein Jahr lang zu orientieren und Einblick in das Berufsfeld der Sozialen Arbeit zu gewinnen, sowie noch näher an die Bedürfnisse der Vereine und Verbände anzuknüpfen.

---

## Prävention sexualisierter Gewalt

In diesem Arbeitsbereich konnten wir 2023 vor allem auch viele Sportvereine, Schulen und Kompetenzteams anregen, die sich in verschiedensten Treffen gegenseitig unterstützen. Darüber hinaus wurden erste Elternabende mit

den Vereinen angeboten und an der Weiterentwicklung des Konzeptes gearbeitet, das die Präventionsarbeit noch mehr aus der Sicht und den Bedürfnissen vom Kind und Jugendlichen her in den Blick nimmt.

---

## beteiligt & DABEI

Im Bereich der Beteiligung gewinnt die Methode Lego nun seit Jahren eine immer größere Bedeutung. Über Schulungsangebote konnten weitere Multiplikator\*innen mit der Methode vertraut gemacht und über Angebote rund um die Themen Verkehrsplanung, Spielplatz- und Stadtplanung auch mit Kindern und Jugendlichen durchgeführt werden. Darüber hinaus wird die Möglichkeit Lego im SJR auszuleihen nun

auch über die Stadtgrenzen hinaus gerne angenommen. So konnten Angebote beim Evangelischen Kirchentag in Nürnberg genauso unterstützt werden, wie Schulungen der Polizei in Bayreuth.

Der Verleih kann über die Homepage des SJR [www.sjr-erlangen.de](http://www.sjr-erlangen.de) gebucht werden.

---

# Kreisjugendring Erlangen-Höchstadt

## Vollversammlung und Vorstandsarbeit

Die Frühjahrsvollversammlung fand 2023 in Höchstadt/Aisch statt. Neben den üblichen Regularien wurden sehr lebendig Themen vorgestellt und bearbeitet. Janik Jürß von der Initiative „Vote16“ stellte das Volksbegehren vor und motivierte zur Teilnahme. Sebastian Gmehling von der Gesundheitsregion ERH und Michael Frohmader vom Marktplatz für

Gesundheit stellten ein Jugendprojekt zur psychosozialen Gesundheit junger Menschen vor (OGZ) und Sebastian Lange vom KJR-Vorstand informiert über die Kampagne des BJR „Irgendwo bist du immer richtig“. Zahlreiche Anträge wurden besprochen und dem Bund der Alevitischen Studierenden Erlangen-Höchstadt wurde das Vertretungsrecht eingeräumt.

Im Herbst wurde von den Entwicklungen aus den Anträgen der Frühjahrs-VV berichtet und die neuen Webseiten des KJR und der Umweltstation Vestenbergsgreuth vorgestellt. Beide Seiten finden sich nun im „Mittelfranken-Portal“ der Jugendarbeit, und die Antragsverwaltung im Zuschussbereich ist weitestgehend digitalisiert.

Der Vorstand setzte sich intensiv mit dem Thema „Neubau bzw. Renovierung der Sanitäranlagen im Jugendübernachtungshaus Vestenbergsgreuth“ auseinander und stimmte letztlich einer Sanierung zu. Im Rahmen einer Klausur wurde auch über den notwendigen, neuen Grundlagenvvertrag mit dem Landkreis gesprochen und die Organisationsstruktur überdacht und überarbeitet.



KJR ERH Vorstand 2023

---

## Das erste Jahr Umweltstation Vestenbergsgreuth



Überreichung Umweltstation

Nachdem im Jahr 2022 die staatliche Anerkennung für die Umweltstation Jugendcamp Vestenbergsgreuth ausgesprochen wurde, starteten wir in 2023 mit einem umfangreichen Jahresprogramm. Neben den bewährten Angeboten für Kinder, Jugendliche und Familien gab es eine Frühjahrs- und eine Herbstwoche in Zusammenarbeit mit dem örtlichen „Haus der Begegnung“. Zusätzliche Projektangebote gab es in den Bereichen „Waldbaden“ und „Kräuterwanderung“. Für alle Schwerpunkte unserer Umweltstation

wurden Stellwände gestaltet und auf dem Gelände aufgestellt. So werden auch alle Übernachtungsgäste der Einrichtung auf die Bildungsinhalte aufmerksam gemacht. Ein neues Projekt im Rahmen der Umweltstation Jugendcamp Vestenbergsgreuth wurde ebenfalls 2023 gestaltet! Ein Actionbound (also eine digitale Schnitzeljagd) entlang des Schaukelwegs in Vestenbergsgreuth zu den SDGs. Mit vielen Rätseln und Hinweisen in fest installierten und gesicherten Briefkästen entlang des Schaukelwegs

Vestenbergsreuth erspielten sich die Teilnehmenden ganz nebenbei Wissen zu verschiedenen SDGs und deren Umsetzung. Dieser Bound kann jederzeit selbstständig und ohne Begleitung gespielt werden. Gruppen können diesen Actionbound allerdings auch als Ganztagesprojekt buchen. Hier wird die digitale Schnitzeljagd durch Pädagog\*innen methodisch begleitet. Im Jahr 2023 wurde diese Rätseljagd schwerpunktmäßig konzeptioniert sowie erstellt und erst

Ende des Jahres mit Gruppen erprobt. Höhepunkt war aber sicher auch der Besuch von Umweltminister Thorsten Glauber mit Aushändigung der Anerkennungsurkunde im Mai 2023. Neben dem offiziellen Teil gab es auch eine Diskussion mit Schülerinnen und Schülern einer 10. Klasse der Montessori-Schule Nürnberg zu aktuellen umweltpolitischen Themen. Vorsitzender Dominik Hertel befestigte zusammen mit Minister Glauber das offizielle Schild.

---

## **Inklusion in der Jugendarbeit – ein Beispiel: Eine Zeitreise...ganz inklusiv!**

Am 07. August 2023 startete die Zeitmaschine. An Bord eine inklusive Gruppe bestehend aus 22 Kindern und 8 Teamer\*innen mit und ohne Behinderung. Ort des Geschehens war das Dekanatsjugendheim Schornweisach. Von dort aus ging die Zeitreise in Richtung Vergangenheit und in Richtung Zukunft. Zu Beginn der Woche landete die Zeitmaschine bei den Dinosauriern. Dort gab es viel zu Erleben. Wilde Dinospiele, Dinofüße für alle, Lava speiende Vulkane und Dinobilder, die nach eigenen Vorstellungen gestaltet werden konnten. Doch die Reise ging natürlich noch weiter. Nach einem Zwischenstopp bei den Römern mit Wellness, Spiel, einer Römer\*innen-Rallye und einem köstlichen Essen wurde für einen Tag die Gegenwart mit sinnlichem Eintauchen in den Wald angesteuert. Anschließend ging die Zeit-

maschine Richtung Zukunft. Roboterspiele, Roboter aus Alltagsgegenständen basteln und das Philosophieren über die Zukunft rundeten die Reise ab, bevor alle wieder wohlbehütet im Hier und Jetzt landeten und von den Eltern abgeholt werden konnten. Die fünf Tage Zeitreise mit verschiedensten Kindern waren unvergesslich! Es ist immer wieder schön zu sehen, dass Kinder sich gegenseitig akzeptieren, respektieren und sich gegenseitig unterstützen, egal ob mit oder ohne Behinderung. Dieses Erfahrungsfeld ist ein unverzichtbarer Bestandteil hin zu einer inklusiven Gesellschaft. Der Kreisjugendring Erlangen-Höchststadt und die Lebenshilfe Erlangen e.V. wollen weiterhin die Begegnung ermöglichen und auch 2024 wird es wieder eine inklusive Freizeit geben.

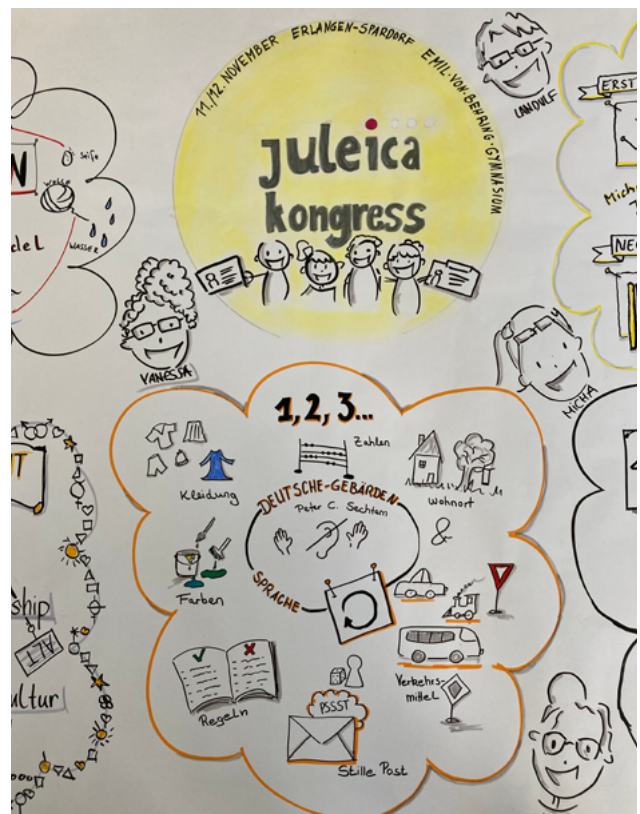
---

## **Vernetzung, Weiterbildung und Kreatives – der Juleica-Kongress 2023**

Am Wochenende des 11. und 12. November erlebten rund 100 Engagierte aus der Kinder- und Jugendarbeit einen inspirierenden Juleica-Kongress. Ein Highlight des Kongresses war der Sonntagsworkshop „Sketchnotes und Graphic Recording“ unter der Leitung von Marie Gutmann. Hier entstand ein beeindruckendes Gemeinschaftsprojekt: Ein etwa drei Meter langes Plakat, das alle Seminare grafisch

festhielt. Das Kunstwerk ziert nun die Geschäftsstelle des Kreisjugendring Erlangen-Höchststadt und veranschaulicht die Vielseitigkeit des Kongresses. Von der Erfahrung des Sprechens vor Großgruppen oder dem Kochen für Großgruppen bis hin zur Erforschung der Deutschen Gebärdensprache – die abwechslungsreichen Workshops am Samstag und Sonntag boten Jugendleiter\*innen reichlich

Gelegenheit zur fachlichen Weiterentwicklung. Auch Themen, wie LSBTI\*Q-sensible Jugendarbeit oder Kindeswohlgefährdung waren Teil des Kongresses 2023. Die Pausen wiederum luden zum Rollstuhlparkour, dem Besuch der Anti-Rechtsextremismus-Ausstellung „RECHTS-außen-MITTENDrin“ (ausleihbar über die kommunale Jugendarbeit ERH) und dem Austausch an den Ständen der Kooperationspartner\*innen ein. Der Juleica-Kongress ist nämlich eine Kooperationsveranstaltung des Kreisjugendring Erlangen-Höchstadt, des Stadtjugendring Erlangen, des Bezirksjugendring Mittelfranken, des Kreisjugendring Nürnberg-Stadt, der Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck und des Projektes Demokratie leben! Erlangen.



Juleica-Kongress 2023

## Stadtjugendring Fürth

### Es gibt immer Gründe zum Feiern!

Unser Jahr war geprägt von jugendpolitischer Arbeit, einem tollen Jubiläum unseres Kinder- und Jugendzentrums Alpha1 und gelungenen Festen. Kurz und knapp die Highlights:



### Liebe ohne Zwang – Die Loverboy-Masche

„Loverboys“ sind die Zuhälter unserer Zeit und Menschenhändler unseres Landes. (Bundesla gebild Menschenhandel, 2021) Sie machen Mädchen und junge Frauen emotional von sich abhängig, mit dem Ziel sie zur Prostitution zu zwingen. Informationen über die Strategien der „Loverboys“ sind nicht sehr verbreitet, Präventionsangebote dazu bisher selten. Deswegen haben wir gemeinsam mit Soroptimist International Gruppe Fürth, der kommunalen Jugendarbeit der Stadt Fürth und dem Kreisjugendring Fürth eine Schulung organisiert.

Die Schulung zum Programm informierte über einschlägige Strategien der Täter und thematisiert Ansatzpunkte für Prävention und Hilfe. Zusätzlich bereitete sie Teilnehmende auf die eigenständige Durchführung des Workshops vor. Das Angebot richtete sich an pädagogische Fachkräfte in der Jugendarbeit, Jugendhilfe oder Schulen sowie an andere Interessierte, die mit Jugendlichen arbeiten.



## 25 Jahre Alpha1

1997 hat sich die Jugendring-Arbeit in Fürth grundlegend verändert: wir konnten zunächst mit unserer (damals noch ehrenamtlichen) Geschäftsstelle ein Gebäude der ehemaligen amerikanischen Kaserne auf dem Südstadt-Schulgelände umziehen. Mit vielen helfenden Händen von unseren Verbänden wurde der ehemalige Kindergarten zum Kinder- und Jugendzentrum Alpha1. Die Fürther Südstadt war damals ein Stadtteil mit enormer Bevölkerungsentwicklung aber kaum sozialer

Infrastruktur. So wurde unser Jugendring zum Träger eines großen Kinder- und Jugendzentrums, das sich ebenso schnell weiterentwickelte, wie der Stadtteil drum herum. Besonders stolz macht uns, dass wir immer noch Mitarbeiter\*innen aus den Anfangsjahren im Alpha1-Team haben. Das Jubiläum wurde gebührend mit musikalischen Einlagen, einem Theaterstück, sowie einer Tanzeinlage gefeiert. Wir freuen uns auf die kommenden Jahre!

## Weltkinder- und Jugendtag

Zu Beginn des Jahres haben sich Kooperationspartner aus der Organisation des Weltkinder- und Jugendtags verabschiedet. So liegt seit letztem Jahr die Planung und Durchführung nur noch in unseren Händen. Wir sind dankbar für die große Unterstützung der Verbände, dass wir dennoch ein tolles Fest für Kinder und Jugendliche auf die Beine gestellt haben! Ein gesundes

Wachstum hat für die größte Ständemeile der langjährigen Geschichte gesorgt. Die vielen ehrenamtlichen Helfer\*innen haben bei nahezu perfektem Wetter für ein abwechslungsreiches Programm und viele interaktive Stationen gesorgt. Sie wurden durch einen regelrechten Besucheransturm belohnt.



Weltkinder- und Jugendtag 2023



Weltkinder- und Jugendtag 2023

## Neue Zuschussrichtlinien

Die Vorstandschaft hat in engem Austausch mit den Verbänden eine große Reform der Zuschussrichtlinien angestoßen und letztlich umgesetzt. Die Vollversammlung hat schließlich im Herbst nicht nur bestehende Töpfe

praxistauglicher gemacht, sondern auch die neuen Zuschussmöglichkeiten für Jugendbildungsmaßnahmen, Zentrale Planungs- und Leitungsmittel und (bisher einzigartig!) kontinuierliche Gruppenarbeit eingeführt.

# Kreisjugendring Fürth

## U18-Landtagswahl

In der dritten Schulwoche führten wir die U18-Landtagswahl im Landkreis Fürth durch. Nach unseren guten Erfahrungen bei den früheren U18-Wahlen, richteten wir auch für die Landtagswahl unsere Wahllokale vor allem an Schulen ein. An den fünf Tagen, an denen wir unterwegs waren, gaben 2381 Schüler:innen ihre Stimmen zur Wahl ab.

Wir erweiterten das Konzept der „Stimmabgabe“ aber um einen Aspekt, der für uns aus der U18-Wahl mehr macht als das „Durchspielen des Wahlvorgangs“. Wir nutzen die Gelegenheit, die vielen Kinder und Jugendlichen um Ihre Meinung zu bitten und Wünsche an die Politik zu formulieren. So konnten wir zur Stimmabgabe zusätzlich viele konkrete Wünsche und Sorgen der Schüler:innen sammeln. War das Thema Umweltschutz zur Bundestagswahl noch am häufigsten genannt, wurde es 2023 von der Sorge um gestiegene Lebenshaltungskosten abgelöst. Auf Platz zwei der Nennungen folgten Vorschläge und der Unmut über



Stimmabgabe bei der U18-Wahl

das Bildungssystem. Das von den in die Regierung gewählten Parteien, als drängendstes Problem deklarierte Thema „Migration“, wurde von den Schüler:innen gerade einmal viermal benannt und landete damit im Promillebereich.

## Brettspielfieber

Unter dem Titel „Fürther Brettspielfieber“ bieten wir zusammen mit dem Stadtjugendring Fürth die Möglichkeit ausgiebig zu spielen. Jedes Jahr fahren wir hierzu auf die Internationalen Spieletage in Essen um Spielneuheiten kennen zu lernen und zu kaufen. Wer zu uns zum Brettspielen kommt, wird auf Wunsch von uns beraten und kann meist auch eine Spieleerklärung für die ausgesuchten Spiele bekommen.

In den Herbstferien fand das Brettspielfieber (im Jugendzentrum Alpha1 in Fürth) und das Brettspielfieber On Tour (an verschiedenen

Stationen im Landkreis) mit insgesamt wieder rund 800 Teilnehmenden statt.

In den Weihnachtsferien haben wir unsere Spiele wieder an verschiedenen Stellen im Landkreis und dem Stadtgebiet zum Verleih ausgegeben. Diese Idee entwickelten wir, als wir coronabedingt keine Präsenzveranstaltung durchführen konnten.

Für die Zusammenarbeit und Förderung durch den Bezirksjugendring möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.

# Kreisjugendring Neustadt a. d. Aisch – Bad Windsheim

In das Jahr 2023 startete die Geschäftsstelle des Kreisjugendring Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim mit einem personellen Defizit nachdem Rebecca Kreß ihre Stelle der kommunalen Jugendpflegerin verließ. Im Mai 2024 konnte diese Stelle dann mit Margarete Hahn neu besetzt werden. Im Jahresverlauf konnten wieder altgewohnte und neue Veranstaltungen geplant und umgesetzt werden.

Neben unseren jährlichen Aktionen, wie den Erste-Hilfe-Kursen, dem Spielmobil und

dem Mädchen\*-Happening des AK Mädchen\*, organisierten wir auch wieder ein Fahrsicherheitstraining und planten zum ersten Mal eine erlebnispädagogische Fortbildung für Jugendleiter\*innen. Dieser und auch ein Vortrag des Medienzentrums Parabol mit dem Thema: „Verschwörungen, Hetze und Fakes im Netz“ in Bad Windsheim mussten dann jedoch wegen mangelnder Anmeldezahlen und Krankheit der Referentinnen abgesagt werden.

---

## Tag der Franken

Ein besonderes Highlight war der „Tag der Franken“/„Tag der Jugendarbeit“ der vom Bezirksjugendring am 02.07.23 in Bad Windsheim veranstaltet wurde. Zusammen mit der evangelischen Jugend im Dekanat Bad Windsheim, dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend und dem Jugendtreff Schneiderscheune Bad Windsheim stellte der Kreisjugendring vielfältige Mitmachangebote für Kinder und Jugendliche auf die Beine.

Auch konnten wir im ersten Halbjahr 2023 eine FSJlerin in die Planung unserer Vorhaben einbeziehen und im September 2023 mit Sara Gebhardt eine neue FSJlerin auf der Stelle willkommen heißen. Mit Jonas Grombach konnte im September auch unsere FÖJ-Stelle wieder erfolgreich besetzt werden. Die beiden Freiwilligen sind fortlaufend in die organisatorischen und aktiven Schritte der Jugendarbeit im KJR bis einschließlich August 2024 involviert.



Tag der Franken 2023

## Spielmobil

Auch dieses Jahr konnte das Spiel-Mobil-Team wieder mit unserem Spielmobil-Angebot durch den Landkreis touren. Unser neuer Bus und Spielgeräte-Anhänger konnten hier wieder eingesetzt werden. In den sechs Wochen Spielmobil wurden viele tolle Gruppenspiele sowie Bastel- und Schminkaktionen umgesetzt. 710 Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren konnten unter dem Motto „Ich bin ich, wer bist du? Von Fremden zu Freunden“ einen tollen Sommer verbringen. Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir 100 Kinder mehr erreichen, was uns Mut macht, dass dieses Angebot immer noch gut bei den Familien und Kindern ankommt.



Spielmobil-Aktion 2023

## Vollversammlungen

Am 15.05.23 konnte in Neustadt die Frühlingsvollversammlung und am 23.11.23 die Herbstvollversammlung in Bad Windsheim in der Schneiderscheune stattfinden. Besonderes Highlight war dabei im Herbst die Vorstellung der neuen Zuschussrichtlinien, die die Vorstandschaft zusammen mit der Geschäftsführerin erarbeitet hatte.

Weitere Informationen zu uns, zu unseren Veranstaltungen oder zur Kontaktaufnahme gibt es hier:



[www.kjr-nea.de](http://www.kjr-nea.de)

 [kjr-nea.bw](https://www.instagram.com/kjr-nea.bw)

## Kreisjugendring Nürnberg-Stadt

Der Kreisjugendring Nürnberg-Stadt beteiligt sich auch 2023 als aktiver Kooperationspartner an einer Reihe von Projekten, die zusammen mit anderen Partnern in Nürnberg durchgeführt werden. Der Kreisjugendring bringt dort Anliegen und Stärken der Jugend(verbands)arbeit ein und unterstützt mit diesen Projekten sowohl Aktivitäten von Jugendlichen und Jugendgruppen als auch gesellschaftspolitische Initiativen.



Vollversammlung 2023



laut Forum live

---

## Kinderkommission

Als Träger der freien Wohlfahrtspflege ist der KJR Mitglied der Kinderkommission der Stadt Nürnberg. Die Kinderkommission wurde ins Leben gerufen, um die Wahrnehmung der kinderpolitischen Interessen in der Stadt zu

stärken. Die Kinderkommission spiegelt in großen Teilen den Jugendhilfeausschuss wider, was zu einer effektiven Wirksamkeit im Interesse der Kinder beiträgt.

---

## Bildungsrat & Bildungskonferenz

Die Mitarbeit in Bildungsrat und Bildungskonferenz der Stadt Nürnberg bedeutet die Teilhabe an der Entwicklung eines kommunalen Bildungsgesamtkonzepts. Dass es dem Kreisjugendring Nürnberg-Stadt bei dieser Mitarbeit wichtig ist,

Jugendarbeit als informelle und non-formale Bildung in Ergänzung zur formalen schulischen Bildung Geltung zu verschaffen, versteht sich.

---

## Klimabeirat

Seit 2023 ist der KJR im Nürnberger Klimabeirat vertreten. Der Klimabeirat soll dafür sorgen, dass die Stadtgesellschaft stärker in Entscheidungen für den Klimaschutz eingebunden wird. Er wird verschiedene Beteiligungsformate, darunter auch passende Dialogformate speziell für junge Menschen, im Rahmen des neuen Klimaschutzkonzepts durchführen.

Bündnis „Fair Toys“:  
Das Bündnis „Fair Toys“ kümmert sich in der Heimatstadt der Weltleitmesse der Spielzeugindustrie um menschenwürdige Arbeitsbedingungen in dieser Branche – und der KJR ist Partner dieses Bündnisses und war in die Aktionen von „Fair Toys“ immer aktiv eingebunden.

## Allianz gegen Rechtsextremismus:

In der Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg ist der KJR aktives Mitglied und in der Mitgliederversammlung regelmäßig vertreten. An Aktionen der „Allianz“ haben Vorstandsmitglieder und Mitarbeitende des KJR aktiv teilgenommen.

---

## Bürgerbewegung für Menschenwürde:

Die Bürgerbewegung für Menschenwürde in Mittelfranken ist ebenfalls eine Organisation, in der der KJR durch seine Vorsitzende vertreten ist und die immer wieder Aktivitäten des KJR und seiner Jugendverbände zu diesem Thema auch finanziell unterstützt.

---

## Klimabeirat

Das Partizipationsmodell laut! war auch 2023 ein inhaltliches Schwerpunktprojekt der KJR-Arbeit. Da die drei Kooperationspartner Jugendamt, Medienzentrum Parabol und Kreisjugendring Nürnberg-Stadt laut! mit festen Budgetanteilen aus ihren jeweiligen Haushalten finanzieren, hat das Partizipationsmodell seit mittlerweile 12 Jahren den klassischen Projektstatus hinter sich gelassen. laut! ist also auf Dauer angelegt – die Arbeitsweisen sind dennoch stark an die Methoden des Projektmanagements angelehnt und werden kontinuierlich an sich verändernde Lebenswelten junger Menschen angepasst.

laut! versteht sich als Plattform, die es Jugendlichen ermöglicht, sich an den Geschicken ihrer Stadt zu beteiligen, ihre Anliegen in verschiedenster Form einzubringen und zu artikulieren. Ziel ist, auf kommunaler Ebene eine heterogene Struktur zur Beteiligung von Jugendlichen

aufzubauen. So vielfältig und unterschiedlich Jugendliche und ihre Bedürfnisse sind, so ausdifferenziert stellt sich laut! mit seinen unterschiedlichen Modulen dar.

Primäre Zielgruppe von laut! sind junge Menschen im Alter von 14 bis 21 Jahren, die im Stadtgebiet Nürnberg wohnen. Diese umfasst rund 37.200 junge Menschen (Stadt Nürnberg, Amt für Stadtforschung und Statistik, Stand 31. Dezember 2019). Insbesondere zielt laut! darauf ab, die bisher weniger politisch interessierten und engagierten Jugendlichen zu erreichen.

Mit laut! wird auf der strukturellen Ebene ein Instrument für die Beteiligung Jugendlicher geschaffen. Mit Bezug auf § 1 SGB VIII fördert laut! positive Lebensbedingungen, insbesondere durch Beteiligung an Stadtplanung und Stadtentwicklung.

---

## Vollversammlungen

2023 trafen sich die Vorstandsmitglieder, Delegierten, die Gäste, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie sonstige Interessierte für beide Vollversammlungen in Präsenz im Quibble. Nach mehreren Jahren an unterschiedlichen Orten fanden die Vollversammlungen nun wieder im gewohnten und bewährten Rahmen statt.

Während Abstimmungen an der Frühjahrs-Vollversammlung noch mit dem Abstimmungs-Tool „votesUP!“ durchgeführt wurden, können wir seit

der Herbst-Vollversammlung das neue Versammlungstool Open Slides nutzen. Open Slides bietet Teilnehmenden-Management, Präsentationen, Abstimmungen und Antragsberatung aus einem Programm heraus und erleichtert die Vorbereitung und Teilnahme für alle Beteiligten.

Neu in den KJR aufgenommen wurde die Jüdische Jugend Nürnberg. Die Jugendorganisation gehört zur Israelitischen Kultusgemeinde Nürnberg. Wir freuen uns sehr, durch diese neue

---

Mitgliedschaft die Vielfalt der Gesellschaft noch besser darstellen zu können.

Inhaltlich wurde an der Frühjahrs-Vollversammlung ein Antrag der DGB-Jugend behandelt. Die Vollversammlung beauftragte den Kreisjugendring Nürnberg-Stadt, sich gegenüber der Stadtpolitik für die Schaffung von Wohnprojekten für Azubis, gefördert zu 50% aus Mitteln der Staatsregierung, einzusetzen.

Zur Herbst-Vollversammlung wurde erstmal eine neue Berichtsform gewählt. Während der Vorstand im Frühjahr zu seinen Aktivitäten berichtet, stellen sich ab 2023 jeweils zwei Einrichtungen des KJR der Versammlung vor.

Inhaltlich wurde an der Herbst-Vollversammlung ein Antrag des KJR-Vorstands zur Verbesserung der Rahmenbedingungen im Ganztage behandelt und beschlossen. Darüber hinaus wurden die Ziele des KJR für das folgende Jahr 2024 beschlossen. Diese sind Demokratie stärken, Rechtsextremismus und Rechtspopulismus bekämpfen, Jugendpolitische Präsenz in kommunalen & überregionalen Gremien, Jugendpolitische Aktivitäten durch laut! und viele weitere Kooperationen, Stärkung der internationalen Jugendarbeit + Partnerschaftsarbeit sowie die eigene Kinder- & Jugendarbeit in den KJR-Einrichtungen.

---

## Kreisjugendring Nürnberg-Stadt: DoKuPäd „Pädagogik rund um das Dokumentationszentrum“



Workshop zum Thema Rechtsextremismus

## Kurzvorstellung

DoKuPäd – „Pädagogik rund um das Dokumentationszentrum“ ist eine Einrichtung der außerschulischen Jugendbildung und bietet Tagesseminare und Workshops sowohl zum Themenspektrum Nationalsozialismus, als auch zu Aspekten politischer Bildung an. Die Arbeit wird seit 2004 vom Land – vertreten durch den Bayerischen Jugendring – dem Bezirk Mittelfranken und der Stadt Nürnberg sowie dem KJR selbst und Teilnehmerbeiträgen finanziert.

Laufende Angebote, Projekte etc.:

DoKuPäd bietet neben Ausstellungsbegleitungen Studientage und Workshops im Kontext des Dokumentationszentrums an. Im Programm sind außerdem Themen aktueller politischer Bildung wie Zivilcourage, Rechtsextremismus, Menschen- bzw. Kinderrechte, Partizipation sowie Verschwörungserzählungen. 2023 war für DoKuPäd nach den Coronajahren ein „normales“ Jahr. Allerdings sind die Auswirkungen von Corona, das Fehlen des analogen Beisammenseins, sowie auch die Auswirkungen des Ukrainekriegs und nicht zuletzt dann der Überfall der Hamas am 7.10.2023 auf Israel und das Erstarken der extremen Rechten in der Bildungsarbeit spürbar.

Derzeit überwiegen bei DoKuPäd die Angebote aktueller politischer Bildung, was u.a. auch am Umbau des Dokumentationszentrums liegt. Hinzu kommen die Planungen zum Lernort Zeppelfeld sowie die Umbauarbeiten in der Kongresshalle. Dies wird in den nächsten Jahren ab 2025 umfangreiche Neukonzeptionierungen auch in der pädagogischen Arbeit erfordern,

die derzeit jedoch noch nicht konkret abzusehen sind. Dann wird auch das Feld der historisch-politischen Bildung wieder intensiviert werden.

Zielgruppen der Angebote sind Schulklassen aller Schulrichtungen, Jugendgruppen aus Jugendverbänden und der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Die Teilnehmer\*innen kommen aus Nürnberg, dem Bezirk Mittelfranken, aus ganz Bayern, dem gesamten Bundesgebiet und die Einrichtung begleitet auch Internationale Gruppen, die das Dokumentationszentrum besuchen.

DoKuPäd beschäftigt vier Mitarbeiter\*innen und arbeitet mit einem festen Stab von derzeit ca. 20 freien Mitarbeiter\*innen. Diese betreuen die einzelnen Programme selbständig. Von DoKuPäd wurden seit November 2001 in den Workshops und Studientagen insgesamt 95.834 Teilnehmer\*innen in 5.174 Veranstaltungen betreut. 2023 gab es wieder 287 Veranstaltungen mit 5.240 Teilnehmenden.

Kooperationen:

DoKuPäd ist Partner im Studienforum des Dokumentationszentrums und Partner beim Projekt „Kopfball“ des Nürnberger Fanprojektes. DoKuPäd vertritt den KJR in der Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion und dem dortigen Bildungskreis. Mit dem Bezirksjugendring Mittelfranken ist DoKuPäd aktiv an den SOR-SMC Schulen in Mittelfranken und beteiligt sich an Netzwerktagungen sowie Workshops.

# DoKuPäd



# Kreisjugendring Nürnberg-Stadt: Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck

Die Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck trägt seit 1984 einen wichtigen Teil zur Jugendarbeit in Mittelfranken bei. Sie unterstützt die Jugendverbände, Jugendringe und Jugendorganisationen und bietet allen jungen Menschen in Mittelfranken durch eine reichhaltige Palette von Seminaren und Veranstaltungen einen geeigneten Ort für die persönliche Entwicklung, für Aus-, Fort- und Weiterbildungen und für das soziale und gesellschaftliche Engagement.



Tag der Franken

---

## Laufende Angebote, Projekte etc.

Im Jahr 2023 war Corona „nur noch“ in den Monaten Januar/Februar in der Belegung spürbar. Im Lauf des weiteren Jahres waren es dann eher Krankheitswellen in der Mitarbeiterschaft, die uns die Arbeit erschwerten.

Im vierten Jahr war die Baustelle rund um die Sanierung der Rittersaaldecke zum einen Gewohnheit, zum anderen aber weiterhin stetige Belastung, die immer neue Improvisationsleistungen im Gästemanagement erforderte. Es war eine große Erleichterung, dass die Innenarbeiten im Dezember abgeschlossen und der Kran im Burghof abgebaut werden konnten. Mit großzügiger finanzieller Unterstützung der Hans-Thomann-Stiftung und dem Engagement sowie technischen Verständnisses unseres Bundesfreiwilligendienstlers Gideon Schlund konnte der Rittersaal ab dem 22.01.2024 früher als geplant mit neuer Tagungstechnik und neuen Tagungsstühlen wieder genutzt werden. Wir hoffen, dass die letzten Arbeiten über dem Rittersaal im ersten Halbjahr 2024 abgeschlossen werden können.

Seminare zur Gruppenleiter\*innengrundausbildung (juleica) wurden in vier Zyklen durchgeführt.

Zum 10. Mal wurde der Weihnachtsmarkt im Burghof mit über 1.000 Besucher\*innen höchst erfolgreich angeboten. Ein Schwerpunkt der Seminararbeit lag weiter auf dem Thema „Resilienz“.

Zusätzlich zu den eigenen Seminaren auf der Burg wurden wieder zahlreiche externe Vortrags- und Fortbildungsangebote für Jugendverbände und Jugendringe durchgeführt. Die Arbeit am Notfallkonzept unserer Einrichtung hat uns weiter beschäftigt und soll im Jahr 2024 abgeschlossen werden.

Im Herbst erreichten uns auch die Sondermittel der Stadt Nürnberg zur weiteren Grundlagenermittlung in Sachen Modernisierung und Zukunftssicherung der Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck. Es konnten ein Gutachten bei der „Bildungsstättenberatung Krause & Böttcher“, sowie dessen Visualisierung durch das „Architekturbüro Hirche“ beauftragt werden. Wir hoffen die Ergebnisse im erste Halbjahr 2024 präsentieren zu können.

## Aktuelles aus dem Personalbereich

Leider gab es im Bereich der Hauswirtschaft Personalwechsel aus persönlichen Gründen. Hier bereitet uns der Arbeitskräftemangel immer größere Sorgen. In der Pädagogik wechselte Lisa Ehm in die passive Phase ihrer Altersteilzeit. Mit Elias Bomblies konnte das

pädagogische Team wieder verstärkt werden. Ab September suchen wir wieder Bundesfreiwillige!

Info unter [www.burg-hoheneck.de](http://www.burg-hoheneck.de).

---

## Kooperationen

Mit der Bayerischen Sportjugend konnten wir wieder eine Juleica-Ausbildung und die Ferien-seminare in den Faschings- und Pfingstferien durchführen. Ebenso konnte die Fortbildungsreihe mit dem „Haus des Spielens“ (Seminar zum Thema „Actionspiele für Drinnen und Draußen“) fortgesetzt werden.

Arbeitsschwerpunkten. Ebenso wurde die langjährige Kooperation mit der Medienfachberatung Mittelfranken erfolgreich fortgeführt.

Beim Mittelfränkischen Juleica-Kongress war die Jugendbildungsstätte als Mitveranstalter mit zwei ausgebuchten Workshopangeboten präsent.

Im Jahr 2023 unterstützte Simon Haagen als Moderator den Bezirksjugendjugendring Mittelfranken (Klausur), das Nürnberger Partizipationsmodell „laut!“ (Klausur), den KJR Roth (Jugendzukunftswerkstätten) und war Mitglied der Projektleitung für das Zentrum Jugend beim Deutschen Evangelischen Kirchentag in Nürnberg. Mit der neuen Kollegin der Fachstelle Kinder- und Jugendkultur Mittelfranken gab es einen ersten Austausch zu den jeweiligen

Simon Haagen vertritt die Jugendbildungsstätten in Bayern in der Vollversammlung des Bayerischen Jugendrings. In den Kommissionen des Kreisjugendrings waren die Mitarbeitenden der Jugendbildungsstätte ebenfalls vertreten: „Jugendarbeit und junge Geflüchtete“ und „Inklusion“ (Kristin Birkel, geb. Bialas), „Ehrenamt und Juleica“ (Simon Haagen)

---

## Fazit

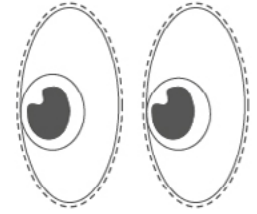
2023 brachte eine weitere Stabilisierung der Belegungssituation nach Corona. Wir sind froh, dass die direkte Beeinträchtigung durch die Rittersaalbaustelle überstanden ist.

Außerdem beschäftigten uns die vielfältigen weiterführenden Modernisierungsplanungen mit dem Gutachten zur Betriebssicherung durch die „Bildungsstättenberatung Krause & Böttcher“ und einer Visualisierung der Ergebnisse durch einen Architekten.

Sorgen macht uns weiterhin der Arbeitskräftemangel insbesondere im Bereich Hausreinigung und Küche (Aushilfen und angestellte Hilfskräfte in Küche und Reinigung) und unser immer noch unbesetzter Ausbildungsplatz.

## Ausblick 2024

Wir hoffen, dass dieser aktuelle Schwung unsere seit 20 Jahren vorgetragenen Forderungen zu einem guten Ziel trägt und wir mit einer Sanierung und Erweiterung der Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck die Zukunft dieser einmaligen Einrichtung sichern können.



## Werbung

Man kann uns weiterhin auf der gemeinnützigen Plattform Bildungsspender.de unter [bildungsspender.de/burg-hoheneck](https://bildungsspender.de/burg-hoheneck) unterstützen. Ohne zusätzliche Registrierung können Förderer der Burg Hoheneck ihren normalen online-Einkauf bei über 33.000 Unternehmen auf der genannten Seite starten, wofür das jeweilige Unternehmen eine Provision an uns spendet. Auch unsere Facebookseite und unser Instagram-Account sind hervorragende Ansprache- wege in unsere Zielgruppen

 [BurgHoheneck](#)

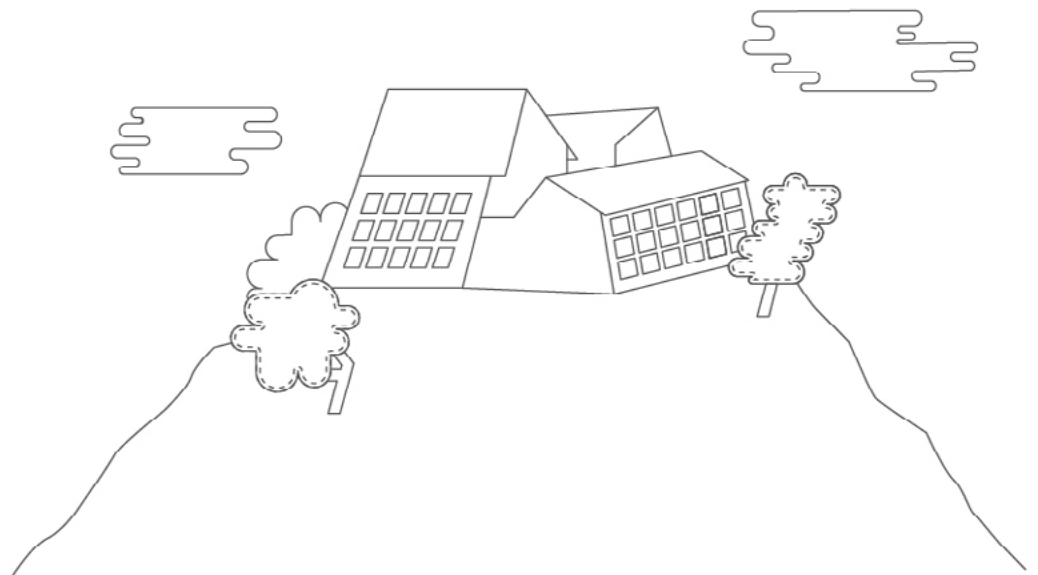
 [BurgHoheneck](#)

Darüber hinaus bieten wir auch im Jahr 2024 wieder ein umfangreiches Seminarangebot, das auf unserer Homepage [www.burg-hoheneck.de](http://www.burg-hoheneck.de) abrufbar ist.

Der Tag der offenen Tür wird dieses Jahr am 08. September stattfinden. Das „Offene Burgtor 2024“ findet am 30. Juni statt.

Am Sonntag, den 15. Dezember (3. Advent) zwischen 15 und 19 Uhr gibt es wieder einen Weihnachtsmarkt im Burghof. Wir bieten Plätzchen, Punsch und eine Auswahl lokaler Künstlerinnen und Künstler, die sich mit Ihren Werken präsentieren. Feuertonnen und Punsch bieten Wärme von außen und innen.

Am 05. Mai wird der Weinbauverein Ipsheim wieder seine Jungweinprobe im Burghof durchführen. Ein Teil des Reinerlöses kommt der Jugendbildungsstätte zugute.



# Kreisjugendring Nürnberger Land

## Aktivitäten, Aufgabenschwerpunkte und Querschnittsaufgaben des KJR Nürnberger Land 2023

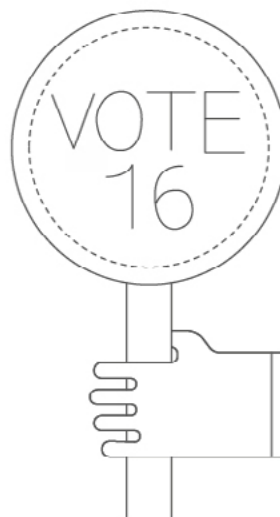
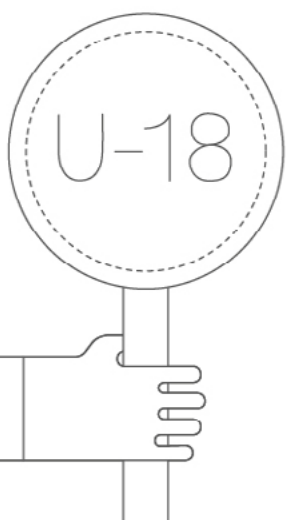
### JUGEND & Politik: VOTE 16 & U-18 Wahl zum bayerischen Bezirks- und Landtag

Die Kampagne „VOTE 16“ wurde von Votesixteen e.V. ins Leben gerufen, getragen von einem breiten gesellschaftlichen Bündnis und unterstützt durch den BJR sowie die einzelnen Kreis- und Stadtjugendringe. „VOTE 16“ fordert die Absenkung des Wahlalters auf 16 Jahre in Bayern für die Kommunal und Landtagswahlen. Eine Senkung des Wahlalters soll altersbedingter struktureller Ungerechtigkeit entgegenwirken und jungen Menschen mehr politisches Mitspracherecht sichern. Der KJR hat im Landkreis intensiv über die Kampagne informiert und sich mit dem Sammeln von Unterschriftenlisten beteiligt.

Für die Bezirks- und Landtagswahlen hat der KJR zum wiederholten Male die Regionalkoordination der Kampagne U-18 Wahl übernommen. In insgesamt acht Wahllokalen in Lauf, Hersbruck, Burgthann, Schwarzenbruck, Feucht, Schnaittach und Schwaig konnten junge

Menschen ihre Stimme abgeben. U-18 ist eine realitätsnahe Wahlsimulation und ein Instrument der politischen Bildung, das demokratisches Grundverständnis fördern soll. Die Ergebnisse der U-18 Wahlen sind nicht repräsentativ, gelten aber dennoch als Indikator für die Stimmung junger Menschen. In den einzelnen Wahlbüros waren Ehrenamtliche, Jugendbeauftragte und Hauptamtliche. Zusammenfassung und Auswertung erfolgte über den KJR und den BJR.

Im Rahmen seiner politischen Bildungsarbeit hat der KJR eine Podiumsdiskussion mit den zur Wahl stehenden Kandidat\*innen für den Bezirk und Landtag organisiert. In einem knackigen Format und mit nur 1 Minute Redezeit pro Person, standen die Politiker\*innen und der KJR Vorstand, Maurizio Schneider, der Moderation Rede und Antwort zu jugendrelevanten Themen.



## One Billion Rising

One billion rising ist eine globale, solidarische Bewegung gegen Gewalt an Frauen und... sie wird getanzt! Jedes Jahr am 14. Februar gehen weltweit Menschen auf die Straßen um auf das Thema Gewalt an Frauen und Ungleichbehandlung von Mädchen und Frauen aufmerksam zu machen. Der KJR hat 2023 eine landkreisweite Aktion gestartet und insbesondere die KJR-Projektschulen in den Fokus genommen und in die Kampagne mit einbezogen. Es wurde eine eigene Tanz-Choreographie zum Kampagnen-Song entworfen, die alle teilnehmenden Schulen im Nürnberger Land durch Tanzstunden und via Video Tutorial erlernen konnten. Mit eigenen Statements, selbstgemalten Plakaten, und Videomitschnitten haben die fünf KJR-Projektschulen und der Jugendraum Schwarzenbruck auf One Billion Rising aufmerksam gemacht. Am Aktionstag selbst haben fast 2000 Schüler\*innen im Nürnberger Land auf ihren Pausenhöfen getanzt. Auch am Hersbrucker Marktplatz fand eine gut besuchte, öffentliche Aktion statt. Zu finden sind die Mitschnitte der Tanzaktionen aus den Schulen, sowie die Statements und Plakaten auf dem Youtube-Channel des KJR.



One Billion Rising auf dem Unteren Markt in Hersbruck mit der Gleichstellungsbeauftragten (Landratsamt Nürnberger Land) Anja Wirkner, KJR-Mitarbeiter Fabian Müller und KJR-Vorsitzendem Maurizio Schneider

## Fahrt nach Berlin

Als bildungspolitische Fahrt waren Anfang letzten Jahres zehn Jugendliche mit dem KJR in Berlin. Der Fokus dabei lag darauf, Demokratie zu erleben und aktiv zu partizipieren. Neben dem Besuch des Bundestags mit Entdeckungstour stand eine Führung im Jüdischen Museum

auf dem Programm. Natürlich durften die Jugendlichen aber auch selber Programmpunkte aussuchen. So entstand insgesamt eine informative Reise in die Hauptstadt, die auch lustige Facetten hatte.

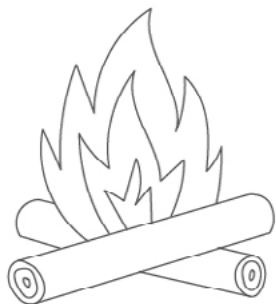
## Alles keine Kunst?!

Unsere Pfingstferienfreizeit im Lern- und Erfahrungsraum Edelweißhütte mit Übernachtung und Programm konnte wieder auf dem Gelände rund um den Deckersberg stattfinden. Mit Energie und Spaß an der Sache konnten

Kinder und Jugendliche von 13 bis 16 Jahre gemeinsam kreativ werden und die gemeinsamen Aktionen in der Gruppe genießen.

## Survival

In den Sommerferien fand eine neue Freizeit statt: Bei besten Survival-Wetter Bedingungen – nämlich Dauerregen – fand unsere Sommerfreizeit für die elf- bis dreizehnjährigen statt. Das Wetter konnte den Spaß nicht trüben; neben klettern, Spiele in der Natur und einem XXL-Lagerfeuer wurde fleißig getanzt und Werwolf gespielt.



Sommer-Freizeit

---

## Reise um die Welt und Gestalte deine Freizeit

Eine besondere Freizeit mit unterschiedlichen Altersgruppen fand 2023 auf dem Deckersberg statt. Auf der „Reise um die Welt“ war jeder einzelne Tag einem anderen Kontinent gewidmet. Dabei wurden themenbezogene Gerichte gekocht und Aktivitäten durchgeführt. Gleichzeitig konnten die Jugendlichen bei „Gestalte deine Freizeit“ selber ins „Teamer\*innen-Dasein“ hinein schnuppern.

Unsere Jugendbildungsmaßnahmen werden durch den Bayerischen Jugendring aus Mitteln zur Umsetzung des Kinder- und Jugendprogramms der Bayerischen Staatsregierung sowie durch Mittel des Landkreises Nürnberger Land gefördert. Damit können wir eine möglichst niederschwellige Teilnahme bieten.

---

## Medienpädagogik

### Elternabende

Der Grundstein für ein souveränes Medienhandeln Heranwachsender wird in der Familie gelegt. Eltern agieren als Vorbilder, deren Einstellungen zu Medien für Kinder stark prägend sind. Deshalb ist Elternarbeit ein wichtiger Baustein des erzieherischen Jugendmedien-

schutzes. So führte der KJR bereits vor Corona einige Elternabend im Landkreis durch. Nach längerer Aktivitätenpause wurden 2023 nun erstmalig wieder Infoabende im Onlineformat durchgeführt. An der Grundschule Altdorf fanden zwei Elternabende zu Videospiele statt.

An einem Abend wurde das Spiel Fortnite, an einem zweiten Abend das Spiel Minecraft vorgestellt und anschließend pädagogisch eingerahmt. Hier wurden insgesamt 70 Eltern erreicht. An der Grundschule Pommelsbrunn ging es um die Faszination und Risiken von

sozialen Netzwerken am Beispiel der Kurzvideo-plattform TikTok. Es schalteten sich 20 Eltern zum Infoabend zu.

---

## Actionbound-Projekte

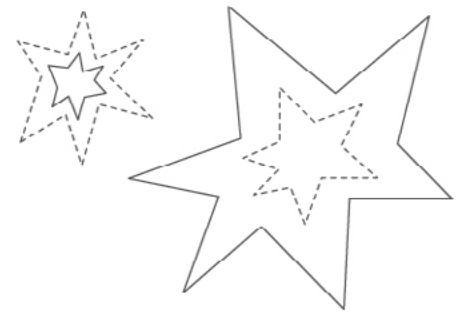
An den Mittelschulen in Burgthann und Velden fanden zudem weitere Actionbound-Projekte statt. In Burgthann erstellten Tutor\*innen aus der 8. Jahrgangsstufe an mehreren Terminen eine Schulhaus-Rally für neue Mitschüler\*innen. Dabei leitete die App Actionbound die teilnehmenden Kinder von einem wichtigen Ort auf

dem Schulgelände zum nächsten. An der Mittelschule Velden erstellten ebenfalls Jugendliche der 8. Klasse an zwei Tagen für ihre jüngeren Mitschüler\*innen eine digitale Schnitzeljagd zu Instagram, TikTok und Co.

---

# Kreisjugendring Roth

Die Jahre, in denen man sich eigentlich nichts „Neues“ vornimmt werden bekanntlich die schönsten. In unserem Jahresrückblick möchten wir exemplarisch drei tolle Veranstaltungen und Aktionen vorstellen, die unser KJR Jahr bereichert haben.



---

## Eine Hommage an das Ehrenamt – Erstes Ehrenamtscamp des Kreisjugendring Roth:

Im Februar veranstaltete der Kreisjugendring Roth zum ersten Mal das Ehrenamtscamp, um den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen für ihr Engagement und ihren Einsatz zu danken. Über ein Wochenende hinweg verbrachten die Ehrenamtlichen gemeinsam Zeit im Jugendübernachtungshaus Stockheim und gestalteten ein abwechslungsreiches Programm. Neben gemeinsamem Kochen und Spielen gab es auch einen Escape-Room und ein Lagerfeuer, bei dem die Gruppe sich austauschte und neue Erfahrungen sammelte. Das Wochenende war ein voller Erfolg und alle Teilnehmerinnen zogen ein positives Resümee.



Gemütlicher Ausklang beim Ehrenamtscamp

## „5 im Weckla – gib dein Senf dazu“:

Der KJR-Vorstand entwickelte das Format „5 im Weckla“, um einen lockeren Dialog zwischen Politik und jungen Menschen zu fördern. Diese Veranstaltung bot den Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Meinungen zur politischen Situation zu äußern und an der „U18-Wahl“ für den Landkreis Roth teilzunehmen. Zusätzlich wurden die Kandidierenden mittels Steckbriefen über die Social Media Kanäle des KJR Roth vorgestellt. Ziel dieser Aktion war es, die Jugendlichen einzubeziehen und ihnen eine Stimme zu geben.



Vorstellungsrunde bei der Aktion 5 im Weckla – gib dein Senf dazu!

## „Schalt mal ab“

Eine weitere wichtige Veranstaltung des Kreisjugendring Roth war „Schalt mal ab“, eine Aktion zur Förderung einer gesunden Balance bei der Medien- und Technologienutzung. Dabei ging es nicht darum, Medien komplett aus dem Leben zu verbannen, sondern sie gezielt und bewusst einzusetzen. Die Teilnehmerinnen

wurden dazu ermutigt, eine digitale Auszeit zu nehmen und ihre Mediennutzung kritisch zu reflektieren. Die Challenge war eine Möglichkeit, neue Erfahrungen zu sammeln und Medien bewusster zu nutzen.

Schön war's!

# Stadtjugendring Schwabach

## KiKU – Kinderkundschafter unterwegs in Schwabach

Voller Freude blicken wir auf eine erfolgreiche „KiKU – Spielmobil“ Saison zurück, die im letzten Jahr ganz im Zeichen der Kunst und Fotografie stand. Ein Highlight war die Zusammenarbeit mit renommierten Künstlern. Philipp Emanuel Eyrich aus Berlin, Johannes L.M. Koch aus Hamburg und Andreas Neunhöffer begleiteten die jungen Teilnehmer\*innen dabei, sich als kleine Künstler\*innen auszuprobieren. Die Kinder hatten die Möglichkeit, mit unterschiedlichen Materialien wie Lehm und Metall zu arbeiten und ihre kreativen Ideen umzusetzen. Der medienpädagogische Aspekt kam ebenfalls nicht zu kurz. An fünf Stationen erlernten die



In der Metallwerkstatt von Johannes L.M. Koch wurde fleißig gewerkelt.



Kinder die Basics der Fotografie, wie zum Beispiel die verschiedenen Fotoperspektiven und die Nutzung kreativer Apps.

Ein besonderer Höhepunkt war die erstmalige Durchführung einer großen Vernissage im Jugendzentrum Aurex als krönender Abschluss der „KiKU“-Saison. Insgesamt schmückten fast

1000 Ausstellungsstücke den Saal im Aurex. Von Fotocollagen, kleinen Skulpturen bis hin zu Malereien und Zeichnungen war alles dabei. In einem festlichen Rahmen, bei leckeren Hot Dogs und erfrischenden Getränken, präsentierten die Kinder stolz ihre Kunstwerke Familien und Freunden.

---

## Großes Dirtpark Opening

Das Streetwork-Projekt „FREILUFT“ startete 2023 in eine neue Runde. Startschuss der FREILUFT-Saison war das große „Dirtpark Opening“ mit Streetworkwohnzimmer und einem professionellen BMX- und MTB-Workshop am 22. April. Für alle Interessierten standen kostenlose Leihbikes und Schutzausrüstung bereit. In der Bikewerkstatt der Mountainbikeabteilung des DAV und der IG Heidenberg konnten zudem kleinere Reparaturen vor Ort durchgeführt werden. Bei herrlich blauem Himmel und Sonnenschein wurde die neugestaltete Dirtbikeanlage im Ortsteil Forstthof offiziell durch Oberbürgermeister Peter Reiß eröffnet. Neben Vertreter\*innen der Stadt, zog es an diesem Nachmittag auch rund 200 Bikebegeisterte unterschiedlichen Alters zur Veranstaltung.



Eröffnung des neuen Dirtparks in Schwabach

---

## Schwabacher Jugendforum

Im vergangenen November luden Oberbürgermeister Peter Reiß, die Stadt Schwabach und wir, der Stadtjugendring, alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Stadt Schwabach zu einem bedeutenden Ereignis ein – dem Schwabacher Jugendforum. Diese Veranstaltung bot eine einzigartige Plattform, auf der die jungen Bürger\*innen ihre Wünsche und Ideen für die Stadtentwicklung einbringen konnten. In Workshops wurden verschiedene Themen diskutiert, darunter die Entwicklung einer JugendApp,

die Schaffung öffentlicher Grillplätze sowie die Planung von Veranstaltungen für junge Menschen zum gemeinsamen Feiern. Das Jugendforum stellte somit eine inspirierende Möglichkeit dar, die Perspektiven der jungen Generation aktiv in die Gestaltung der Stadt Schwabach einzubinden.

# Kreisjugendring Weißenburg-Gunzenhausen

Das Jahr 2023 hielt für den KJR Weißenburg-Gunzenhausen nicht nur routinierte Events und Veranstaltungen, sondern auch einen großen Umbruch bereit.

## Projekte und Veranstaltungen

Am 20.03.2023 fand auch wie in den letzten Jahren ein Stammtisch des Kreisjugendringes Weißenburg-Gunzenhausen statt. Zu Gast war der KJR-Vorstand diesmal bei der Schützenjugend Unterwurbach. Besonders erfreulich war, dass dieses Mal auch 2 weitere Personen von einem anderen Verband anwesend waren. Wie üblich stand im Vordergrund dieses Stammtisches der verbandliche Austausch untereinander. Alle Anwesenden konnten sich unter fachlicher Anweisung der Schützenjugend am Schießstand ausprobieren und hatten sichtlich viel Spaß.

In der Frühjahresvollversammlung gab es Grund zu Freude. Nachdem fünf Jahre vergeblich nach einem letzten Vorstandsmitglied gesucht wurde, stellte sich Florian Baum als Kandidat zur Wahl und wurde prompt einstimmig gewählt. Die Vorstände sind sehr stolz darauf, seitdem wieder vollzählig zu sein.

Auch das Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ wurde von Laura Gabler weiter fortgeführt. So konnte der Grundschule Weißenburg im Juni der Titel als Courage-Schule feierlich verliehen werden. Die Schüler\*innen machten sich anschließend gleich daran, ihr erstes SoR-Projekt ins Leben zu rufen und drehten mit viel Engagement einen kleinen Film, bei dem sie gemeinsam erklären, was das Projekt bedeutet.

Für sein Ferienprogramm ist der KJR Weißenburg-Gunzenhausen im Landkreis inzwischen



Auch im Jahr 2023 waren die beiden Verleihbusse sehr gefragt

bekannt geworden. Auch im Sommer 2023 konnten Kinder im Alter zwischen 6 und 11 Jahren eine Woche lang die Verbände des KJR kennenlernen. So besuchten die Teilnehmer\*innen die verschiedenen Mitgliedsvereine und entdeckten dadurch spielerisch den Naturschutz, Sport und eine Rettungsorganisation. Gefüllt wurde das Programm mit Aktivitäten wie klettern, bootfahren und einer Schnitzeljagd. Auch in diesem Jahr hatten die Kinder wieder sehr viel Spaß bei den Angeboten.

Am 25.09.2023 fand zur kommenden Landtags- und Bezirkswahl 2023 eine Podiumsdiskussion

mit den Wahlkreisandidaten im Altmühlseeinformationszentrum Muhr am See statt. Leider war der Zuspruch vor Ort nicht all zu groß, jedoch konnte auch durch das Live-Streaming die Diskussion verfolgt und mittels Fragestellung beeinflusst werden.

Auch der alljährliche Dank der Jugendarbeit durfte nicht fehlen. Nachdem das Krimi-Dinner im letzten Jahr eine sehr positive Resonanz hatte, wurde ein ähnliches Veranstaltungs-Format gesucht. Letztendlich luden der KJR in

Zusammenarbeit mit der Kommunalen Jugendarbeit zu einem gemeinsamen Kino-Abend im neuen „Tribute von Panem“ – Film ein. Alle Juleica-Besitzer\*innen erhielten noch eine gratis Portion Popcorn dazu.

Zwei Tage vor Weihnachten lies der Vorstand das Jahr im kleinen Kreise bei einer gemütlichen Weihnachtsfeier ausklingen. Gastgeber waren die DPSG Weißenburg, die ihr Jugendheim für das Fest zur Verfügung stellten.



Die Kinder bei der Ferienbetreuung hatten sichtlich Spaß bei ihrer Schifffahrt auf dem Altmühlsee

## Veränderung in der Geschäftsführung

Ende Oktober stand schließlich ein großer Umbruch beim KJR Weißenburg-Gunzenhausen an. Der langjährige Geschäftsführer Karlheinz Mößner wurde in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. 15 Jahre lang war er Zuständiger der Geschäftsstelle und begleitete die Vorstände lange Jahre durch Höhen und Tiefen des KJR. Lea Frankmann hat ab November die Nachfolge angetreten. Sie ist Sozialpädagogin und kommt ebenfalls aus dem Landkreis. An der Herbstvollversammlung am 06.11.2023 wurde zum

einen Karlheinz verabschiedet, als auch Lea offiziell vorgestellt und willkommen geheißen.

Alles in allem blickt der KJR Weißenburg-Gunzenhausen also auf ein ereignisreiches Jahr mit vielen erfolgreichen Veranstaltungen und spannenden Veränderungen zurück.

## Bayerische Fischerjugend

Unser Stolz – das  
Inklusions-Schnupperfischen



Im Mai fand erstmals das Inklusions-Schnupperfischen am Altmühlsee statt. Auf diese Veranstaltung waren wir als Bezirksjugend-Team rückblickend besonders stolz, da die Resonanz der teilnehmenden Personen mit Handicap derart überwältigend war, dass wir diese neue Inklusions-Veranstaltung als jährliche Pflichtveranstaltung einplanen werden. Derartige Initiativen zeigen eindrucksvoll wie sehr soziale Kontakte, Gespräche, das gegenseitige Miteinander und letztendlich ein kameradschaftlicher Umgang, mit einem zusätzlichen

fischereilichen Naturerlebnis das Leben von Menschen mit Handicap bereichern kann. Die Veranstaltung startete mit dem Programm von „Fischer machen Schule“ und vermittelte den Teilnehmenden das breite Artenspektrum von Kleinstlebewesen im Wasser. Anschließend wurden dann Wurfübungen mit der Handangel vermittelt, bevor es dann nach einer ausgiebigen Mittagspause zum Höhepunkt des Tages, dem eigentlichen Fischen überging. Die Gesichter der Teilnehmenden strahlten bei der Veranstaltung bis über beide Ohren.

# Bayerisches Jugendrotkreuz Ober- und Mittelfranken

Wir blicken auf ein Jahr mit gelungenen Events zurück.



Bezirkswettbewerb 2024 in Nürnberg

## Wettbewerbe

Der Bezirkswettbewerb hat letzten Sommer in Nürnberg, mit einem Parkour quer durch die Innenstadt stattgefunden. Die besten Kinder und Jugendlichen aus allen Kreisverbänden treten in Kleingruppen in ihrer jeweiligen Altersklasse gegeneinander an. Hier fanden unter

anderem spannende EH-Praxisaufgaben, kreative-musische Aufgaben, Fragen zum Allgemeinwissen und Aufgaben rund ums Rote Kreuz statt. Nach getaner Arbeit ließ man den Abend mit Burgern, Connectingbar und Head-Phone- Party ausklingen.

## Bezirksaktionen

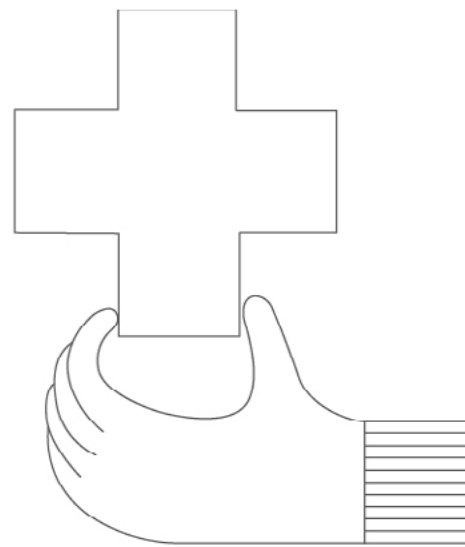
Im Oktober sind wir dann wieder auf die Suche nach Mr. X in Nürnberg gegangen. Dies ist ein interaktives Spiel, bei dem mehrere Kleingruppen allein mit den öffentlichen Verkehrsmitteln durch Nürnberg fahren und Mr. X suchen. Das

Ziel ist es dabei Mr. X so häufig wie möglich zu finden. Während der Suche müssen immer wieder kleine Aufgaben rund um das Rote Kreuz behandelt werden.

## Ausbildung

Zur Leitung einer Gruppe im Jugendrotkreuz ist eine qualifizierte Ausbildung notwendig. Hierzu dient die Gruppenleitungsgrundausbildung. Diese hat erfolgreich im vergangenen Herbst an vier Wochenenden stattgefunden.

Außerdem hat auch wieder der allseits beliebte Grundlehrgang und Aufbaulehrgang in der Notfalldarstellung stattgefunden. Die Teilnehmer erhalten Einblicke in das Schminken von Verletzungen sowie das folgerichtige Mimen.



# Bayerische Jungbauernschaft

## KiKU – Kinderkundschafter unterwegs in Schwabach

Die Bayerische Jungbauernschaft e.V. (BJB e.V.) ist Mitglied im Bayerischen Jugendring und im Bund der Deutschen Landjugend. Sie vertritt rund 20.000 Mitglieder und setzt sich als aktiver Jugendverband für Lebens- und Bleibeperspektiven junger Menschen in den ländlichen Räumen Bayerns ein. Mit unserer ehrenamtlichen außerschulischen Jugendarbeit tragen wir einen wichtigen Teil dazu bei. Aufgeschlossenheit, Authentizität und Menschlichkeit sind unsere Grundsätze.

Der Bezirksverband Mittelfranken vereinigt in 36 Untergliederungen ca. 1.900 Jugendliche und junge Erwachsene. Nicht nur junge Landwirte und Landfrauen, Winzer und Gärtner können Mitglied bei der Bayerischen Jungbauernschaft werden. Alle jungen Menschen vom Land sind herzlich willkommen. Neben jugend- und agrarpolitischen Themen steht die Persönlichkeitsbildung und Stärkung des Selbstbewusstseins der Mitglieder im Vordergrund.

Der Bezirksverband Mittelfranken bietet zusammen mit seinen Untergliederungen zahlreiche Angebote für ein aktives Leben



Das ehrenamtliche Vorstandsteam der Landjugend in Mittelfranken 2024

im ländlichen Raum an. Highlights im Jahr 2023 waren u. a.:

- Jugend- und agrarpolitische Fahrt nach Berlin zur Internationalen Grünen Woche
- Gruppenleiterlehrgang in Grainau
- Teamschulung mit Rafting im Zugspitzgebiet
- Landjugendstände am Naturerlebnistag Langenzenn, Triesdorfer Johannitag und Tag der Franken in Bad Windsheim
- Vernetzungstreffen „Kart fahren“ in Gollhofen
- Fahrt ins Blaue durch Mittel- und Unterfranken

---

## Bayerische Sportjugend

Die Aus- und Fortbildung vom Übungsleitern sind die wichtigsten Aufgaben und Ziele in unserer Bildungsarbeit. Unsere Referentinnen und Referenten vermitteln in unseren vielfältigen Ausbildungen angehenden Übungsleiterinnen und Übungsleitern das theoretische und praktische „Handwerkszeug“, um Jugendliche und Erwachsene in ihren Vereinen zu trainieren und für den Sport zu begeistern. Jedes Jahr finden bei uns im Frühjahr und im Herbst

Neuausbildungen statt, wobei wir diese Ausbildungen über den Bezirk verteilen und auch in die äußeren Teile Mittelfrankens gehen. Oftmals führen wir wegen der hohen Anmeldezahlen sogar Doppellehrgänge mit teilweise über 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durch. Jedes Jahr findet zudem am Gymnasium Eckental in optimaler Zusammenarbeit mit der dortigen Schulleitung und Sportfachschaft eine verkürzte Ausbildung für das Sportadditum statt.

Alle zwei Jahre bieten wir den Erwerb der Übungsleiter-B-Lizenz-Breitensport „Sport im Elementarbereich“ (SiE) an.

Der Schulsport ist fundamentaler Bestandteil umfassender Bildung und Erziehung und die Sportverbände müssen immer wieder überlegen, wie Kooperationen möglich sind, ohne sich gegenseitig Konkurrenz zu machen. Nur wenn Schulsport und Vereinssport sich verstärkt vernetzen, kann ein gewinnbringendes und kind-, bzw. jugendgerechtes Angebot entstehen. Letztlich geht es darum, bei allen Kindern und Jugendlichen die Freude an der Bewegung und am gemeinschaftlichen Sporttreiben zu wecken und die Einsicht zu vermitteln, dass kontinuierliches Sporttreiben, verbunden mit einer gesunden Lebensweise, sich positiv auf die körperliche, soziale und geistige Entwicklung auswirken.

Die Bayerische Sportjugend fordert immer wieder das Minimum von drei Stunden und erachtet vier Stunden Sportunterricht als wünschenswert. Mit den ersten Zertifizierungen von Sportgrundschulen, welche die dritte Sportstunde durchführen, wurde ein erster Schritt gegangen, um das Ziel, dem qualifizierten Sportunterricht wieder mehr Raum zu geben, zu erreichen.

Die Kooperation „Sport im Ganztags“ ist seit Jahren ein dominantes Thema, in dem sich die Sportjugend einbringt. Ziel ist es Vereine verstärkt in den schulischen Ganztags zu integrieren, um Schülerinnen und Schülern, die an der Ganztagsbetreuung teilnehmen, qualifizierte Sportangebote zu eröffnen. Das Ganztagesmodell weitet sich in bayerischen Schulen immer stärker aus und mit dem Schuljahr 2026/2027 ist der Anspruch auf einen Ganztagesplatz festgeschrieben. Eine Kooperation im Ganztags bedeutet für Vereine vertragliche Zusammenarbeit mit Schulen in vielfältigen Formen. In unserem Bezirk fanden schon mehrere Informationsveranstaltungen (Netzwerktreffen) statt, bei denen Schulvertreter,



Das neu gewählte BSJ Mittelfranken Team

Regierungsvertreter und Vereine die verschiedenen Möglichkeiten erörterten.

Solche Kooperationen stellen gute Möglichkeiten zur Vereinsentwicklung dar und können „Win-win-Situationen“ erzeugen, denn Vereine haben die Möglichkeit sportlich talentierte Kinder und Jugendliche zu entdecken und in ihre Abteilungen zu integrieren. Schulen andererseits profitieren von den fachlich qualifizierten Sportangeboten, was letztlich zur Attraktivitätssteigerung des Ganztags führt. Letztlich aber sind unsere Schülerinnen und Schüler Hauptprofiteure solcher Kooperationen.

Zusätzlich sei unser mittelfränkisches Projekt „Profis in Schulen“ erwähnt. Hier stellen Vereinsvertreter oder Vertreter von Sportfachverbänden ihre Sportart im Rahmen des Sportunterrichts dar. Der „Profi“ gestaltet für die Sportlehrerin/ den Sportlehrer die Sportstunde, wobei die Bezahlung aus Mitteln unseres Sportbezirks erfolgt.

Für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken wir uns bei der Vorstandschaft, insbesondere jedoch bei der Geschäftsstelle. Es ist für uns eine Selbstverständlichkeit, dass die Sportjugend im Bezirksjugendring Mittelfranken aktiv mitarbeitet. 2023 beteiligten wir uns mit einer „Aktivitätsstation“, die sehr gut, besonders von Jugendlichen und Familien, angenommen wurde, unter der Führung des Bezirksjugendrings am Tag der Franken.

# BDKJ – Bund der Deutschen Katholischen Jugend

Bei der Herbst-Diözesanversammlung 2023 befasste sich der BDkJ-Diözesanverband in einem Studienteil mit der Bedeutung des BDkJ auf Diözesanebene. Seit der Corona-Pandemie ist es zunehmend schwerer geworden, die Vorstandsposten auf Diözesanebene zu besetzen. Dennoch ist es wichtig, diese Ebene zu haben, um gemeinsam über eine Interessensvertretung für die Anliegen der Jugend in Kirche und Gesellschaft zu verfügen.

Dass hierfür die BDkJ-Vollversammlung ein guter Rahmen ist, wurde auch in diesem Jahr bei dem Gespräch mit der Bistumsleitung wieder deutlich. Die Anliegen, zu denen sich die Jugendlichen mit Bischof Gregor Maria Hanke und Generalvikar Michael Alberter austauschten, reichten von der Ausstattung der Jugendarbeit vor Ort bis zu der Sorge um den wachsenden Antisemitismus in der Gesellschaft und dem Anliegen, was Kirche gemeinsam vermehrt dagegen tun kann.

Für eine stärkere Stimme der Jugend in der Politik hat der BDkJ DV Eichstätt auch die Kampagnen „Vote 16“ bzw. „Yes Youth Can“ zur Wahlalterabsenkung auf 16 Jahre bei Kommunal- und Landtagswahlen tatkräftig unterstützt.

Der Arbeitskreis Ghana feierte im Juli 2023 im Garten des Jugendtagungshauses Schloss Pfünz sein 25-jähriges Bestehen. Ehemalige und derzeit aktive Mitglieder tauschten sich über Highlights der vergangenen Jahre und den bevorstehenden Fachkräfteaustausch aus. Das Fest war auch Auftakt für eine Instagram-Reihe, in der sowohl ghanaische als auch deutsche Mitglieder Beiträge zu der Partnerschaft posteten. Ende August 2024 wird wieder eine Delegation aus Ghana erwartet, um sich gegenseitig auf Augenhöhe rund um das Thema „Soziale Verantwortung und Friede“ auszutauschen.



Gruppenbild

Was uns im vergangenen Jahr auch sehr gefreut hat ist, dass es konkrete Anfragen gab, ob der Kurs zur „Geistlichen Verbandsleitung in der kirchlichen Jugend(verbands)arbeit“ wieder angeboten wird. Dieser Kurs ist so konzipiert, dass er Jugendlichen auf Ortsebene ermöglicht, für Jugendgruppen das Amt der Geistlichen Verbandsleitung zu übernehmen. Der Kurs darf aber auch einfach aus persönlichem Interesse besucht werden, ohne dass damit die Übernahme eines Mandates angestrebt wird. In Kooperation mit dem Fachbereich Jugend im Bistum Eichstätt kann der Kurs im Frühjahr 2024 neu starten.

Die Vorbereitungen für die 72-Stunden-Aktion, die größte Jugendsozialaktion des BDkJ bundesweit, liefen 2023 auch schon auf Hochtouren, vom 18.–21. April 2024 wird sie stattfinden und somit das erste große Highlight im neuen BDkJ-Jahr für uns sein.



# BdP – Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder



Bezirkspfingstlager 2023

Das Jahr 2023 des BdP-Bezirk Franken-Oberpfalz fing mit einer Landesversammlung 10.–12. März 2023 in Erlangen an. Die Ortsgruppen des Bezirks hatten hier über das traditionelle Bezirkstreffen hinaus die Gelegenheit, Erwartungen und Wünsche zu äußern.

Es gab dort auch ein umfangreiches Informationsangebot für die Stämme für das kommende Bezirkspfingstlager.

Am 29. April traf sich der Bezirk und auch viele weitere Pfadfinder\*innen in Erlangen zum Bezirkssingabend. Bei einem vollen Zelt trafen sich die Pfadfinder, um sich über die Erfahrungen der frisch zurückliegenden Osterkurse auszutauschen und viele Lieder zu singen.

Um Pfingsten fand dann unser groß erwartetes Bezirkspfingstlager mit dem Motto „Beerbels und Beerts beerfekte Beeren“ vom 28. Mai bis zum 8. Juni am Zeltplatz in Rothmannsthal statt. Zwölf Stämme/Ortsgruppen kamen aus allen Ecken Nordbayerns zusammen, um eine kleine

Zeltstadt aufzubauen. Dort konnten die Pfadfinder\*innen spielerisch die unterschiedlichen Beeren auf Beerbel und Beerts Beerenhof kennenlernen und sich dabei mit Nachhaltigkeit und Handelswegen auseinandersetzen.

Am 23.–25. Juni 2022 fand der Bamberger Singewettstreit statt, an welchem viele Mitglieder des Bezirks anzutreffen waren.

Im Verlauf des Jahres nahm die Bezirksleitung die Vertretung des BdP in allen entsprechenden Bezirksjugendringen wahr. Außerdem wurde über das Jahr viel überlegt, wie der Landesverband und der Bezirk unsere Stämme besser unterstützen können. Von der Bezirksseite haben wir angefangen, mit jedem Stamm ein Einzelgespräch zu führen, um die Situation der Ortsgruppen genauer einschätzen zu können. Zudem war die Bezirksführung bei dem Stammesführer\*innentreffen/Stufentreffen vom 20 bis 22.10 anwesend, um sich mit den Stämmen auszutauschen.

# Bezirksjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt in Ober- und Mittelfranken

Das Bezirksjugendwerk der AWO Ober- und Mittelfranken e.V. veranstaltet als eigenständige Jugendorganisation der Arbeiterwohlfahrt eine Vielzahl an karitativen Projekten. Zu den Angeboten, welche auf die verschiedensten Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen ausgerichtet sind, gehören Freizeiten, Sprachreisen, Ferien- und Schulbetreuung sowie Alkohol- und Gewaltprävention.



---

## Personal des Bezirksjugendwerkes der AWO OMF e.V.:

- Ehrenamtlicher Vorstand mit 9 Mitgliedern
- Vorsitzende: Julia Bunz
- Geschäftsführung: René Rosenzweig
- Verbandsarbeit und Freizeitenbereich: Hanna Karch (bis 31.12.2023) und Pia Scheuring (seit 1.2.2024)
- Verwaltung und Buchhaltung: Jessica Dean
- Verschiedene Bereiche (Geschäftsstelle, Schularbeit, Ferien- und Kinderbetreuung sowie in den verschiedensten Projekten): 45 weitere Mitarbeiter\*innen, u.a. FSJ und BFD
- In den Einrichtungen: Honorarkräfte, Betreuungskräfte

---

## Angebote des Bezirksjugendwerkes der AWO OMF e.V.:

### Kinder- und Jugendfreizeiten des BezJw nach Wimborne

**1 Sprachreise** nach England zu Pfingsten  
(12–16 Jahre)

**3 Sprachreisen** nach England im Sommer  
(12–16 Jahre)

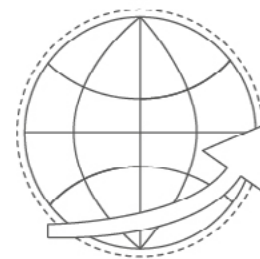
(z.T. in Kooperation mit dem  
Bezirksjugendwerk Unterfranken)

Aufgrund des Pandemiegeschehens im Jahr 2020/2021 konnten die angebotenen Sprachferien aufgrund von Reisebeschränkungen und strengen Hygieneregeln nicht stattfinden. Nach dem Start ab 2022 wurde nur noch Wimborne durchgeführt und von den Freizeiten in Bournemouth mussten wir uns aufgrund größerer Herausforderungen in der Organisation und der Kostensteigerung trennen.

## Onlineangebote:

### Online Spieletreff

Gemeinsam werden Gesellschaftsspiele gespielt – online per Zoom Meeting. Bingo, Stadt-Land-Fluß, Genial daneben. Für Kinder und Jugendliche von 10–17 Jahre



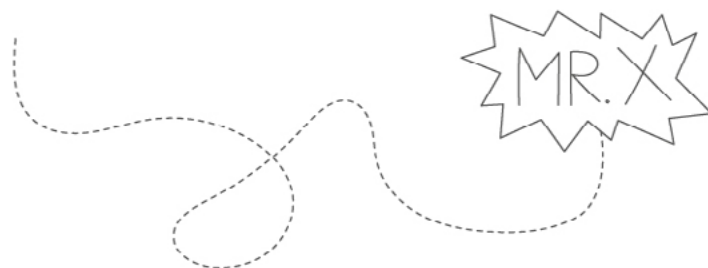
### Jubelnd in die Woche – die PhotoChallenge

5 Fotos an 5 Tagen zu 5 Themen. Die Teilnehmer\*innen wurden aufgefordert, nach draußen zu gehen und Fotos zu machen. Per WhatsApp oder E-Mail erhielten sie jeden Tag ein Thema, zu dem ein Foto gemacht wurde. Die

gesammelten Fotos wurden zu einer Video-collage zusammengeschnitten. Dieses Angebot richtete sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene aller Altersgruppen, an Familien und Einzelpersonen.

### Actionbound mit Mr. X

Eine digitale Schnitzeljagd durch Nürnberg für Kinder und Jugendliche im Alter von 10–17 Jahre



## Einrichtungen des BezJw

### Offene Ganztageschule (oGS) am Melanchthon-Gymnasium Nürnberg

Seit dem 01.09.2009 sind wir Kooperationspartner im Rahmen der oGS am Melanchthon-Gymnasium in Nürnberg.

### oGS am Willstätter-Gymnasium in Nürnberg

Seit dem 01.09.2011 sind wir fester Kooperationspartner im Rahmen der oGS am Willstätter-Gymnasium in Nürnberg.



Drachenfest 2023

## **oGS an der Realschule Langenzenn**

Seit 2010 sind wir Träger der oGS an der Realschule Langenzenn. Seit dem Schuljahr 2011/12 sind es nun durchgängig zwei Gruppen,

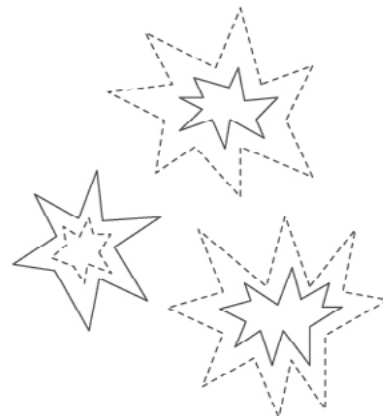
die von 3–4 Mitarbeiterinnen betreut werden. Ab dem Jahr 2023 übernehmen wir in Langenzenn auch die Ferienbetreuung.

---

## **oGS am Hardenberg-Gymnasium in Fürth**

Seit dem 01.09.2012 sind wir fester Kooperationspartner im Rahmen der oGS am Hardenberg-Gymnasium in Fürth. Angefangen mit 3 Gruppen und 4 Mitarbeiter\*innen konnten wir uns seit dem Schuljahr 2013/2014, auf weitere Gruppen steigern.

In den Einrichtungen der Schularbeit erreichen wir ca. 600 Schulkinder pro Tag.



---

## **Ferienbetreuung Fürth Land (Stein, Oberasbach, Roßtal und Ammerndorf)**

Das Bezirksjugendwerk der AWO Ober- und Mittelfranken e.V. bietet in allen Ferien (nach Absprache mit den Kooperationspartnern) eine Ferienbetreuung in Stein, Oberasbach, Roßtal und Langenzenn für Kinder von 5–10 Jahren an. Die Betreuung findet zwischen 7.30 Uhr und 16 Uhr statt, wobei eine individuelle Buchung der Zeiten möglich ist.

Die Anmeldung der Kinder muss aus organisatorischen Gründen immer für mindestens eine Woche erfolgen. Die Grundkosten der Betreuung belaufen sich auf 95,- Euro pro Woche.

Hinzu kommen Material- und Ausflugsgeld in Höhe von 5,- Euro sowie 22,- Euro für ein warmes Mittagessen.

Jede Ferienwoche steht unter einem besonderen „Wochenthema“ zu welchem vielfältige Angebote stattfinden.

Mit unseren Freizeitmaßnahmen erreichen wir ca. 550 Kinder und Jugendliche pro Jahr.

---

## **Ferienbetreuung in Kooperation mit der Deutschen Bahn AG**

Seit den Sommerferien 2016 findet eine Ferienbetreuung in Kooperation mit der Deutschen Bahn AG (DB) statt. Die Rückmeldung war seither von allen Beteiligten (Kinder, Eltern, Mitarbeiter\*innen und DB) durchweg positiv. Die erfolgreiche Kooperation wird seit

2016 jährlich weitergeführt. Betreut werden Kinder von Mitarbeitern der DB im Alter von 6–13 Jahren je von 7–16 Uhr. Die Unterbringung findet in den Räumlichkeiten der Bahn in der Sandstraße statt.

# Verbandsarbeit des BezJw

## Unterstützung der Orts- und Kreisjugendwerke

Im Moment bestehen Kreisjugendwerke in den Kreisen Nürnberg, Erlangen, Fürth, Fürth-Land, Kulmbach, Coburg, Forchheim, Bamberg, Roth/Schwabach, Bayreuth und Neustadt/Aisch. Wir laden gern alle Jugendwerksgliederungen zu unseren monatlich stattfindenden Vorstandssitzungen ein, um hier einen regen Informationsaustausch zu gewährleisten oder weitere Zusammenarbeit aufzubauen. Ebenso ist zu jeder Sitzung des Vorstandes ein Vertreter des AWO-Bezirksvorstandes (im Moment Herr Dr. Detlef Classe) mit Stimmrecht eingeladen.

Weiterhin bemüht sich das Bezirksjugendwerk der AWO OMF, alle Termine von Vollversammlungen der Jugendringe sowie weitere Termine der Jugendarbeit in Ober- und Mittelfranken wahrzunehmen. Auch mit den Jugendwerken auf Landes- und Bundesebene arbeitet das Bezirksjugendwerk zusammen. Hervorzuheben ist in diesem Rahmen die intensive Zusammenarbeit mit dem Landesjugendwerk der AWO Bayern e.V..

Für den Aufbau von Kreisjugendwerken Fürth-Land und Fürth-Stadt besteht eine Teilzeitstelle

in Kooperation mit den entsprechenden AWO Kreisverbänden. Wir hoffen auf weitere Kooperationen bezüglich des Aufbaus von Jugendwerksgliederungen.

Gerade wird im Bereich Bamberg, Bayreuth, Coburg u.a. an ähnlichen Kooperationen gearbeitet, so dass die Arbeit sich dann auf diese Bereiche ausweiten wird. Im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit sind die Oberfränkischen AWO-Verbände schon selbst sehr aktiv, dies soll unter dem Jugendwerk weiter ausgebaut werden. Es sind schon die verschiedensten Projekte und Maßnahmen angedacht.

Seit 2022 sind wir in naher Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendwerk Nürnberg und dem AWO Kreisverband Nürnberg, da diese seitdem ohne Geschäftsführung allein als ehrenamtlicher Vorstand für 6–7 Mitarbeitende in zwei Einrichtungen verantwortlich sind. Der Aufbau, die Zusammenarbeit und gemeinsame Kooperationen laufen immer intensiver und sehr gut.

---

## Aus- und Fortbildung für die Betreuungskräfte der Ferienmaßnahmen

Die Ausbildung führt das Bezirksjugendwerk der AWO OMF e.V. selbstständig durch. Inhalte der Seminare sind die Darstellung des Verbandes, Pädagogik, rechtliche Bestimmungen, Struktur und Organisation von Veranstaltungen sowie praktische Inhalte als Handwerkszeug für die Ferienmaßnahmen. Die Inhalte der Seminare orientieren sich stark an den JuLeiCa Standards. So können wir aktiven ehrenamtlichen Betreuer\*innen die JuLeiCa ausstellen.

Diese Aus- und Fortbildungen haben wir die letzten Jahre erfolgreich zusammen mit dem KJW Nürnberg durchgeführt und im Jahr 2024 wieder eigenständig, da die zuständigen Kolleg\*innen das KJW Nürnberg verlassen haben und wir ab dem 01.02.2024 wieder eine eigene Pädagogische Leitung angestellt haben.

## Babysitteragentur

Eltern müssen und wollen auch Termine ohne ihre Kinder wahrnehmen. Dazu können Elternabende, Arztbesuche und Abendkurse gehören, aber auch sportliche oder kulturelle Aktivitäten. Nicht zu vernachlässigen sind natürlich auch diverse dienstliche Verpflichtungen, wie Dienstreisen oder Überstunden.

Unsere Babysitteragentur vermittelt in diesen Fällen – auch sehr kurzfristig – Babysitter. Eltern erwarten dabei selbstverständlich, dass

ausschließlich zuverlässige und vertrauenswürdige Personen vermittelt werden.

Die Eltern können sich darauf verlassen, dass alle von uns vermittelten Babysitter dem qualitativ hohen Anforderungsprofil des Jugendwerks und der AWO entsprechen.

Zurzeit umfasst die Babysitterkartei des BezJW rund 25 Babysitter\*innen.

---

## Babysitterkurse

Um die Babysitter, die wir in unsere Kartei aufnehmen, auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vorzubereiten, veranstaltet das Bezirksjugendwerk der AWO OMF e.V. regelmäßig Babysitterkurse.

Jugendliche ab 13 Jahren, die gerne sitzen möchten, lernen an einem Wochenende das

nötige Handwerkszeug: Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten für Kinder, die kindliche Entwicklung, Säuglingspflege, Ernährung und Gesundheit des Kindes, sowie die Rechte und Pflichten des Babysitters. Auch dieser Kurs fand 2020 ausschließlich online statt.

---

## HaLT „Hart am Limit“ ein Präventionsprogramm

HaLT ist ein Suchtpräventionsprojekt, das aus zwei unterschiedlichen Bausteinen besteht, die sich gegenseitig ergänzen und verstärken. Im reaktiven Projektbaustein werden Jugendliche nach stationär behandelter Alkoholvergiftung mit dem sogenannten „Brückengespräch“ meist noch im Krankenhaus angesprochen. Zusätzlich zu diesen Einzelberatungen für betroffene Jugendliche (und ihre Eltern) erfolgt eine Auseinandersetzung mit dem riskanten Konsumverhalten im Rahmen eines 8 bis 12-stündigen Gruppenangebotes. Neben der Zusammenarbeit mit den Kliniken gibt es, regional unterschiedlich, weitere Schnittstellen, um Jugendliche mit riskantem Alkoholkonsum frühzeitig zu erreichen, z.B. Jugendberufshilfe, Ärzte, Schulsozialarbeit oder Justiz.

HaLT-Standorte des BezJW in Ober- und Mittelfranken:

Stadt und Landkreis Fürth, Landkreis Ansbach, Landkreis Weißenburg/ Gunzenhausen, Landkreis Neustadt-Aisch / Bad Windsheim, Landkreis Roth/ Schwabach

Wunschhasenfonds:

Ein sehr wichtiges und sehr gut laufendes Projekt, welches aus der Projektphase heraus als Fonds angekommen ist, ist das Wunschhasenprojekt. Der Wunschhasenfonds ist ein fester Bestandteil unseres Angebots.

Der Jugendwerks-Wunschhasen ist ein karitatives Angebot, mit dem wir es uns zur Aufgabe

gemacht haben, schwer erkrankten Kindern und ihren Familien, offene Wünsche zu erfüllen, welche sie sich so sonst nicht leisten oder organisieren könnten.

Damit soll den Kindern und Familien eine Unterstützung zukommen, neuer Mut und Kraft geschenkt, oder ein lang ersehnter Wunsch erfüllt werden.

Oftmals trägt die Erfüllung eines lang ersehnten Wunsches entscheidend dazu bei, den Klinikalltag oder schwierige Situationen besser zu bewältigen.

Mit Hilfe von ehrenamtlichen Helfer\*innen, Kooperationspartnern und unseren Gliederungen der Arbeiterwohlfahrt und des Jugendwerks in Ober- und Mittelfranken, werden „Wunschhasen“ genäht bzw. gebastelt.

Im Jahr 2022/23 haben wir insgesamt 8 Wünsche erfüllen können.

Wir arbeiten hier aktiv mit einem umfangreichen Netzwerk zusammen, nur leider ist die Wunsch Erfüllung nach der Corona-Pandemie nicht mehr so angelaufen, wie es vorher war. Wir sind aktuell mehr auf Wünsche und Wunscherfüllung angewiesen als auf Spenden.

---

## Bund freikirchlicher Pfingstgemeinden (BfP)



### Das Highlight der Royal Rangers



Pfingstcamp 2023 unter dem Motto „Leuchtend“  
Bildurheber: Benjamin Dötzer

Ein unvergessliches Pfadfinderlager durften die 600 Pfadfinderinnen und Pfadfinder der Royal Rangers in den diesjährigen Pfingstferien erleben. Das Lager fand in der Zeit vom 27.05.2023 bis zum 02.06.2023 statt. Gleich

zu Beginn wurden die Zelte auf dem malerischen Lagerplatz aufgeschlagen. Dieser bot nicht nur ausreichend Platz für die Zelte, sondern auch die Möglichkeit, die Natur intensiv zu erleben. Das Pfadfinderlager stand

ganz unter dem Motto „Leuchtend“. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten die Möglichkeit, sich selbst in verschiedenen Aktivitäten auszuprobieren. Auch in verschiedenen Workshops hatten die Ranger die Möglichkeit, sich im Messerschleifen zu üben, Feuermünzen zu basteln oder sich an vielen weiteren Angeboten zu versuchen. Ein zentrales Element des Pfadfinderlebens ist die Förderung der Teamarbeit und des Gemeinschaftssinns in der Gruppe. Dies wurde durch verschiedene Gruppenaktivitäten, Spiele und Abende am Lagerfeuer intensiv gefördert. Jeder hatte die Möglichkeit, sich mit seinen Fähigkeiten einzubringen und von den Erfahrungen der anderen zu lernen. Abgerundet wurden die Tage entweder an der Feuerstelle in den jeweiligen Gruppen oder alle gemeinsam am großen Lagerfeuer auf dem Veranstaltungsplatz,

wo verschiedene Darbietungen die Abende bereicherten. Hier wurden Geschichten erzählt, Lieder gesungen und eine Atmosphäre der Verbundenheit geschaffen. Das Knistern des Feuers und der Sternenhimmel trug zu einem großartigen Gemeinschaftsgefühl bei, Freundschaften wurden geschlossen. Der letzte Tag des Pfadfinderlagers war eine Zeit des Austausches von Erfahrungen und der Erinnerung an besondere Erlebnisse. Bevor es hieß, die Zelte abzubauen und voneinander Abschied zu nehmen, rundete ein letzter gemeinsamer Gottesdienst das Camp ab. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge, gestärkt durch gemeinsame Erlebnisse und neue Freundschaften, traten alle die Heimreise an.

---

## Deutsche Beamtenbundjugend

Die Deutsche Beamtenbundjugend Bayern (nachfolgend dbbjb) ist die Nachwuchsorganisation des Bayerischen Beamtenbundes und Tarifunion. Durch die dbbjb werden somit die Interessen aller ArbeiterInnen, Angestellten und BeamtenInnen bis 27., die in einer dem BBB als Dachverband angegliederten Fachgewerkschaft organisiert sind, vertreten.

Auf Bezirksebene wird die dbbjb durch die Bezirksjugendleitungen vertreten. Die gewählten BezirksjugendleiterInnen treffen sich zweimal im Jahr zum Landesjugendausschuss. Unter dem Dach der Bezirksjugend Mittelfranken sind viele Kreisjugendleitungen organisiert, zum Beispiel in Nürnberg, Erlangen, Roth, Schwabach, Nürnberger-Land.

Leider ist es in der heutigen Zeit schwierig, TeilnehmerInnen für Veranstaltungen zu gewinnen. Daher konnten wir dieses Jahr zwei geplante Veranstaltungen nicht realisieren und mussten diese notgedrungen absagen.



Als Gewerkschaft treten wir auch für faire Arbeitsbedingungen unserer Mitglieder ein, wie hier bei der Tarifverhandlung im Dezember 2023

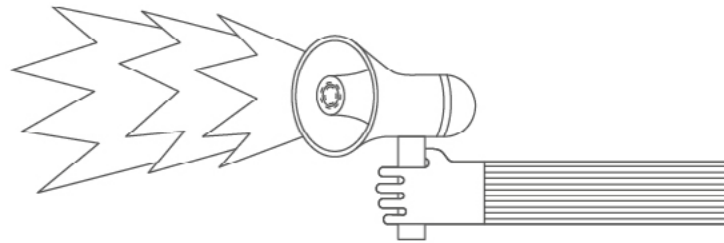


Umso erfreulicher ist es, dass die Zusammenarbeit mit den Kreisjugendleitungen sehr gut funktioniert und in diesem Bereich mehrere Veranstaltungen in Kooperation durchgeführt werden konnten.

So konnten wir u. a. zwei interessante Stadtführungen in Nürnberg anbieten, bei denen die TeilnehmerInnen auch aus den umliegenden Landkreisen anreisten.

Ebenso fand dieses Jahr wieder ein jugendpolitischer Stammtisch zum politischen Austausch statt. Der Austausch fand dieses Mal, ebenso wie die Vorstandssitzungen, online statt.

Bei einem Vernetzungstreffen der mittelfränkischen Kreisjugendleitungen im Dezember konnten wir in einen interessanten Austausch gehen und gemeinsam Ziele und Vorstellungen für die Gewerkschaftsarbeit der nächsten Jahre formulieren. Ganz oben steht hier die politische Aufklärungsarbeit, die wir in nächster Zeit stark forcieren möchten.



---

## Chorjugend im Fränkischen Sängerbund

Die Chorjugend im Fränkischen Sängerbund (CJ FSB) ist die selbständige Jugendorganisation des Fränkischen Sängerbundes. Sie vertritt mit eigener Geschäftsstelle alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis zum vollendeten 27. Lebensjahr in den Kinder- und Jugendchören, sowie Instrumental- und Tanzgruppen, welche im FSB organisiert sind. In Zahlen waren dies im Jahr 2023 130 Vereine (bzw. Schulen) mit insgesamt 4322 aktiven Kindern- und Jugendlichen, verteilt über die drei fränkischen Regierungsbezirke und Teile der Oberpfalz. Die CJ FSB ist in Bayern der einzige selbständige Jugendverband der Deutschen Chorjugend und hat sich zum Ziel gesetzt, musikalische Aktivitäten, insbesondere den Chorgesang, zu fördern und dabei kulturelle Gemeinschaftsaufgaben wahrzunehmen. Daneben werden jugendpflegerische Maßnahmen durchgeführt; die freie und öffentliche Jugendarbeit wird angeregt und unterstützt. Dazu gehören gesellschaftspolitische, soziale und kulturelle Bildungsarbeit, Jugendberatung, Freizeitangebote mit Erholung, gesellschaftliche Veranstaltungen, Spiel, Musik und Bewegung sowie die Förderung internationaler Zusammenarbeit.

Das Jahr 2023 stand stark unter dem Zeichen der Restrukturierung des Jugendpräsidiums und darüber hinaus der Vorbereitung des anstehenden Deutschen Chorfests in Nürnberg im Jahr 2025, das seine Schatten deutlich vorauswirft. Die Sängerkreise und die Chöre waren gewohnt aktiv und profitierten von der Unterstützung der CJ FSB. Der in den letzten Jahren für den Verleih aufgebaute Materialfundus aus z. B. PA-Anlage, Karaoke-Anlage, E-Pianos, Spielmaterialien, ... , wird weiterhin gut genutzt und bereichert die Arbeit in den Kinder- und Jugendchören.

Auch die Einrichtung des neuen Chorzentrum im Kloster Weißenhohe, insbesondere eines eigenen Raumes für die Kinder- und Jugend-(Chor)arbeit, war 2023 wieder von großer Bedeutung; hier wurden wesentliche Fortschritte erzielt und der Beginn der Bauarbeiten ist in greifbare Nähe gerückt.

# DGB-Jugend

## „Money hier, Para da... Macht mehr für die Jugend klar!“

Wir sind ein eigenständiger Jugendverband, der sich um die Interessen junger Menschen im Zusammenhang mit Ausbildung, Studium, Praktikum und Beruf kümmert. Als gewerkschaftliche Vertretung junger Arbeitnehmer\*innen stehen wir für Demokratie und Mitbestimmung und setzen uns insbesondere dafür ein, dass es genügend Ausbildungs- und Arbeitsplätze für junge Menschen zu fairen Bedingungen und mit angemessener Entlohnung gibt! Mitglieder der DGB Jugend sind alle Jugendlichen der acht Mitgliedsgewerkschaften des Deutschen Gewerkschaftsbundes.

2023 steckten wir viel Energie in unser kostenloses Jugendkonzert am 30.04.2023. Als Vorabendveranstaltung zu unserem 1. Mai wollten wir ein kulturelles Statement gegen Rechts extremismus, Sexismus, Homofeindlichkeit und jede andere Form von Diskriminierung setzen. Insgesamt kamen ca. 1.500 Musikbegeisterte vor das Gewerkschaftshaus und feierten mit uns.



1. Mai Demonstration

Einen Tag später dann: Unsere traditionelle 1. Mai Veranstaltung. Unser Motto für den Tag der Arbeit in diesem Jahr: „Money hier, Para da... Macht mehr für die Jugend klar!“ Wie auch in den letzten Jahren unterstützte unseren Aufruf ein breites Jugendbündnis, das im Jugendblock Teil der Demonstration war und schließlich in der Jugendrede auf dem Kornmarkt gipfelte.

Im Juli veranstalteten wir im Vorfeld zur Landtagswahl eine feministische Podiumsdiskussion mit den Landtagskandidatinnen der Region. Ein großes Thema war die Bildungskrise und die damit verbundenen Perspektiven junger Menschen in Bayern.

Bildungsarbeit leisteten wir in Form von Messen, in diesem Jahr erstmalig auch auf der großen Azubimesse in Ansbach, oder durch Einsätze im Rahmen unserer Berufsschultour. Besonders gut angenommen wurden auch in diesem Jahre wieder die Berufsorientierungstage auf der Burg Hoheneck.

Weitere Ereignisse gehören jedes Jahr fest in unseren Terminkalender:

Unsere Sitzungen des Jugendausschusses und die Arbeit im Nürnberger Jugendbündnis. An den Vollversammlungen der Kreis- und Stadtjugendringe nahmen wir sowohl in Präsenz als auch in digitaler Form teil. Das Jahr schlossen wir traditionell mit unserem Jugendausschuss-Seminar gemeinsam mit der DGB Jugend München ab.

# DITIB Landesjugendverband Nordbayern

Die DITIB Jugend Bayern ist – auch im Bezirk Mittelfranken – der größte muslimische Jugendverband in Bayern. Unter dem Motto „Aktive Jugend gestaltet starke Zukunft“ steht dem Jugendverband an Mitglieder in ihren religiösen, kulturellen und sozialen Werten zu stärken, zur gesellschaftlichen Teilhabe im weitesten Sinnen anzuregen und Bewältigung der persönlichen sowie gesellschaftlichen Lebenswelt zu unterstützen.

Auch im Jahre 2023 wurde die Jugendarbeit innerhalb der Jugendgruppen der DITIB Jugend Bayern im Bezirk Mittelfranken fortgeführt. Jede von ihnen veranstaltete auch im Jahre 2023 verschiedene Aktivitäten. Dazu gehören neben den regelmäßigen Motivationstreffen wie Themenabende auch persönlichkeitsbildende Maßnahmen und Schulungen wie der Umgang mit den Medien, Religionsausübung im sozialen Leben etc. Auch dieses Jahr wurde ein Augenmerk auf die Basisarbeit gelegt. Dabei wurden beispielweise Onlineseminare angeboten, welche sich mit dem Thema der Partizipation

an der Jugendarbeit beschäftigten. Auch Workshops zum Thema Medien oder Demokratie sind im Fortlauf des Jahres umgesetzt worden. Ein weiteres erfolgreiches Projekt war das Onlineseminar, das sich mit der Teilhabe an den Jugendringen auseinandergesetzt hat. Diese und weitere Maßnahmen wurden 2023 im Laufe eines erfolgreichen Jahres seitens der Jugendlichen im Bezirk Mittelfranken auf die Beine gebracht.

Das mittlerweile etablierte Fastenbrechen der Jugendlichen konnte 2023 wieder fortgeführt werden.

---

## DLRG-Jugend

Mit einem prallgefüllten und abwechslungsreichen Veranstaltungskalender startet die DLRG-Jugend Mittelfranken in das Jahr 2024. Im April starten wir mit einem Jugendleitertreffen auf der Burg Wernfels. An dem Jugendleitertreffen anschließend werden wir unseren Bezirksjugendtag abhalten, wo es Neuwahlen geben wird. Unsere Bezirksmeisterschaften werden in Diethofen am 27.04.24 ausgerichtet.

Innerhalb des Vorstandes begannen wir das Jahr mit einer Digitalen Sitzung. Aufgrund der Neuwahlen im Vorstand, sind

Veranstaltungen für das Jahr geplant, inwieweit die Umsetzung hierzu erfolgt kann nicht gesagt werden.

Es ist ein Rescue Day geplant, wo die Kinder aus den OV/KVs in den Einsatzbereich schnuppern können. Weiterhin findet wie immer in den Sommerferien unser Zeltlager statt.

Eine Klausurtagung wird im Herbst für die neue Vorstandschaft und deren Ziele geplant. Vorstandssitzungen werden in Präsenz sowie Online geplant.

Im Herbst wird ein Outdoorwochenende veranstaltet. Die Planung wird nach den Neuwahlen starten.

Im Herbst wird unser Herbstfest wieder stattfinden.

Gespannt blicken wir auf das Jahr 2024. Die für uns wichtigsten Veranstaltungen werden wir hoffentlich mit vielen Teilnehmer durchführen können.



Zeltlager der DLRG-Jugend Mittelfranken im Sommer 2023

## DPSG – Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg

### “Achtung spielende Pfadfinder”

Nach längerer Zeit ohne größere Veranstaltung konnten die Pfadfindertruppe im Juni 2023 wieder zu einer gemeinsamen Aktion zusammenkommen. 50 Pfadfinder\*innen mit ihren Gruppenleitungen trafen sich im Pfarrzentrum St. Marien in Erlangen zu einem spannenden und erfolgreichen „Capture the Flag-Spiel“ im Waldstück zwischen Tennenlohe und Erlangen. Die Aktion, organisiert von engagierten Pfadfinderleitern, bot den Teilnehmern eine einzigartige Gelegenheit, Teamgeist, Taktik und Abenteuerlust unter Beweis zu stellen. Inmitten der malerischen Natur traten drei Teams gegeneinander an. Die Flaggen der Teams wurden geschickt in verschiedenen Teilen des Waldes platziert, und die Herausforderung bestand darin, die Flagge des gegnerischen Teams zu erobern und sicher zurück zur eigenen Basis zu bringen. Zusätzliche Punkte konnten die Teams sammeln, indem sie den gegnerischen Spielern ihre Lebensbändchen abgenommen haben. Die Pfadfinder zeigten nicht nur beeindruckende strategische Fähigkeiten, sondern auch eine bemerkenswerte Zusammenarbeit. Durch geschicktes Tarnen und Täuschen gelang es den Teams, ihre Flaggen zu verteidigen und



Die Spielregeln werden erklärt

gleichzeitig die des Gegners zu erobern. Die Atmosphäre war von Begeisterung und Eifer geprägt, als die Teilnehmer sich durch das Gelände bewegten, Hindernisse überwandern und ihre Teammitglieder unterstützten. Bei bestem Wetter konnten zwei Runden gemeinsam gespielt werden. Nach einem actionreichen Tag und vielen aufregenden Momenten wurde das Spiel in gemütlicher Runde beim Grillen

und einer Reflexion über die Veranstaltung abgeschlossen. Am Abend kehrten die Pfadfinder mit gestärktem Gemeinschaftsgefühl und neu geknüpften Freundschaften nach Hause zurück.

---

## Evangelische Jugend Mittelfranken

### „Jetzt ist die Zeit“ der Jahresbericht der Evangelischen Jugend Mittelfranken



Kirchentag 2023

„Jetzt ist die Zeit“ hieß es überall vom 07.06–11.06.2023 in Nürnberg.

Der 38. Deutsche Evangelische Kirchentag machte Station in der Noris.

Der Kirchentag ist politische Diskussionsveranstaltung, Kulturfestival und religiöses Ereignis in einem. Zentrale gesellschaftliche Themen wurden mit den Spitzen der deutschen Politik und führenden Theologen diskutiert. Mit weit

über 120.000 Besuchern bei ca. 1000 Einzelveranstaltungen von der Messe Nürnberg, viele Kirchen, etliche Bühnen und Parks, auf AEG, bis zur Stadthalle in Fürth haben sich verschiedene Gruppen Angebote überlegt und mit viel Spaß und Erfolg durchgeführt.

Neben diesem Großereignis wurden in den Kirchenkreisen Nürnberg und Ansbach-Würzburg/Süd wieder Konferenzen zur Mitarbeiterweiterentwicklung veranstaltet.

„Seele baumeln lassen will gelernt sein – Psychische Gesundheit in der Jugendarbeit“ so lautete das Motto der Konferenz aus dem Kirchenkreis Nürnberg. Das Ziel der Maßnahme war, die ehrenamtlichen Mitarbeiter in den Gruppen, Kirchengemeinden und Dekanaten zu befähigen, sich theoretisch und praktisch selbst zu reflektieren und die Vernetzung unter den Mitarbeitern zu fördern.

Etwas praktischer ging es bei der Konferenz des Kirchenkreises Ansbach-Würzburg/Süd zu. Zum Thema „Kochen für Großgruppen“ wurde Handwerkszeug fürs Kochen auf Freizeiten und Gruppenstunden vermittelt. Neben vielen wertvollen Tipps zur Warenlagerung und Hygiene, wurden auch besondere Kostformen oder Unverträglichkeiten behandelt und sofort praktisch umgesetzt.

Selbstverständlich wurden auch wieder Sommerversammlungen angeboten.

Wie schon seit Jahren ging es wieder auf´s Schiff mit dem Motto: „Auf dem Schiff ist Handyverbot!“ – Abgesehen davon, dass auf der See sowieso kein Netz ist. Auf der Segelfreizeit

von Fredrikshavn (Norddänemark) nach Kiel erlebten die Teilnehmenden eine abenteuerliche Reise über das Wasser. Wozu braucht man da das Smartphone? „Das ist eigentlich viel cooler!“ – so die Erkenntnis. „Was wir hier in der realen Welt erleben und die Gemeinschaft, das geht viel tiefer.“

Auch eine Jugendreise nach Kroatien wurde veranstaltet. Bei dieser kooperativen Veranstaltung zwei verschiedener Gruppen wurde das Fehlen von Hauptamtlichen in der Jugendarbeit sichtbar. Immer mehr Veranstaltungen werden von ehrenamtlichen Mitarbeitern geplant und geleistet. Die Ressourcen der Hauptamtlichen schwinden zusehends. Um diesen Trend entgegenzuwirken, müssen Ehrenamtliche immer mehr Verantwortung übernehmen. Diese Entwicklung wird auch in Zukunft eine immer größere Rolle in der Jugendarbeit einnehmen. Nur mit unterschiedlichen Konzepten, entsprechenden Ausbildungen und Förderungen kann dies gelingen.

---

## Fastnacht-Jugend-Franken

Die Fastnacht-Jugend Mittelfranken, hat es sich zur Aufgabe gemacht, sich um die Jugendlichen der mittelfränkischen Faschingsvereine zu kümmern. Und das nicht nur wenige Wochen im Jahr zur fünften Jahreszeit, sondern das ganze Jahr über.

Im Januar 2023 fand nach 3-jähriger Pause wieder unsere Narren-Nachwuchs Sitzung statt. In 3 Stunden zeigten 230 Kinder und Jugendliche aus 20 Vereinen ein abwechslungsreiches und buntes Programm. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung und wir sind sehr stolz, dass wir so viele tolle Darbietungen aus Mittelfranken zeigen konnten.

Auch 2023 führen wir am Anfang der Sommerferien mit 50 Kindern und Jugendlichen im Alter von 10-14 Jahren in ein Zeltlager. Dieses Jahr schon zum 35. Mal. Die TeilnehmerInnen freuen sich jedes Jahr sehr aufs Zeltlager. Durch gemeinsame Aktionen, wie Teamspiele, Lagerfeuer oder kreatives Arbeiten wachsen wir zu einer großen Gemeinschaft zusammen. Auch das „Lernen“ kommt bei uns nicht zu kurz; dieses Jahr haben wir uns mit dem Thema Wasser/Wassersparen beschäftigt. Durch viele Aktionen und auch Spiele um dieses Thema, konnten wir den Kindern Wissen über das Element Wasser vermitteln.

Im Oktober war noch eine Schulung für die zukünftigen Kinderprinzenpaare. Hier wurde den jungen Tollitäten beigebracht, wie sie sich richtig verhalten. Z.B. wie führe ich meine Prinzessin, wie laufe ich mit einem langen Kleid, wie und wo stehe ich auf einer Bühne, wie halte ich ein Glas richtig. Auch die „Rede“ und eine entsprechende Bühnenpräsenz wurde geübt.

Die letzte Veranstaltung in diesem Jahr war unsere Vollversammlung für das Jahr 2023 im Dezember.

Neben der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen selbst, legen wir aber auch viel Wert auf die Ausbildung unserer Jugendleiter. In jedem Jahr bieten wir in Zusammenarbeit mit unserem Dachverband zwei JuLeiCa-Schulungen in Franken an. Wir sind sehr stolz darauf, jedes Jahr aufs Neue viele unserer Jugendleiter

adäquat für ihre Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen in ihren Vereinen ausbilden zu können. Auch ein Erste-Hilfe-Kurs wurde in diesem Jahr wieder von uns angeboten.



Zeltlager der Fastnacht-Jugend-Franken 2023

## Gemeindejugendwerk Bayern

Das Gemeindejugendwerk Bayern ist das Jugendwerk der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinden in Bayern. Schwerpunkt der Arbeit des Gemeindejugendwerkes sind Freizeiten, Schulungen und Events sowie die Begleitung von örtlichen Gruppen.

Das GJW kann auch im Jahr 2023 auf ein sehr ereignisreiches Jahr zurückblicken.



BAFF-Camp

### Mitarbeitende

Besonders dankbar ist das GJW über die Vielzahl von Mitarbeitenden. Bei 2,2 Hauptamtlichenstellen wird der Großteil der Arbeit von Ehrenamtlichen übernommen. Auch wenn die Mitarbeitendensituation nicht mehr ganz so

komfortabel ist wie vor der Pandemie, sind wir sehr dankbar, dass auch größere Maßnahmen wie ganzwöchige Sommerfreizeiten komplett von Ehrenamtlichen durchgeführt wurden.

## Veranstaltungen & Teilnehmende

Wir sind froh, dass die Zahl der Teilnehmenden bei vielen Veranstaltungen konstant geblieben oder sich sogar etwas erhöht hat. Nur wenige Veranstaltungen litten unter starkem Rückgang oder mussten abgesagt werden.

Im Bezirk Mittelfranken wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt:

---

### Schwerpunkte

Besonderer Schwerpunkt für uns war im Jahr 2023 die Konzeptionierung und Durchführung neuer Schulungen für Ehrenamtliche in unserem Verband wie den Gemeinden. Thematisch wurden dabei die Bereiche Kindergottesdienst, Kochen für große Gruppen wie mentale Gesundheit unserer Teilnehmenden behandelt.

Ein weiterer Schwerpunkt und gleichzeitig ein Highlight ist das Projekt „Worship-Tour“, das

- Schulung „Event- und Freizeitküchen leiten“ (Nürnberg, 24 Teilnehmende)
- HolyDate (Erlangen, 67 Teilnehmende)

Zudem wurde das Treffen der Abteilung Kinder/Jungchar in Wendelstein durchgeführt.

von der Band Revival Worship initiiert wurde. Dabei veranstalteten wir zusammen mit der Band in neun bayerischen Gemeinden einen Seminartag für die Musiker sowie eine Worship-Night als krönenden Abschluss des Tages. Das Angebot wurde mit viel Interesse angenommen und fünf Termine konnten im Herbst 2023 umgesetzt werden, weitere folgen im Frühjahr 2024.

## Jugend des Deutschen Alpenvereins

Die Jugend des Deutschen Alpenvereins hat in Mittelfranken derzeit rund 15.200 Mitglieder. Unter der kompetenten Leitung von rund 180 ehrenamtlichen Jugendleiter\*innen unternehmen die Kinder- und Jugendgruppen der mittelfränkischen DAV-Sektionen zahlreiche Freizeitaktivitäten, wobei der Nahbereich des Frankenjura mit seinen vielfältigen Möglichkeiten wie Klettern oder Kajak fahren eine wichtige Rolle spielt.

Die Bezirksjugendleitung vertritt die Interessen der JDAV-Mitglieder in Unterfranken gegenüber dem Bezirksjugendring, dem Erwachsenenverband und dem Landesverband Bayern der JDAV. Hier ist vor allem die Mitwirkung am bayernweiten Maßnahmenprogramm zur Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Jugendleiter:innen



Gitarrenklänge am Lagerfeuer beim Bayerncamp  
Urheber:in: Marjam Kleffel



von großer Bedeutung, da die JDAV in Unterfranken hierbei auf Grund der größeren Entfernung zu den Alpen und auch den bergsportlichen Möglichkeiten im Frankenjura besondere Bedarfe hat.



Weitere wichtige Aufgabe der Bezirksebene ist die Schaffung von sektionenübergreifenden Begegnungs- und Austauschmöglichkeiten. In diesem Bereich gab es im Jahr 2023 zwei besondere Veranstaltungen:

---

### **Jugendleiter:innen-Wochenende in den bayerischen Alpen:**

Anfang März 2023 besuchten Jugendleiter:innen aus dem Bezirk eine Selbstversorgerhütte in den bayerischen Alpen. Bei gemeinsamem Kochen, Ratschen, Vernetzen aber auch rasanten

Rodelabfahrten bei guter Schneelage und bestem Winterwetter hatten die Beteiligten viel Spaß.

---

### **Beteiligung beim Bayerncamp, 30.06. – 02.07.2023:**

Gemeinsam mit den anderen Bezirksjugendleitungen und der Landesebene der JDAV plante und organisierte die Bezirksjugendleitung wieder ein Camp für Kinder- und Jugendgruppen. Mit einer Rekordbeteiligung von über 350 jungen Menschen war das Camp ein voller

Erfolg. Mit verschiedenen Workshops, Spielaktionen, Akrobatik, Pizza backen und selbst gemachter Musik am Lagerfeuer bot das Camp vielfältige Aktivitäten für jeden Geschmack. So waren sich alle einig, dass die Veranstaltung 2025 wieder stattfinden soll.

---

### **Pläne für 2024:**

Die Bezirksjugendleitung plant für 2024 ein bezirkswieites Wochenendcamp für die Kinder- und Jugendgruppen im Bezirk. Ein Begegnungswochenende für die Jugendleiter:innen soll es ebenfalls wieder geben. Beide Veranstaltungen werden im Frankenjura stattfinden.

Im Herbst 2024 wird die Bezirksjugendversammlung stattfinden, bei dem auch die Bezirksjugendleitung neu gewählt wird.

Weitere Infos zur JDAV und der Jugendarbeit: [www.jdav-nordbayern.de](http://www.jdav-nordbayern.de)

# Jugendfeuerwehr Mittelfranken



Herbstdienstversammlung der Jugendwarte und Fachbereichsleiter auf dem Hesselberg

Endlich kann man im Jahr 2023 auch in der Jugendfeuerwehr wieder von einem „normalen“ kompletten Jahr sprechen. Der Anstieg der Mitgliedszahlen in ganz Mittelfranken zeigt, dass die Jugendwarte vor Ort ganz hervorragende Arbeit leisten, um die Jugendlichen zu motivieren und auszubilden.

Die Bedeutung der Kinderfeuerwehren hat in dem letzten Jahr weiter stark zugenommen und ist stetig gewachsen. Da man erst mit 12 Jahren Mitglied in der Jugendfeuerwehr werden kann, ermöglichen die Kinderfeuerwehren bereits eine frühere Mitgliedschaft.

So werden bereits die Kleinsten spielerisch an das Thema Feuerwehr herangeführt und können mit 12 Jahren stolz in die Jugendfeuerwehren wechseln.

Um die Kinder bei einer noch längeren „Wartezeit“ auf den Übertritt in den aktiven Dienst nicht zu langweilen, sind Kinderfeuerwehr und Jugendfeuerwehr inhaltlich und methodisch deutlich

abgegrenzt. In der Kinderfeuerwehr ist spielerisches Heranführen an das Thema Feuerwehr und das Erlernen allgemeiner Verhaltensregeln für Notfälle im Vordergrund – ähnlich wie in der Brandschutzerziehung. Die Kinderfeuerwehren sind als eine Vorstufe zur Jugendfeuerwehr zu sehen. Aus diesem Grund wurde der Fachbereich Kinderfeuerwehr nun auch der Jugendfeuerwehr untergliedert. Denn als Team schaffen wir es, viele Kinder und Jugendliche für das Thema Feuerwehr zu begeistern. Deshalb wurde auch bei der Jugendfeuerwehr Mittelfranken mit Ralf Bitter ein Fachbereichsleiter Kinderfeuerwehr benannt, der als Ansprechpartner für die Städte und Landkreise zuständig ist. Hier sind eine Vernetzung und ein Austausch sehr wichtig.

Auch in der Führung der Jugendfeuerwehr Mittelfranken hat sich etwas verändert: So haben wir in der Herbstdienstversammlung auf dem Hesselberg nun mit Christian Bühl einen zweiten stellvertretenden Bezirksjugendfeuerwehrwart gewählt, um die anfallenden Aufgaben auf mehrere Schultern verteilen zu können.

# BUNDjugend Bayern

Mit 6.106 Mitgliedern und 47 Kinder-, Müpfe- und Jugendgruppen macht sich die BUNDjugend in Bayern für den Schutz der Umwelt und der Natur in Mittelfranken stark.



## New Look, neue Richtung:

Das Jahr 2023 war ein Wendepunkt in der Entwicklung der Jugendorganisation mit einem neuen Branding. Die alte Abkürzung „JBN“ und das alte Logo wurden durch „BUNDjugend Bayern“ und ein frisches, neues Design ersetzt. Man erhofft sich dadurch eine bessere

Wahrnehmung in der Öffentlichkeit, eine leichtere Gewinnung von Aktiven und eine Stärkung der Positionen in der Politik. Gleichzeitig veröffentlichte die BUNDjugend Bayern ein neues Leitbild, das die Richtung für die nächsten Jahre vorgibt.

## Demokratie stärken!

Im Jahr 2023 setzte sich die BUNDjugend Bayern mit dem Schwerpunkt „Demokratie stärken“ gegen die Kriminalisierung von Klimaaktivismus und für das Volksbegehren

„Vote 16“ ein. Zudem engagierte sie sich, zum Beispiel bei den verschiedenen Veranstaltungen rund um den CSD in Nürnberg, für eine gerechtere Gesellschaft und eine stärkere Demokratie.

## Von den Straßen zu den Windturbinen:

Aktive organisierten gemeinsame Wochenenden, um neue Fähigkeiten zu erlernen, wichtige Themen zu diskutieren oder einfach eine spannende Zeit mit anderen Gleichgesinnten zu verbringen. Ein Highlight im Jahr 2023 war sicherlich der Wochenendausflug zur Besichtigung von Windturbinen und einer Biogasanlage sowie eine spaßige gemeinsame Zeit in Veitsbronn.



Biogas & Co in Veitsbronn

## Kindergruppen: das Rückgrat des Verbandes

Die örtlichen Kinder- und Jugendgruppen sind das Rückgrat der BUNDjugend in Mittelfranken. Auch 2023 fanden wieder hochqualifizierte und unterhaltsame Fortbildungen für Gruppenleiter:innen statt. Auch innerhalb der Gruppen

wurde eine große Bandbreite an Aktivitäten für Kinder angeboten, um die nächste Generation von Umwelt-, Natur- und Demokratieschützern auszubilden. Und um sicherzustellen, dass sie definitiv nicht die letzte Generation werden.

# Mittelfränkische Schützenjugend

Das Jahr begann mit dem neueingeführten Lichtgewehrfernwettkampf bei dem insgesamt 180 Jungschützen teilnahmen. Die Preisverleihung fand im Rahmen unseres Bezirksjugendtages im März in Ansbach statt. Kurz nach unserem Jugendtag, wo wir unsere Jungschützen und Mannschaft des Jahres auszeichneten, fand die erste Bezirksjugendausschusssitzung statt.

Ende März veranstalteten wir einen Luftpistolen-Einsteiger-Cup. Dieser bietet den Jungschützen eine gute Möglichkeit um erste Wettkampferfahrungen zu sammeln und sich mit anderen Schützen auszutauschen.

Anfang April stand für die Gewehrschützen der Vergleichswettkampf gegen den Bezirk Oberbayern auf dem Terminplan. Hierzu fuhren wir mit den Jungschützen für ein Wochenende nach München. Unsere Jungschützen zeigten gute Leistungen, wodurch wir den Wettkampf gewinnen und den Pokal mit nach Hause nehmen konnten.

Anfang Juni machten sich unsere Jungschützen zum jährlich stattfindenden Bayernpokal nach München auf den Weg. Die Schützen

zeigten hier was sie konnten und durften sich über den 4. Platz in der Gesamtwertung freuen. Bei den Bayerischen Meisterschaften im Juli konnte die mittelfränkische Schützenjugend erneut hervorragende Ergebnisse feiern und war wiederum erfolgreichster Bezirk im Bayerischen Sportschützenbund.

Auch bei der Deutschen Meisterschaft im August/September zeigten unsere Jungschützen wieder einmal hervorragende Leistungen und konnten viele Podestplätze einsammeln.

Der Mittelfrankenpokal, der im Schützengau Ansbach stattfand, bildete wie jedes Jahr, den sportlichen Höhepunkt. Ein weiteres Mal konnten sich die Jungschützen aus den einzelnen Gauen im Wettkampf miteinander messen. Altdorf-Neumarkt-Beilngries konnte sich gegen die anderen Gauen durchsetzen und holte sich den Sieg in der Gesamtwertung. Im November beschlossen wir das Jahr mit unserer zweiten Bezirksjugendausschusssitzung, bei dieser wieder die Ausschreibungen für 2024 festgelegt wurden. Außerdem nahmen wir an zwei Landesjugendsitzungen und dem Landesjugendtag in München teil.



Gruppenfoto

# NaturFreundeJugend Bezirk Mittelfranken



Die Delegation des NFJ-Bezirks Mittelfranken bei der Landeskonferenz der Naturfreundejugend Bayern

Im März 2023 lud die Naturfreundejugend Deutschlands, Bezirk Mittelfranken in Kooperation mit dem bayerischen Landesverband der Naturfreundejugend (NFJ) zum mittlerweile fest etablierten alljährlichen Bezirksdialog nach Nürnberg. Auch diesmal bestand die Option online teilzunehmen, was erneut zu einer höheren Beteiligung führte. Ziel des Dialogs ist vor allem die Vernetzung von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen sowie Jugendleiter\*innen in Mittelfranken und das Anstoßen von Kooperationen. Außerdem werden wichtige Informationen und Angebote der Landesebene weitergegeben. Der Nächste Bezirksdialog ist bereits in Planung und findet am 21. März 2024 im Naturfreundehaus Nürnberg Mitte statt.

Eine Delegation des Bezirks reiste im November 2023 zur Landeskonferenz der NFJ Bayern nach Königsdorf und brachte die Perspektiven und Stimmen der mittefränkischen Kinder- und Jugendgruppen ein.

Der NFJ-Bezirk Mittelfranken unterstützte außerdem das Kooperationsprojekt „Jugend im Austausch“ des NFJ-Landesverbands sowie weiterer grüner und landwirtschaftlicher Jugendverbände in Bayern. Im November fand unter dem Motto „Landwirtschaft sichern“ ein lebhafter Aktionstag in Fürth statt. Unsere Bezirkskassierer\*in brachte sich in Form eines Inputs sowie durch die Moderation einer Zukunftswerkstatt aktiv ein, stieß Diskussionen an und half bei der Planung sowie Durchführung der Veranstaltung im Vorfeld sowie am Tag selbst.

Vor allem der Bezirksleiter stand das Jahr über in engem Kontakt mit den NaturFreunden Bezirk Mittelfranken sowie mit dem Landesverband Bayern. Ebenso wurde sich regelmäßig mit dem Landesvorstand sowie der Geschäftsstelle der NFJ Bayern ausgetauscht.

# Naturschutzjugend im LBV (NAJU)

## Naturschutzjugend im LBV (NAJU) – Natürlich was bewegen

Die NAJU ist die Jugendorganisation des Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern (LBV). Die etwa 150 Kinder-, Jugend- und Hochschulgruppen und ca. 12.000 Mitglieder engagieren sich für den Erhalt der Umwelt und sind sowohl vor Ort als auch bayernweit aktiv.

Ein Thema, mit dem sich unsere Gruppen und deren Leiter:innen schwerpunktmäßig befassen, war das NAJU-Jahresthema 2023 „KLIMASCHUTZ ist Artenschutz ist Menschenschutz“. Dazu erhielten sie umfangreiche Bildungsmaterialien und Aktionstipps zur Gestaltung von Gruppenstunden.

In Nürnberg im Kindermuseum fand Ende Oktober ein Vernetzungstreffen statt. Dort lernten sich die mittelfränkischen NAJU Kinder- und Jugendgruppenleiter:innen und LBV-Hochschulgruppen kennen. Aktions- und Spielideen sowie die neuesten Infos aus der Verbandsarbeit rundeten das Treffen ab.

Ebenfalls in Nürnberg wurde im Mai mit „Ein Bee-otop für Wildbienen“ ein Naturschutzprojekt für Kinder verwirklicht. Die Kids pflanzten heimische Pflanzen, stapelten Totholz und bauten Insektenhotels sowie eine Steilwand aus einem Sand-Lehm-Gemisch. Begleitet wurde das Ganze von einer Wildbienenkennerin des LBV.

Mit der „Sommer-Sand-Sause“ fand an der LBV-Umweltstation Rothsee ein besonderes Ferienprogramm statt. Verschiedene Vorträge und Aktionen lieferten spannende Einblicke in die Welt des Sandes. Auf einer Insektensafari und einem Escape Game konnte der Sandlebensraum erkundet und bei einem Sandburgenwettbewerb Preise gewonnen werden.

Dank des vom Bezirksjugendring geförderten Ehrenamts-Projekts „Gründung von LBV-Hochschulgruppen (HG)“, gibt es auch aus diesem Bereich wieder Einiges zu berichten. Im Februar 2023 gründeten Studierende im Alter von 20–26 Jahren mit der Wahl der ersten Steuerungsgruppe/Vorstandschaft, die HG Erlangen-Nürnberg.

Mit der ersten Exkursion an die Vogelinsel des Altmühlsee, fand die neue HG auch schnell eine gebührende Auftaktveranstaltung. Weitere Exkursionen führten zum Thema Fledermäuse nach Erlangen, und zum Thema Fließgewässer sowie Pilze in den Reichswald. Ein regelmäßiges Austauschtreffen der HG-Mitglieder wird jede 2te Woche im Kulturcafé Zett9 in Fürth veranstaltet.

Richtig praktisch ging es bei der Naturkindergruppe „Umweltfuchse“ im Lkr. Feuchtwangen zur Sache. Bei der Erneuerung eines Naturerlebnispfades wurden 10 neue Tafeln aufgestellt und mit dem Bau eines großen Hornissenkastens wurde eine neue Brutstätte für die größte Wespenart geschaffen.



Kinderprojekt „Ein Bee-otop für Wildbienen“ in der Nürnberger Nordstadt

# Nordbayerische Bläserjugend

Die Nordbayerische Bläserjugend e.V. (NBBJ) wurde 1991 gegründet und erstreckt sich auf die vier nordbayerischen Regierungsbezirke Unter-, Mittel- und Oberfranken sowie die Oberpfalz. Die Bläserjugend zählt ca. 27.000 Mitglieder und bietet ihnen ein vielfältiges musikalisches sowie auch außermusikalisches Angebot.



---

## Bezirksjugendversammlung

Am 27. Februar 2023 fand in Ellingen die Bezirksjugendversammlung der Nordbayerischen Bläserjugend (NBBJ) Mittelfranken zeitgleich mit der Bezirksversammlung des Nordbayerischen Musikbundes (NBMB)

Mittelfranken statt. Im Jahr 2023 wurde versucht ein Bezirksjugendtag zu organisieren. Dieser musste leider aufgrund geringer Teilnehmerzahlen abgesagt werden.

---

## Juniorbläserwochenende

Zum ersten Mal wurde gemeinschaftlich mit dem Nordbayerischen Musikbund die Juniorbläserwoche auf der Burg Hoheneck veranstaltet. Bisher wurde die Maßnahme alleine durch den Musikbund veranstaltet. Die Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren kommen über das Pfingstwochenende zum gemeinschaftlichen

Musizieren zusammen. Das Wochenende stand dieses Jahr unter dem Motto Harry Potter. So wurde ein Geländespiel um die Burg Hoheneck organisiert, bei dem die Kinder verschiedene Stationen durchlaufen mussten, um so Passwörter zu sammeln und am Ende den Schatz zu finden.

---

# Solidaritätsjugend

Im vergangenen Jahr hatten Jugendliche aus unserem Bezirk die einzigartige Gelegenheit, an einem besonderen Erlebnis teilzunehmen: dem Internationalen Jugendlager der Solidaritätsjugend Deutschlands in Hirschaid bei Bamberg. Über einen Zeitraum von zehn Tagen konnten sie eine Fülle fremder Kulturen kennenlernen und gemeinsam mit Jugendlichen aus mehr als dreizehn Nationen an Diskussionen teilnehmen, Sportwettkämpfe bestreiten, Spiele spielen und Themenabende veranstalten.



Unvergessliche Drachenbootfahrt in Bamberg während des Internationalen Jugendlagers

Zusätzlich dazu haben wir unseren Jugendlichen im Bezirk die Möglichkeit geboten, an den Veranstaltungen der Frühjahrsfreizeit in Dinkelsbühl und der Herbstfreizeit in Regensburg teilzunehmen. Im kommenden Jahr planen wir, regionale Angebote zu starten, um unseren Teilnehmern aus Mittelfranken eine kürzere Anreise zu ermöglichen.

FRISCH AUF

---



## SJD – Die Falken

### Aktivitäten 2023

#### Gremienarbeit

Der Bezirksvorstand hat sich 2023 jeden Monat getroffen, um die Arbeit des Verbandes zu planen und zu begleiten. Im Juni gab es ein Bezirkstreffen, bei dem sich die verschiedenen Ortsverbände mit dem Vorstand über ihre Angebote und Vorhaben ausgetauscht haben.

---

#### Landes- und bezirksweite Aktionen:

Zum Jahreswechsel 22/23 erfolgte ein bayernweites Seminar im bayerischen Wald mit vielen fränkischen Teilnehmenden. Weiterführend gab es ein weiteres solches Seminar auch zum Jahreswechsel 23/24, auch hier reisten wieder einige fränkische Teilnehmende an. Unser großes Highlight war 2023 das bayernweite Zeltlager in Schwangau im August, an dem sich viele fränkische Kinder und Jugendliche beteiligten. Dafür haben sich im Vorhinein die Helfer\*innen oft zu Schulungen zu Themen wie Zeltlagerdemokratie, Antirassismus, Prävention sexueller Gewalt und Falkenpädagogik getroffen. In ganz Franken beteiligten sich unsere Mitglieder außerdem an den beiden Tarifrunden und somit auch Streiks im öffentlichen Dienst im März und April sowie November und Dezember 2023.

---



Zeltlagerplatz



## Highlight der Arbeit in den Orten:

Am 14.1. fand im Bezirksbüro ein kleiner Jahresauftakt statt. Am 15.4. gab es in Bamberg im Oktober ein „Marx für alle“-Seminar, bei dem es um die kritische Analyse des Kapitalismus ging. Es kamen Teilnehmende aus Hof und Bamberg. Das ganze Jahr über wurde in Bamberg jeden Freitag vor den Schulferien ein Film gezeigt, bei dem sich mit verschiedenen politischen Ereignissen, wie der btschen Räterepublik oder den rassistischen Pogromen von Rostock-Lichtenhagen,

beschäftigt wurde. In Nürnberg konnte sich auf beiden großen Maidemonstrationen einem Kinderblock unseres Verbandes angeschlossen werden, außerdem gab es in Schwabach am 27.10. ebenfalls das „Marx für alle“-Seminar. Im November fand im Büro dann ein Mitgliederfest statt, bei dem Teilnehmende aus ganz Franken zusammenkamen. Außerdem wurde am 1.12. eine Mitarbeiter\*innenbildungsmaßnahme zu Kommunikation durchgeführt.

## THW-Jugend

Die THW-Jugend Mittelfranken blickt auf ein wieder sehr ereignisreiches Jahr zurück. Mit ihren 15 in ganz Mittelfranken tätigen Jugendgruppen wurden in 2023 die erfolgreichen Aus- und Fortbildungsprojekte für Jugendliche und Betreuer\_innen fortgesetzt.

Zu einem Ausflug der besonderen Art folgten über 170 Jugendliche im März um einen Blick hinter die Kulissen des Nürnberger Tiergartens werfen zu können. Die „Tiergarten-Rallye“ begleitete die Jugendlichen beim Entdecken der vielfältigen Tierwelt. Zudem konnte bei den Führungen „Streifzüge durch den Tiergarten“ viele spannende Geschichten über Affen/Gorillas sowie Bewohner des Aqua-Park gelauscht werden, die den Tiergarten von einer ganz neuen Seite erleben ließ.

Mittlerweile in siebter Wiederholung konnten wir auch in 2023 wieder über 100 Jugendliche mit ihren Betreuern aus den mittelfränkischen THW-Jugendgruppen auf dem Übungsgelände des THW Gunzenhausen zur Bezirksübung in Langlaur begrüßen.

Ein fiktives Erdbeben sorgte im „Königreich Togastan“ für zahlreiche Schadenslagen, brachte z.B. Gebäude zum Einsturz und sorgte dabei für viele Verletzte und Vermisste. Sach- und



Betreuer\_innen bei der Fortbildung auf Burg Hoheneck

fachgerechter Umgang mit technischen Gerätschaften war gefragt, um realitätsnahe Einsatzaufträge zu meistern. Dabei galt es, Wissen und Teamarbeit zu kombinieren um die zahlreichen „Einsatzstellen“ zu bearbeiten.

Die alljährliche Betreuerfortbildung wurde im Oktober auf Burg Hoheneck durchgeführt. Das jährliche Wochenende dient den in Mittelfranken aktiven THW'lern zur Fortbildung, dem Austausch und Netzwerken. Der Schwerpunkt lag im Sammeln von Ideen für den Jugenddienst – und der Weiterentwicklung von Ideen für Dienst/Ausbildung/Einsatzübung. Auch wichtige Themen wie Öffentlichkeitsarbeit und Elternarbeit wurden detaillierter behandelt. Die sportliche Betätigung wurde beim Adventure Golf in Neustadt Aisch bewiesen.

# Trachtenjugend Mittelfranken

## Fasching

Die Jugendleiterinnen des Heimat- und Verkehrsvereins Dechsendorf haben am 11.02.23 zu einer Faschingsfeier ins Vereinsheim eingeladen.

Während die Kinder Spiele wie Luftballontanz, Luftschlangenweitpusten, Faschingsreise nach

Jerusalem u.a. gespielt haben, haben die Erwachsenen es sich mit Kaffee und Kuchen gut gehen lassen. Krapfen und Süßigkeiten durften natürlich auch nicht fehlen.

## Evangelischer Kirchentag 2023 in Nürnberg

An der Auftaktveranstaltung am 07.06.2023 dem „Abend der Begegnung“ nahm der Trachtenverband Mittelfranken mit seiner Verbandsgruppe teil.

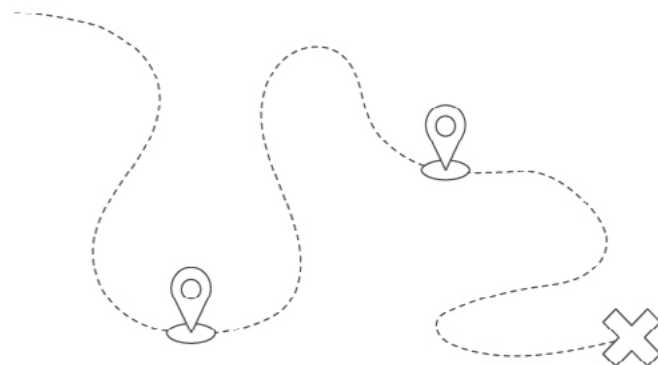
Auch die Trachtenjugend war mit von der Partie. So wurde gemeinsam auf der Bühne getanzt und auch die verschiedenen Trachten wurden dem Publikum vorgestellt.



Evangelischer Kirchentag

## Am 08.07.2023 traf sich die Verbandsjugend zum Sommerfest in Henfenfeld

Nach einer kurzen Kennenlernrunde ging es in zwei unterschiedlichen Gruppen auf eine Dorfrallye durch Henfenfeld. Natürlich durften bei den hochsommerlichen Temperaturen auch Wasserspiele und eine Belohnung mit einem Eis nicht fehlen.



## Erntedankfestzug Fürth 1.10.23

Auch hier waren wir natürlich mit dem Trachtenverband Mittelfranken wieder vertreten. Bei schönstem Sonnenschein und guter Stimmung ging es für die Jugend und die Erwachsenen Trachtler durch Fürth.

## Jugendleiterschulung Burg Hoheneck 11.11–12.11.2013

Bei der diesjährigen Jugendleiterschulung auf Burg Hoheneck gab es ein buntes Fortbildungsprogramm, das den Spagat zwischen Vergangenheit und Zukunft geschafft hat. Als Verband haben wir es uns zur Aufgabe in der

Jugendarbeit gemacht unserem Nachwuchs den Zugang zu den Traditionen, zu Tracht und Brauchtum zu vermitteln, ohne in der „Vergangenheit“ zu leben.

## VCP – Verband christl. Pfadfinderinnen und Pfadfinder



Regionsversammlung VCP Bezirksverband Mittelfranken 2023

Das Jahr 2023 war für unseren Bezirksverband sehr positiv und geprägt von vielen unterschiedlichen und zumeist sehr gut besuchten Aktionen. Von Wochenenden der verschiedenen Altersstufen über ein Völkerballturnier, ein großes Pfingstlager zusammen mit der VCP Region Fichtelgebirge bis hin zur Auslandsfahrt unserer Ranger & Rover nach Tschechien war viel geboten.

Das größte Event war hierbei unser jährliches Pfingstlager, welches wieder eine große Beteiligung der meisten Stämme unserer Region erreichen konnte. Dieses Jahr trafen die vier Häuser Hogwarts in einem magischen Wettstreit um den Hauspokal aufeinander und konnten das mehrtägige Zeltlager mit vielen Workshops, Spielen und Gemeinschaftsgefühl erleben.

Bei der größten der diesjährigen Wichtel-Wölflings-Aktionen halfen die beteiligten Pfadis Jim Knopf dabei, seine defekte Lok Emma zu reparieren. Zusammen konnten bei einem Geländespiel und diversen Aktivitäten dann alle weiteren Charaktere und sogar der schreckliche Drache Frau Malzahn zurück ins Buch geschickt werden.

Zudem konnte eine Gruppe unserer Ranger & Rover neue internationale Erfahrungen auf dem WEGGLA 2023 (Wir Erleben Gemeinsam Grenzenlose Abenteuer) machen und hierbei mehr über die Kultur und Pfadfinderbewegung in unserem Nachbarland Tschechien erfahren.

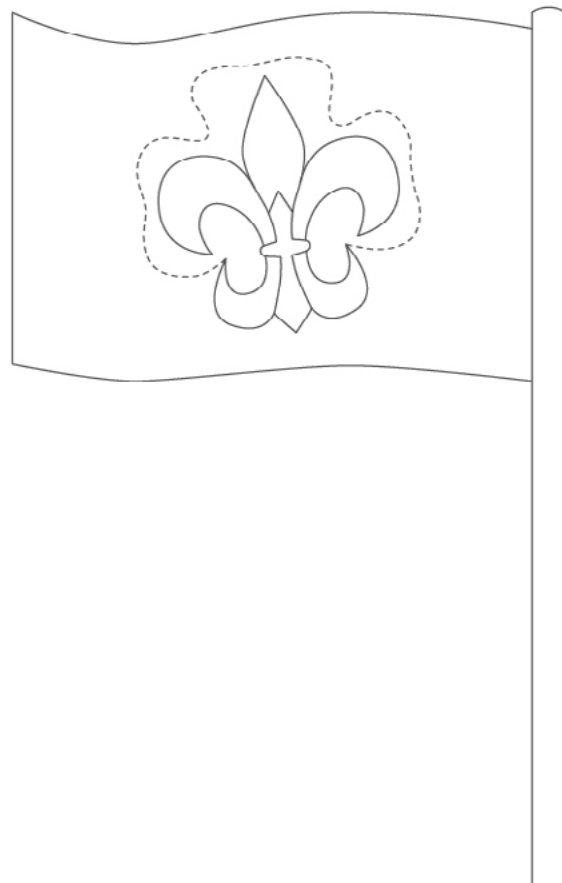
Ein wichtiges Projekt in 2023 war zudem die Stammesneugründung des VCP Phönix in Stein, für welche wir als Region Fördermittel

beisteuern konnten. Darüber hinaus konnten wir endlich unser Materiallager weg von einer Übergangslösung hin zu einem neuen (und hoffentlich langfristigen) Zuhause umziehen und den neuen Kellerraum hierfür mit Regalen und Co ausstatten.

Die Planungen aller Aktionen und Inhalte fanden hierfür natürlich in den gewohnten Gremien wie den Bossetreffen, dem MitMischen oder den Regionsräten statt. Dieses Jahr in einem Mix aus größtenteils Präsenzveranstaltungen und nur noch einzelnen digitalen Meetings.

Wir hoffen, dass wir im neuen Pfadi Jahr 2024 viele neue Aktionen stattfinden lassen können und sind schon fleißig dabei diese zu Planen.

Gut Pfad.



## Jugendringe im Bezirk Mittelfranken

### KJR Ansbach

Crailsheimstraße 64, 91522 Ansbach  
Tel.: 0981-4685498  
Fax: 0981-4685489  
E-Mail: [info@kjr-ansbach.com](mailto:info@kjr-ansbach.com)

### SJR Ansbach

Pfarrstraße 29, 91522 Ansbach  
Tel.: 0981-17611  
Fax: 0981-9776408  
E-Mail: [info@sjr-ansbach.de](mailto:info@sjr-ansbach.de)

### KJR Erlangen-Höchstadt

Nägelsbachstraße 1, 91052 Erlangen  
Tel.: 09131-8032512  
Fax: 09131-803492512  
E-Mail: [info@kjr-erh.de](mailto:info@kjr-erh.de)

### SJR Erlangen

Michael-Vogel-Straße 1e, 91052 Erlangen  
Tel.: 09131-22628  
E-Mail: [info@sjr-erlangen.de](mailto:info@sjr-erlangen.de)

### KJR Fürth/Land

Stresemannplatz 11, 90763 Fürth  
Tel.: 0911-97731760  
E-Mail: [info@kjr-fuerth.de](mailto:info@kjr-fuerth.de)

### SJR Fürth

Fronmüllerstraße 34, 90763 Fürth  
Tel.: 0911-710076  
Fax: 0911-710078  
E-Mail: [info@sjr-fuerth.de](mailto:info@sjr-fuerth.de)

### KJR Neustadt/Aisch -Bad Windsheim

Konrad-Adenauer-Straße 1,  
91413 Neustadt/Aisch  
Tel.: 09161-922580  
Fax: 09161-9290258  
E-Mail: [info@kjr-nea.de](mailto:info@kjr-nea.de)

### KJR Nürnberger Land

Am Winkelsteig 1a, 91207 Lauf - Wetzendorf  
Tel.: 09123-9506487  
Fax: 09123-9508022  
E-Mail: [kreisjugendring@nuernberger-land.de](mailto:kreisjugendring@nuernberger-land.de)

### KJR Nürnberg-Stadt

Hintere Insel Schütt 20, 90403 Nürnberg  
Tel.: 0911-810070  
Fax: 0911-8100777  
E-Mail: [info@kjr-nuernberg.de](mailto:info@kjr-nuernberg.de)

### KJR Roth

Weinbergweg 4, 91154 Roth  
Tel.: 09171-814680  
Fax: 09171-814690  
E-Mail: [info@kjr-roth.de](mailto:info@kjr-roth.de)

### SJR Schwabach

Kappadocia 2, 91126 Schwabach  
Tel.: 09122-2222  
Fax: 09122-839657  
E-Mail: [info@sjr-schwabach.de](mailto:info@sjr-schwabach.de)

### KJR Weißenburg -Gunzenhausen

Bahnhofstraße 2, 91781 Weißenburg  
Tel.: 09141-902250  
Fax: 09141-8459675  
E-Mail: [info@kjrweg.de](mailto:info@kjrweg.de)

# Jugendverbände im Bezirk Mittelfranken

## **Adventjugend Mittelfranken**

Ansprechpartner: Geschäftsstelle  
Kaiserslauterer Str. 7, 90441 Nürnberg  
E-Mail: [bayern@adventjugend.de](mailto:bayern@adventjugend.de)

## **Bayerische Fischerjugend im Bezirk Mittelfranken**

Ansprechpartner: Friedrich Schlund  
E-Mail: [info@fv-mfr.de](mailto:info@fv-mfr.de)

## **Bayerisches Jugendrotkreuz Bezirksverband Ober- und Mittelfranken**

Ansprechpartner: Geschäftsstelle  
Volbehrstraße 24, 90491 Nürnberg  
E-Mail: [info@jrk-omf.de](mailto:info@jrk-omf.de)

## **Bayerische Jungbauernschaft Bezirksverband Mittelfranken**

Ansprechpartner: Geschäftsstelle  
Hertzstraße 12, 97076 Würzburg  
E-Mail: [lars.schnupp@landjugend.bayern](mailto:lars.schnupp@landjugend.bayern)

## **Bayerische Sportjugend im BLSV Bezirk Mittelfranken**

Ansprechpartner: Geschäftsstelle  
Dutzendteichstraße 24, 90478 Nürnberg  
E-Mail: [mittelfranken@blsv.de](mailto:mittelfranken@blsv.de)

## **Bayerische Schützenjugend BSSJ des Bezirks Mittelfranken**

Ansprechpartner: Andrea Nieberle  
E-Mail: [andrea.nieberle@bssb-msb.de](mailto:andrea.nieberle@bssb-msb.de)

## **BDKJ – Bund der Deutschen Katholischen Jugend, DV Eichstätt**

Ansprechpartner: Geschäftsstelle  
Burgstraße 8, 85072 Eichstätt  
E-Mail: [bdkj@bistum-eichstaett.de](mailto:bdkj@bistum-eichstaett.de)

## **BdP – Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder LV Bayern, Regionalbüro Nordbayern**

Ansprechpartner: Geschäftsstelle  
E-Mail: [bayern@pfadfinden.de](mailto:bayern@pfadfinden.de)

## **Bezirksjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt Ober- und Mittelfranken**

Ansprechpartner: Geschäftsstelle  
Karl-Bröger-Straße 12, 90459 Nürnberg  
E-Mail: [info@awo-bezirksjugendwerk.de](mailto:info@awo-bezirksjugendwerk.de)

## **Chorjugend im Fränkischen Sängerbund**

Ansprechpartner: Geschäftsstelle  
Bahnhofstraße 30, 96450 Coburg  
E-Mail: [info@chorjugend-fsb.de](mailto:info@chorjugend-fsb.de)

## **Deutsche Beamtenbundjugend Bezirk Mittelfranken**

Ansprechpartner: Matthias Sand  
E-Mail: [Matthias.sand@gmx.de](mailto:Matthias.sand@gmx.de)

## **DGB-Jugend – Deutscher Gewerkschaftsbund Region Mittelfranken**

Ansprechpartner: Geschäftsstelle  
Kornmarkt 5-7, 90402 Nürnberg  
E-Mail: [denise.kiessling@dgb.de](mailto:denise.kiessling@dgb.de)

## **DITIB Jugend Nordbayern**

Ansprechpartner: Geschäftsstelle  
Klenzestr. 18, 80469 München  
E-Mail: [kontakt@ditib-by.de](mailto:kontakt@ditib-by.de)

## **DLRG-Jugend im DLRG Bezirksverband Mittelfranken**

Ansprechpartner: Jasmin Idstein  
E-Mail: [jasmin.idstein@bez-mittelfranken.dlrg-jugend.de](mailto:jasmin.idstein@bez-mittelfranken.dlrg-jugend.de)

## **DPSG Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg**

Ansprechpartner: Blanka Weiland  
E-Mail: [blanka.weiland@t-online.de](mailto:blanka.weiland@t-online.de)

## **Evangelische Jugend Mittelfranken**

Ansprechpartner: Anna Wiemer  
E-Mail: [anna.wiemer@elkb.de](mailto:anna.wiemer@elkb.de)

**Bund Deutscher  
Karneval-Jugend LV Bayern  
Bezirk Mittelfranken**  
Ansprechpartner: Susanne Nix  
E-Mail: [susanne.nix  
@fastnacht-jugend-franken.de](mailto:susanne.nix@fastnacht-jugend-franken.de)

**Gemeindejugendwerk Bayern  
c/o EFG Nürnberg**  
Ansprechpartner: Geschäftsstelle  
Sperberstraße 166, 90461 Nürnberg  
E-Mail: [info@gjw-bayern.de](mailto:info@gjw-bayern.de)

**Johanniterjugend**  
Ansprechpartner: Stefan Gute  
E-Mail: [stefan.gute@johanniter.de](mailto:stefan.gute@johanniter.de)

**Jugend des Deutschen Alpenvereins  
Bezirk Mittelfranken**  
Ansprechpartner:  
Elena Schmuclach  
E-Mail: [bezirk-nordbayern@jdav-bayern.de](mailto:bezirk-nordbayern@jdav-bayern.de)

**Jugendfeuerwehr Mittelfranken**  
Ansprechpartner: Nadine Lang  
E-Mail: [l.nadine@t-online.de](mailto:l.nadine@t-online.de)

**BUNDjugend Bayern  
Bezirk Mittelfranken**  
Ansprechpartner: Barbara Philipp;  
E-Mail: [barbaraphilipp@gmx.de](mailto:barbaraphilipp@gmx.de)

**Landesjugendwerk des Bundes  
freikirchlicher Pfingstgemeinden in Bayern**  
Ansprechpartner: Ute Winkler  
E-Mail: [info@ljw-bayern-bfp.de](mailto:info@ljw-bayern-bfp.de)

**Malteser Jugend**  
Ansprechpartner: Geschäftsstelle  
Moosstraße 69, 96050 Bamberg  
E-Mail: [daniel.zintl@malteser.org](mailto:daniel.zintl@malteser.org)

**Naturfreundejugend  
Deutschlands Bezirk Mittelfranken**  
Ansprechpartner: Andreas Schlosser  
E-Mail: [mittelfranken@naturfreundejugend.de](mailto:mittelfranken@naturfreundejugend.de)

**Naturschutzjugend im  
Landesbund für Vogelschutz**  
Ansprechpartner: Geschäftsstelle  
Humboldtstraße 98, 90459 Nürnberg  
E-Mail: [frauke.seitz@lbv.de](mailto:frauke.seitz@lbv.de)

**Nordbayerische Bläserjugend**  
Ansprechpartner: Heike Eilers  
E-Mail: [heike.eilers@blaeserjugend.com](mailto:heike.eilers@blaeserjugend.com)

**Pfadfinderbund Weltbummler  
LV Bayern e. V. Bezirk Mittelfranken**  
Ansprechpartner: Johannes Reichel  
E-Mail: [johannes@jreichel.com](mailto:johannes@jreichel.com)

**Solidaritätsjugend Mittelfranken**  
Ansprechpartner: Sebastian Hüttersen  
E-Mail: [sebastian@huettersen.com](mailto:sebastian@huettersen.com)

**SJD – Die Falken Bezirk Franken**  
Ansprechpartner: Geschäftsstelle  
Karl-Bröger-Straße 9, 90459 Nürnberg  
E-Mail: [buero@falken-nuernberg.de](mailto:buero@falken-nuernberg.de)

**THW-Jugend Mittelfranken**  
Ansprechpartner: Marco Hämmer  
E-Mail: [bezirksjugendleitung  
@thw-jugend-mittelfranken.de](mailto:bezirksjugendleitung@thw-jugend-mittelfranken.de)

**Jugend des Trachtenverbandes  
Mittelfranken**  
Ansprechpartner: Martina Riedel  
E-Mail: [gp.riedel@web.de](mailto:gp.riedel@web.de)

**Verband christlicher  
Pfadfinderinnen und Pfadfinder**  
Ansprechpartner: Geschäftsstelle  
Hummelsteiner Weg 100, 90459 Nürnberg  
E-Mail: [info@vcp-bayern.de](mailto:info@vcp-bayern.de)

# Impressum

## Bezirksjugendring Mittelfranken

V.i.S.d.P.: Christian Löbel, Vorsitzender

Redaktion: Yvonne Schulz, Geschäftsführerin  
Ronja Bauer, Hochschulpraktikantin/  
studentische Aushilfe

Tobias Genßler, Sachbearbeitung

Gestaltung: Sofie Zech (sofie.zech@gmail.com)

Gleißbühlstraße 7, 90402 Nürnberg

Tel.: 0911 23 98 090

Fax: 0911 23 98 09 16

E-Mail: [info@bezjr-mfr.de](mailto:info@bezjr-mfr.de)

Website: [www.bezirksjugendring-mittelfranken.de](http://www.bezirksjugendring-mittelfranken.de)



ADVENTJUGEND



Der Bezirksjugendring Mittelfranken ist die Fachstelle für Jugendarbeit, die Arbeitsgemeinschaft und das Netzwerk der Jugendringe und Jugendverbände in Mittelfranken. Er vertritt somit die Interessen von Kindern und Jugendlichen im Bezirk Mittelfranken.



